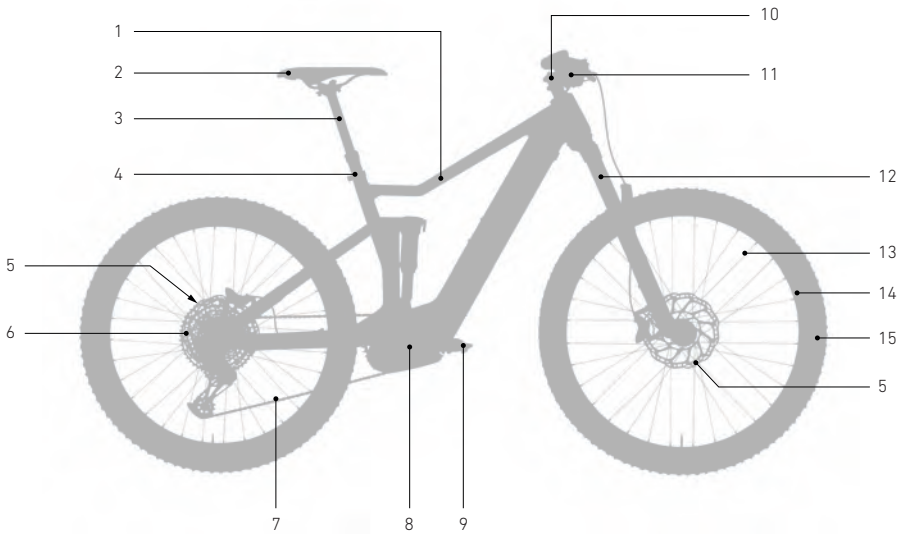
ROSE

ROOT MILLER +

BETRIEBSANLEITUNG

OWNER'S MANUAL | HANDLEIDING
MANUEL D'INSTRUCTIONS

2022-02-ROOT MILLER+



	DE	EN	NL	FR
1	Rahmen	Frame	Frame	Cadre
2	Sattel	Saddle	Zadel	Selle
3	Sattelstütze	Seat post	Zadelpen	Tige de selle
4	Sattelstützenklemme	Internal seat post clamp	Zadelpenklem	Système de fixation tige de selle
5	Bremsscheibe	Disc rotor	Remschijf	Disque de frein
6	Kassette	Cassette	Cassette	Cassette
7	Kette	Chain	Ketting	Chaîne
8	Antriebseinheit	Drive unit	Motor	Transmission
9	Pedal	Pedal	Pedaal	Pédale
10	Vorbau	Stem	Stuurpen	Potence
11	Lenker	Handlebar	Stuur	Cintre
12	Gabel	Fork	Voorvork	Fourche
13	Speiche	Spoke	Spaak	Rayon
14	Felge	Rim	Velg	Jante
15	Reifen	Tyre	Band	Pneu

1. Allgemeines 5
1.1 Erklärung verwendeter Symbole 5
1.2 Zielgruppe 5
1.3 Anforderungen an den Fahrer 5
1.4 Bedienungsanleitungen der Komponentenhersteller 5
1.5 Werkzeuge 5
1.6 Montage und Tausch von Anbauteilen und Zubehör 6
1.7 Gewährleistung und Garantie 6
1.8 Verschleißteile 6
1.9 Gewichtsgrenze 6
1.10 Haftungsausschluss 6
2. Sicherheit 7
2.1 Allgemeine Sicherheit 7
2.2 Sicherheit im Umgang mit dem Akku 8
2.3 Sorgfaltspflicht des Fahrers 9
2.4 Sicherheit im öffentlichen Straßenverkehr 10
2.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 11
3. Fahrrad montieren 12
3.1 Lenker geradestellen und Steuersatzspiel einstellen 13
3.2 Neigung des Lenkers einstellen [Level Nine] 14
3.3 Neigung des Lenkers einstellen [Reverse E-Black-One] 15
3.4 Sattelhöhe einstellen 16
3.5 Pedale anbringen 17
4. Vor der ersten Fahrt 18
4.1 Akku vor der ersten Benutzung prüfen 18
4.2 Erste Fahrt und Gewöhnung an dein neues Fahrrad 18
5. Fahren 19
5.1 E-Bike-System einschalten 19
5.2 Unterstützungsstufe einstellen 19
5.3 Schiebehilfe ein-/ausschalten 19
5.4 E-Bike-System ausschalten 20
5.5 Akku laden 20
5.6 Ladestandsanzeige 20
5.7 Akku einsetzen und Abdeckung anbringen 23
6. Fahren mit Kindern 25
7. Tätigkeiten vor und nach der Fahrt 26
7.1 Vor der Fahrt 26
7.2 Nach der Fahrt 28
7.3 Nach einem Sturz 28

DE

8. Transport, Lagerung und Entsorgung 29
8.1 Transport im Auto 29
8.2 Transport auf dem Auto-Heck- oder Dachträger 29
8.3 Lagerung des Akkus 29
8.4 Lagerung des Fahrrads 29
8.5 Versand des Fahrrads 30
8.6 Versand des Akkus 30
8.7 Entsorgung 30
9. Wartung und Pflege 31
9.1 ROSE Bike Service 31
9.2 Inspektion von Fahrrädern 31
9.3 Reifendruck 33
9.4 Weiterführende Informationen 33
9.5 Anzugsdrehmomente 33
9.6 Tausch von Bauteilen 35

1. Allgemeines

Diese Bedienungsanleitung ist der wichtigste Baustein zur gefahr- und beschädigungsfreien Montage, Anwendung und Wartung deines Fahrrads. Sie vermittelt dir die wichtigsten Grundlagen, unterstützt dich bei der Montage und gibt dir hilfreiche Tipps zur Anwendung während der gesamten Lebensdauer. Bei Zweifeln oder Unsicherheiten bezüglich der Arbeiten an deinem Fahrrad, solltest du unbedingt einen ausgebildeten Zweiradmechatroniker hinzuziehen.

Diese Bedienungsanleitung muss vor der ersten Verwendung deines Fahrrads gelesen und verstanden worden sein. Stelle sicher, dass auch Drittanwender über die Inhalte dieser Bedienungsanleitung informiert werden, diese verstehen und beachten.

Bewahre diese Bedienungsanleitung für späteres Nachschlagen auf. Verkaufst oder verschenkst du dein Fahrrad, muss sie beigelegt werden.

Diese Bedienungsanleitung ist zusätzlich unter rosebikes.de/Bedienungsanleitungen verfügbar.

1.1 Erklärung verwendeter Symbole

GEFAHR

...kennzeichnet eine Gefährdung mit hohem Risikograd, die Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

...kennzeichnet eine Gefährdung mit niedrigem Risikograd, die geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS

...kennzeichnet eine Gefährdung für Sachgüter.

1.2 Zielgruppe

Die Zielgruppe dieses Handbuchs bist Du, die Besitzerin / der Besitzer des ROSE Fahrrads.
Voraussetzung zur Montage und Wartung des Fahrrads ist grundlegendes Wissen in der Fahrradtechnik. Bestehen Zweifel, sollte unbedingt ein ausgebildeter Zweiradmechatroniker hinzugezogen werden. Falsche Montage oder falsche Wartung deines Fahrrads können zu schwerwiegenden Unfällen mit Todesfolge führen!

1.3 Anforderungen an den Fahrer

Der Fahrer muss geistig und körperlich in der Lage sein, das Fahrrad über einen längeren Zeitraum und eine längere Strecke sicher zu bedienen. Für Einsteiger und Wiedereinsteiger empfehlen sich besondere Fahrkurse.

1.4 Bedienungsanleitungen der Komponentenhersteller

Diese Bedienungsanleitung enthält alle Angaben zum sicheren Umgang mit deinem Fahrrad. Neben dieser liegen deinem Fahrrad gegebenenfalls einige Produktinformationen oder Bedienungsanleitungen verschiedener Komponentenhersteller bei. Bei Bedarf können hier weitere Informationen zu z. B. Montage- und Einstellarbeiten sowie spezifische Produktinformationen entnommen werden. Möglicherweise sind die Bedienungsanleitungen einzelner Hersteller nur online abrufbar (siehe „9.4 Weiterführende Informationen“).

1.5 Werkzeuge

Arbeiten am Fahrrad müssen stets mit geeignetem Werkzeug durchgeführt werden. Schraubverbindungen müssen mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels mit einem definierten Drehmoment angezogen werden.

Nur mit einwandfrei funktionierenden und unbeschädigten Werkzeugen ist eine einwandfreie Montage bzw. Demontage der Komponenten gewährleistet.

1.6 Montage und Tausch von Anbauteilen und Zubehör

Anhänger

Fahrradanhänger dürfen nur mit speziellen Vorrichtungen an der Hinterradachse des Fahrrads befestigt werden. Anhänger mit Klemm-Montage am Sitzrohr des Fahrradrahmens dürfen nicht verwendet werden.

Das maximale Systemgewicht des Fahrrads darf auch mit Anhänger nicht überschritten werden.

Gepäckträger / Kindersitze

Es dürfen keine Gepäckträger oder Kindersitze angebracht werden.

Tausch von Komponenten

Bitte prüfe vor der Montage von Anbauteilen und Zubehör die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.

Das maximale Systemgewicht (siehe „1.9 Gewichtsgrenze") darf auch mit montierten Anbauteilen und Zubehör nicht überschritten werden!

Da die Bauteile von E-Bikes besonderen Belastungen unterliegen, dürfen nicht alle Bauteile ohne Weiteres getauscht werden. Beim Tausch vieler Bauteile muss eine Freigabe von ROSE Bikes oder der Teilehersteller erfolgen. Siehe auch „9.6 Tausch von Bauteilen". Wende dich bei Fragen an den ROSE Bike Service.

1.7 Gewährleistung und Garantie

Alle Infos zu Gewährleistung und Garantie findest du unter rosebikes.de/agb.

Wenn du Gewährleistungsansprüche an deinem Fahrrad oder einzelnen Komponenten geltend machen willst, musst du das komplette Fahrrad einschicken und nicht nur defekte Komponenten. Nur so können wir prüfen, ob die Voraussetzungen der gesetzlichen Gewährleistungsansprüche erfüllt sind.

1.8 Verschleißteile

Die in der folgenden Auflistung erwähnten Komponenten sollten regelmäßig kontrolliert und nach Bedarf getauscht werden:

- Reifen und Schläuche
- Bremsscheiben und Bremsbeläge
- Lager (Steuersatz, Innenlager, Nabenlager, Hinterbaulager)
- Kette, Kassette und Ritzel
- Lenker und Vorbau
- Lenkerband und Griffe
- Sattel und Sattelstütze
- Fett, Schmierstoff, Hydrauliköl und Bremsflüssigkeit
- Schaltzüge und Zughüllen
- Aufkleber und Lackierung
- Akku und Antrieb

1.9 Gewichtsgrenze

Das ROSE Root Miller+ ist für ein maximales Systemgewicht von 135 kg ausgelegt. Es addiert sich aus Fahrer, Fahrrad, Ausrüstung (Helm, Rucksack, Schuhe, Kleidung), Gepäck und Anhänger mit dessen Inhalt.

1.10 Haftungsausschluss

Die in diesem Handbuch aufgeführten Tätigkeiten müssen von Personen mit ausreichendem Fachwissen durchgeführt werden.

Der Anwender haftet für Schäden infolge von:

- Verwendung außerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs (siehe „2.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch")
- Nichtbeachtung sicherheitsrelevanter Bestimmungen
- Unsachgemäßer Montage, Reparatur und Wartung
- Verwendung nicht zugelassener Ersatz- und Zubehörteile
- Veränderung des Bauzustandes

Bei Zweifeln muss ein ausgebildeter Zweiradmechatroniker oder der ROSE Service hinzugezogen werden.

2. Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheit

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch ungenügende Sicherheitsausrüstung!

Wirkungsvolle Sicherheitsausrüstung trägt zu deiner Sicherheit einen wertvollen Teil bei.

- Trage stets einen Helm.
- Trage stets gut sichtbare und reflektierende Kleidung.

GEFAHR

Unfallgefahr durch unsachgemäß montierte Komponenten!

Unsachgemäß montierte Komponenten können sich während der Fahrt lösen!

- Die Montage muss gemäß dieser Bedienungsanleitung erfolgen.
- Bei Zweifeln muss der ROSE Service oder ein ausgebildeter Zweiradmechatroniker hinzugezogen werden.

GEFAHR

Unfallgefahr durch reduzierte Bremsleistung infolge nicht eingebremster Bremsbeläge!

Scheibenbremsen können erst nach sorgfältigem Einbremsen der Bremsbeläge ihre volle Bremskraft entfalten. Wähle dazu eine Straße abseits des öffentlichen Straßenverkehrs.

- Bremse 20 bis 30 mal mit der Vorder- oder Hinterradbremse von 30 km/h auf 5 km/h ab und wiederhole den Vorgang anschließend für die zweite Bremse. Die Bremsungen sollten so stark wie möglich erfolgen, ohne dass eines der Räder blockiert.
- Beachte hierzu ergänzend die Herstellerangaben deiner Bremse (siehe beiliegende Bedienungsanleitung).

GEFAHR

Unfallgefahr durch plötzliches Versagen vorgeschädigter Komponenten!

Ein Sturz oder unvorhergesehene Ereignisse können Komponenten deines Fahrrads unbemerkt vorschädigen. Es ist jederzeit möglich, dass sich vorgeschädigte Komponenten während der Fahrt verformen oder brechen.

- Prüfe deine Komponenten regelmäßig auf Beschädigungen.
- Stark belastete Komponenten müssen regelmäßig ausgetauscht und von einem ausgebildeten Zweiradmechatroniker geprüft werden.

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Aktivierung des E-Bike-Systems!

- Vor jeglichen Arbeiten am E-Bike (z. B. Inspektion, Reparatur, Montage, Wartung, Arbeiten an der Kette etc.), vor Transport (im Auto, im Flugzeug etc.) und vor der Lagerung muss sichergestellt sein, dass das System deaktiviert und gegen Einschalten gesichert ist.

GEFAHR

Gefahr durch Leistungssteigerung oder Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung des E-Bikes!

Durch Manipulation des E-Bikes entstehen unabsehbare Haftungsrisiken und die Gefahr des plötzlichen Versagens überlasteter Komponenten!

- Es dürfen keinerlei Veränderungen am E-Bike-System vorgenommen werden.
- Es dürfen keine Produkte angebracht werden, welche geeignet wären, die Leistungsfähigkeit des E-Bike-Systems zu erhöhen.
- Durch einen unsachgemäßen Umgang mit dem E-Bike-System gefährdest du deine Sicherheit sowie die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer.
- Bei Unfällen, die auf Manipulation zurückzuführen sind, riskierst du hohe persönliche Haftungskosten und eventuell eine strafrechtliche Verfolgung.
- Alle Komponenten wurden auf die originalen Leistungsdaten des E-Bikes ausgelegt. Höhere Belastungen führen zur Überlastung, zur Verringerung der Lebensdauer und langfristig zum Versagen der Komponenten.
- Garantie- und Gewährleistungsansprüche gehen verloren.

2.2 Sicherheit im Umgang mit dem Akku

Zusätzlich zu diesen Sicherheitshinweisen müssen die Bestimmungen gemäß „8. Transport, Lagerung und Entsorgung" beachtet werden.

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch austretende Flüssigkeit oder austretende Dämpfe!

Bei Beschädigung oder unsachgemäßem Gebrauch des Akkus kann Flüssigkeit oder Gas austreten. Dies kann zu Hautreizungen, Augenreizungen, Atemwegsreizungen oder Verbrennungen führen!

- Vermeide den Kontakt mit austretendem Gas oder Flüssigkeit.
- Bei Hautkontakt betroffene Stelle mit Wasser abspülen.
- Bei Augenkontakt muss ein Arzt aufgesucht werden.
- Führe bei Atemwegsreizungen Frischluft zu und suche bei Beschwerden einen Arzt auf.

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch einen beschädigten Akku!

Der Akku eines E-Bikes besitzt eine sehr hohe Energiedichte. Bei Beschädigungen und plötzlicher Entladung des Akkus können sehr gefährliche Situationen entstehen!

- Wende dich bei Beschädigungen des Akkus an den ROSE Bike Service!
- In folgenden Fällen darf der Akku nicht mehr verwendet werden:
  - Der Akku ist beschädigt, verformt oder das Akkugehäuse hat Risse.
  - Es tritt Flüssigkeit oder Dampf aus dem Akku.
  - Der Akku erwärmt sich stark oder wird heiß.
  - Bei Fehlfunktionen oder Störungen des Akkus.
- Wenn einer der oben genannten Fehler auftritt müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden:
  - Entferne dich weit genug vom Akku um austretende Dämpfe nicht einzuatmen und austretende Flüssigkeiten nicht zu berühren.
  - Entferne brennbare Materialen in der Umgebung des Akkus.
  - Sichere den Lagerort großflächig.
  - Lagere den Akku in einem feuerfesten Behälter oder auf dem Erdboden.

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch falsche Handhabung des Akkus oder Verwendung außerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs!

- Der Akku darf nur in Verbindung mit dem dafür vorgesehenen E-Bike System verwendet werden.
- Der Akku ist für den Einsatz innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs deines E-Bikes ausgelegt (siehe „2.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch"). Darüber hinausgehende Belastungen können zu Schäden am Akku führen.
- Der Akku ist für folgende Temperaturbereiche ausgelegt:
  - Laden: 0°C bis +40°C
  - Entladen: -5°C bis +40°C
  - Lagern: 10°C bis +40°C
- Schließe Tiefentladung des Akkus auf Grund von Ladepausen von über 3 Monaten aus.
- Bei Austausch des Akkus dürfen nur zugelassene Typen verwendet werden (siehe auch „9.6 Tausch von Bauteilen").

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch Kurzschluss, Explosion und Brand des Akkus oder des Ladegeräts!

- Akkus dürfen keinen mechanischen Stößen ausgesetzt werden.
- Öffne den Akku und das Ladegerät nicht. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses.
- Schütze den Akku vor Hitze (auch vor dauernder Sonneneinstrahlung), Feuer und vor Eintauchen in Wasser.
- Lagere oder betreibe den Akku nicht in der Nähe von heißen oder brennbaren Objekten.
- Halte den nicht benutzten Akku und das Ladegerät fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen können.

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch falsches Laden des Akkus!

Durch falsches Laden des Akkus kann sich der Akku oder brennbare Materialien in der Nähe des Akkus entzünden.

- Verwende ausschließlich das originale Ladegerät.
- Schalte das E-Bike vor dem Verbinden oder Trennen des Ladegeräts aus.
- Die Kontakte des Ladeanschlusses sowie das Ladegerät müssen sauber und trocken sein, bevor das Ladegerät angeschlossen wird.
- Das Fahrrad darf während des Ladens nicht bewegt werden.
- Das Laden des Akkus darf nur in einer von Witterungseinflüssen geschützten Umgebung stattfinden.
- Verwende niemals ein Ladegerät, von dem du vermutest oder weißt, dass es defekt ist.
- Wenn der Ladeanschluss nicht benutzt wird, muss dieser mit der Staubschutzabdeckung abgedeckt sein.
- Platziere das Ladegerät und den Akku während des Ladens nicht in der Nähe von brennbaren Materialien.
- Das Ladegerät darf während des Ladens nicht von z. B. einem Tuch abgedeckt sein.
- Lade den Akku nur in trockenem Zustand.
- Der Akku darf nicht unbeaufsichtigt geladen werden.
- Die Umgebungstemperatur während des Ladevorgangs darf nicht unter 0°C und nicht über +40°C liegen.
- Im Idealfall befindet sich in unmittelbarer Nähe ein Rauchmelder, um mögliche Rauchentwicklung frühzeitig zu erkennen.
- Wenn der Akku auch 2 Stunden nach der angegebenen Ladezeit nicht vollständig geladen ist, ziehe den Stecker aus der Steckdose und wende dich an die Verkaufsstelle.
- Es wird nicht empfohlen, den Akku dauerhaft an das Ladegerät anzuschließen.

2.3 Sorgfaltspflicht des Fahrers

Die Anwendung dieser Bedienungsanleitung entbindet den Fahrer nicht von der Sorgfaltspflicht, das Fahrrad in betriebssicherem Zustand zu halten. Bei Fragen muss unbedingt ein ausgebildeter Zweiradmechatroniker oder der ROSE Service hinzugezogen werden.

2.4 Sicherheit im öffentlichen Straßenverkehr

GEFAHR

Unfallgefahr durch ungenügende Ausstattung für den öffentlichen Straßenverkehr!

Die für Fahrräder vorgeschriebenen Ausstattungen für den öffentlichen Straßenverkehr dienen in erster Linie der Sichtbarkeit der Fahrradfahrer. Wirst du als Fahrradfahrer nicht oder zu spät erkannt, können Unfälle mit schweren Folgen geschehen.

- Dein Fahrrad muss mit allen länderspezifisch vorgeschriebenen Komponenten für den öffentlichen Straßenverkehr ausgestattet sein!
- Neben der Unfallgefahr kann die Nichtbeachtung der Vorschriften zur Verhängung von Bußgeldern und Verlust des Versicherungsschutzes führen.
- Beachte bei Fahrten im Ausland bzw. bei grenzüberschreitenden Fahrten die dort geltenden gesetzlichen Anforderungen.

Deutschland

In Deutschland werden die nötigen Ausstattungen für den öffentlichen Straßenverkehr in der „Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung" (StVZO) geregelt. Folgende Ausstattung muss angebracht sein:

Bezeichnung	Besondere Hinweise
Weiße Frontleuchte und weißer Reflektor	Front-, Rückleuchte und Reflektoren müssen angebracht werden vor der Dämmerung, bei Dunkelheit oder wenn es die Sichtverhältnisse erfordern. Die Leuchten sowie die Reflektoren müssen während ihres Betriebs fest angebracht und gegen unabsichtliches Verstellen unter normalen Betriebsbedingungen gesichert sowie ständig einsatzbereit sein. Die Frontleuchte muss so eingestellt sein, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Leuchten und Reflektoren dürfen nicht verdeckt sein.
Rote Rückleuchte und roter Reflektor	
Pedalreflektor	Beide Pedale müssen nach vorn und hinten gerichtete, gelbe Reflektoren besitzen.
Speichenreflektor	Am Vorder- und Hinterrad müssen jeweils zwei Speichenreflektoren angebracht werden. Alternativ sind Reifen mit Reflexstreifen oder Speichensticks an jeder Speiche möglich.

Schweiz

In der Schweiz werden die nötigen Ausstattungen für den öffentlichen Straßenverkehr in der „Verordnung über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge" (VTS) geregelt. Folgende Ausstattung muss angebracht sein:

Bezeichnung	Besondere Hinweise
Weiße oder hellgelbe Frontleuchte	Front- und Rückleuchte können fest angebracht oder abnehmbar sein. Front- und Rückleuchte müssen stets eingeschaltet sein und auf 100 m sichtbar sein. Front- und Rückleuchte dürfen nicht blinken und andere Verkehrsteilnehmer nicht blenden. Leuchten und Reflektoren dürfen nicht verdeckt sein.
Rote Rückleuchte	
Weißer Reflektor	Es muss mindestens ein nach vorn und ein nach hinten gerichteter Reflektor mit einer Leuchtfläche von mindestens 10 cm^2 fest angebracht sein. Die Reflektoren müssen nachts bei guter Witterung auf 100 m im Scheine eines Motorfahrzeug-Fernlichts sichtbar werden.
Roter Reflektor	
Pedalreflektor	Die Pedale müssen vorne und hinten Rückstrahler mit einer Leuchtfläche von mindestens 5 cm^2 tragen. Ausnahmen sind Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen.

2.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Einsatzbereich der ROSE Fahrräder ist in sechs Kategorien aufgeteilt - von Fahrten auf geteerten Straßen bis zum Einsatz im Downhill- oder Freeride-Bereich. Die Fahrräder sind ausschließlich gemäß deren bestimmungsgemäßem Gebrauch zu verwenden. Anderenfalls übernimmt der Anwender die Verantwortung.

Das ROOT MILLER+ ist für den Gebrauch in Kategorie 4 freigegeben!

Kategorie 1

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, die auf normalen, befestigten Straßen und Wegen verwendet werden, auf denen die Reifen bei durchschnittlicher Geschwindigkeit dauerhaft Bodenkontakt haben, bei gelegentlichen Stufen und Absätzen.

Durchschnittsgeschwindigkeit: 15 bis 25 km/h

Höhe von Stufen und Absätzen: <15 cm

Empfohlene Fahrfertigkeiten: keine besonderen Fahrfertigkeiten erforderlich

Kategorie 2

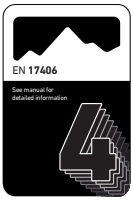
Betrifft Fahrräder und E-Bikes, für die Bedingung 1 gilt, und die darüber hinaus auch auf unbefestigten Straßen und Schotterwegen mit moderaten Anstiegen und Gefällen verwendet werden. Unter diesen Bedingungen kann es zu Kontakt mit unebenem Gelände und zu wiederholtem Verlust des Reifenkontakts mit dem Boden kommen. Stufen und Absätze sind auf 15 cm oder weniger begrenzt.

Durchschnittsgeschwindigkeit: 15 bis 25 km/h
Höhe von Stufen und Absätzen: <15 cm
Empfohlene Fahrfertigkeiten: keine

Kategorie 3

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, für die Bedingung 1 und Bedingung 2 gelten, und die darüber hinaus auch auf unwegsamen Pfaden, unebenen unbefestigten Straßen sowie in schwierigem Gelände und auf nicht erschlossenen Wegen verwendet werden, und für deren Verwendung technisches Können erforderlich ist. Sprünge und Drops sollen weniger als 60 cm betragen.

Durchschnittsgeschwindigkeit: nicht relevant
Höhe von Absätzen und Sprüngen: <60 cm
Empfohlene Fahrfertigkeiten: technische Fertigkeiten und Übung erforderlich



Kategorie 4

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, für die die Bedingungen 1, 2 und 3 gelten, und die für Abfahrten auf unbefestigten Wegen bei Geschwindigkeiten von weniger als 40 km/h verwendet werden. Sprünge sollen weniger als 120 cm betragen.

Durchschnittsgeschwindigkeit: nicht relevant

Höhe von Absätzen und Sprüngen: <120 cm

Empfohlene Fahrfertigkeiten: technische Fertigkeiten, Übung und gute Radbeherrschung erforderlich

Kategorie 5

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, für die die Bedingungen 1, 2, 3 und 4 gelten, und die für extreme Sprünge oder Abfahrten auf unbefestigten Wegen bei Geschwindigkeiten von mehr als 40 km/h oder für eine Kombination daraus verwendet werden.

Durchschnittsgeschwindigkeit: nicht relevant

Höhe von Absätzen und Sprüngen: >120 cm

Empfohlene Fahrfertigkeiten: hervorragende technische Fertigkeiten, Übung und Radbeherrschung erforderlich

Kategorie 6

Betrifft Fahrräder und E-Bikes, für die Bedingung 1 gilt, und die in Wettbewerben oder zu anderen Anlässen bei hohen Geschwindigkeiten von mehr als 50 km/h, z. B. Abfahrten und Sprints, verwendet werden.

Durchschnittsgeschwindigkeit: 30 bis 55 km/h

Höhe von Stufen und Absätzen: <15 cm

Empfohlene Fahrfertigkeiten: technische Fertigkeiten und Übung erforderlich

3. Fahrrad montieren

Dieses Kapitel soll dir die Entnahme des Fahrrads aus der ROSE Bike Box und die anschließende Montage erleichtern.

Je nach Fahrrad-Modell wurden zum Versand verschiedene Komponenten demontiert oder deren Position geändert. Zusätzlich müssen die Pedale montiert und der fahrtaugliche Zustand deines Fahrrads geprüft werden.

GEFAHR

Unfallgefahr durch unsachgemäß montierte Komponenten!

Unsachgemäß montierte Komponenten können sich während der Fahrt lösen!

- Die Montage muss gemäß dieser Bedienungsanleitung erfolgen.
- Bei Zweifeln muss der ROSE Service oder ein ausgebildeter Zweiradmechatroniker hinzugezogen werden.

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung findest du unter rosebikes.de einige Videos zur Montage deines Fahrrads.

Scanne den QR Code mit deinem Smartphone für einige hilfreiche Tipps.

Benötigtes Werkzeug

Für die Montage deines Fahrrads benötigst du je nach Modell und Ausstattungsvariante folgende Werkzeuge:

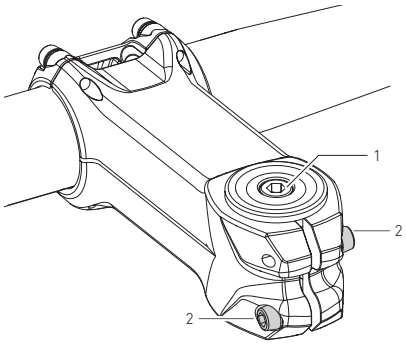
- 4 mm, 5 mm, 6 mm, 8 mm Innensechskantschlüssel
- Drehmomentschlüssel mit 4 mm, 5 mm, 6 mm und 8 mm Innensechskant-Einsatz
- 15 mm Gabelschlüssel

3.1 Lenker geradestellen und Steuersatzspiel einstellen

VORSICHT

Die Schraube zur Einstellung des Steuersatzspiels (1) dient nicht dem Festziehen des Vorbaus, sondern nur zur Einstellung des Lagerspiels!

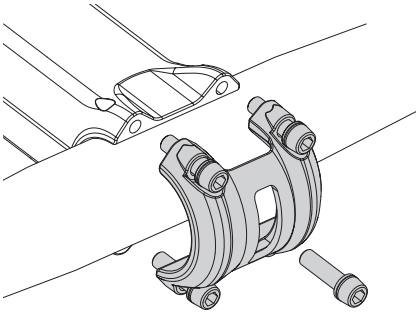
1. Löse die Klemmschrauben (2) des Vorbaus mit einem Innensechskantschlüssel. Die Schraube zur Einstellung des Steuersatzspiels (1) nicht lösen.
2. Drehe den Lenker in Fahrtrichtung und richte den Lenker nach dem Vorderrad aus.
   Achte darauf, auch die Spacer unter dem Vorbau zu drehen.



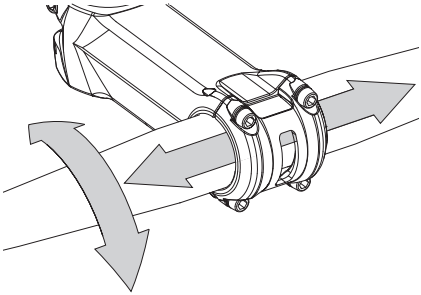
3. Prüfe das Steuersatzspiel, indem du die Vorderradbremse ziehst und das Fahrrad langsam vor und zurück bewegst.
   → Es darf kein Spiel spürbar sein.
4. Wenn Steuersatzspiel spürbar ist, drehe die Schraube zur Einstellung des Steuersatzspiels (1) eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn.
5. Prüfe das Steuersatzspiel erneut und wiederhole bei Bedarf die vorigen Schritte, bis kein Steuersatzspiel mehr vorhanden ist.
   Nimm bei Zweifeln oder Unklarheiten die Hilfe eines ausgebildeten Zweiradmechatronikers in Anspruch.
6. Ziehe die Klemmschrauben (2) des Vorbaus abwechselnd an, bis das Anzugsdrehmoment von 5 bis 6 Nm erreicht ist.

3.2 Neigung des Lenkers einstellen [Level Nine]

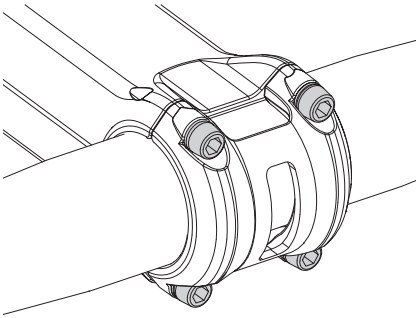
1. Löse die Schrauben der Lenkerklemmung so weit gegen den Uhrzeigersinn, dass sich die Neigung des Lenkers einstellen lässt.

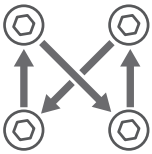


2. Richte den Lenker mittig aus und stelle die Neigung des Lenkers ein.



3. Ziehe die Schrauben der Lenkerklemmung abwechselnd in kleinen Schritten an, bis das Anzugsdrehmoment von 5 bis 6 Nm erreicht ist.





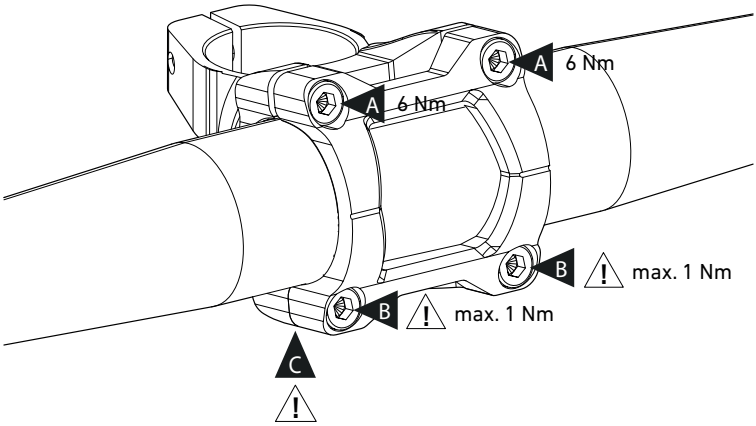
3.3 Neigung des Lenkers einstellen [Reverse E-Black-One]

GEFAHR

Unfallgefahr durch falsche Montage!

Unsachgemäß montierte Komponenten können sich während der Fahrt lösen!

- Die Montage des Lenkers am Vorbaus erfordert eine spezielle Vorgehensweise!
- Drehmomente nicht überschreiten!
- Zur Montage des Vorbaus dürfen kein Fett oder andere Schmiermittel verwendet werden.



1. Löse die oberen Schrauben der Lenkerklemmung (A).
2. Richte den Lenker aus.
3. Ziehe die oberen Schrauben der Lenkerklemmung (A) mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels abwechselnd an, bis das Anzugsdrehmoment von 6 Nm erreicht ist.

Das Anziehen der oberen Schrauben (A) spannt die unteren Schrauben (B) auf den vorgesehenen Wert vor. Die unteren Schrauben der Lenkerklemmung (B) dürfen nicht weiter angezogen werden! Die untere Lücke zwischen Lenkerklemmschelle und Vorbau (D) muss vollständig geschlossen sein.

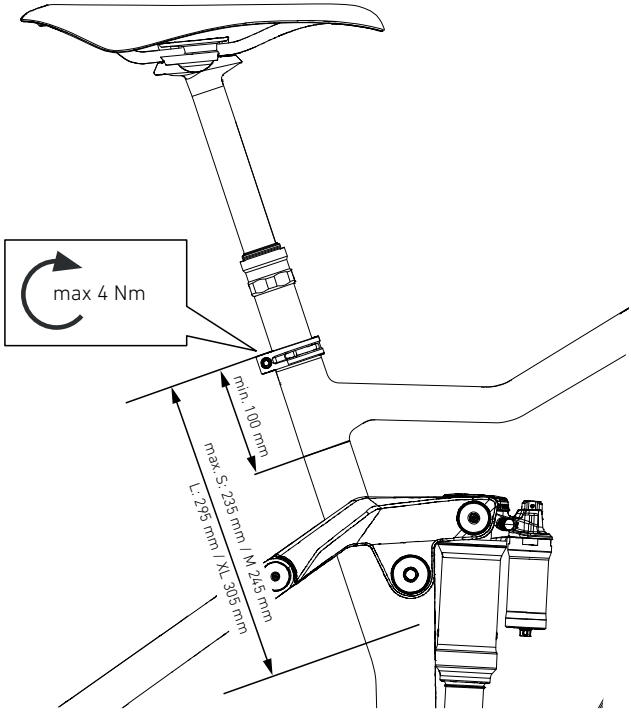
3.4 Sattelhöhe einstellen

GEFAHR

Unfall- und Beschädigungsgefahr durch Unter- oder Überschreitung der minimalen bzw. maximalen Eistecktiefe der Sattelstütze!

Bei Unterschreitung der Mindesteinstecktiefe kann die Sattelstütze brechen oder der Rahmen Schaden nehmen. Bei Überschreitung kann der Rahmen beschädigt werden.

- Die Mindesteinstecktiefe von 10 cm darf auf keinen Fall unterschritten werden!
- Die maximale Einstecktiefe ist abhängig von der Rahmengröße und darf nicht überschritten werden.



1. Öffne die Schraube der Sattelstützen-Klemmschelle.
2. Ändere die Höhe des Sattels durch Herausziehen oder Hineinschieben der Sattelstütze und richte den Sattel gerade aus.

   → Die minimale Einstecktiefe beträgt 10cm.

   → Die maximale Einstecktiefe ist abhängig von der Rahmengröße und beträgt:

   - Rahmengröße S: 235 mm
   - Rahmengröße M: 245 mm
   - Rahmengröße L: 295 mm
   - Rahmengröße XL: 305 mm
3. Ziehe die Schraube der Sattelstützen-Klemmschelle mit einem Drehmoment von maximal 4 Nm an.
4. Setze dich auf dein Fahrrad und prüfe die richtige Höhe des Sattels.

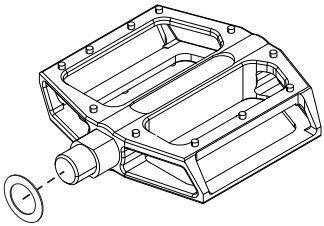
   → Ein sicheres Auf- und Absteigen ist möglich.

   → Im Stand sollte der Fuß gerade so den Boden erreichen können.

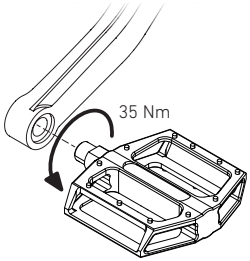
3.5 Pedale anbringen

i	Ein Pedal besitzt ein Rechts-, das andere ein Linksgewinde. Die meisten Pedale sind mit „L" und „R" für die Montageseite gekennzeichnet. Bei manchen Pedalen ist das linke Pedal mit einer Rille auf der Achse gekennzeichnet. Weitere Details findest du in der Bedienungsanleitung des Herstellers.

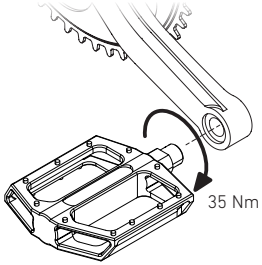
1. Prüfe, ob sich Unterlegscheiben im Lieferumfang deines Fahrrads befinden, und stecke - wenn vorhanden - beide Unterlegscheiben auf beide Pedalachsen.



2. Drehe das linke Pedal gegen den Uhrzeigersinn in das Gewinde im linken Kurbelarm und ziehe das Pedal mit einem Anzugsdrehmoment von 35 Nm fest.



3. Drehe das rechte Pedal im Uhrzeigersinn in das Gewinde im rechten Kurbelarm und ziehe das Pedal mit 35 Nm an.



4. Vor der ersten Fahrt

4.1 Akku vor der ersten Benutzung prüfen

1. Schalte das E-Bike-System ein (siehe „5.1 E-Bike-System einschalten").
2. Prüfe den Akku an der Ladestandsanzeige (siehe „5.6 Ladestandsanzeige").

4.2 Erste Fahrt und Gewöhnung an dein neues Fahrrad

Mache dich in einfachem Gelände abseits des öffentlichen Straßenverkehrs mit Fahrverhalten, Bremsen, Schaltung und – wenn vorhanden – mit den Federelementen vertraut. Auch hier den Helm nicht vergessen! Steigere nur langsam den Anspruch des Geländes bzw. der Fahrmanöver.

Voraussetzungen:

- Das Fahrrad ist gemäß Kapitel „Fahrrad montieren" (siehe „3. Fahrrad montieren") montiert.
- Die Sitzhöhe ist so eingestellt, dass ein komfortables Fahren und sicheres Auf- und Absteigen möglich ist.
- Die Tätigkeiten aus der Tabelle „Vor der Fahrt" (siehe „7.1 Vor der Fahrt") sind ausgeführt.

1. Bremse die Bremsbeläge ein.
   Wähle eine Straße abseits des öffentlichen Straßenverkehrs und bremse 20 bis 30 Mal mit einer Bremse von 30 km/h auf 5 km/h ab. Die Bremsungen sollten so stark wie möglich erfolgen, ohne dass eines der Räder blockiert. Anschließend Vorgang für die zweite Bremse wiederholen. Erst danach kann die Bremse ihre volle Bremskraft entfalten.
   Beachte hierzu auch die Herstellerangaben deiner Bremse (siehe beiliegende Bedienungsanleitung).
2. Prüfe die Funktion der Bremsen während der Fahrt.

i	Im Normalfall befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers der Bremshebel für die Hinterradbremse, auf der linken Seite der Bremshebel für die Vorderradbremse. Sollte die Anordnung an deinem Fahrrad für dich neu und ungewohnt sein, musst du bei den ersten Fahrten besonders vorsichtig sein. Mache dich bei langsamer Fahrt mit der Funktion und Bremskraft deiner Bremsen vertraut. Bei vielen Bremsen lassen sich Druckpunkt und der Abstand des Hebels zum Lenker verstellen. Beachte hierzu die Herstellerangaben deiner Bremse (siehe beiliegende Bedienungsanleitung).

Schaltung:

3. Schalte bei langsamer Fahrt durch alle Gänge und wähle einen für dich passenden Gang.

5. Fahren

5.1 E-Bike-System einschalten

Das E-Bike-System kann nur aktiviert werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ein ausreichend geladener E-Bike-Akku ist eingesetzt.
- Der Kiox Bordcomputer ist eingesetzt.

E-Bike-System über den Bordcomputer einschalten

Drücke die Ein-Aus-Taste „⏻" am Bordcomputer.

5.2 Unterstützungsstufe einstellen

Du kannst an der Bedieneinheit über die Tasten „**+**" bzw. „**–**" einstellen, wie stark dich der E-Bike-Antrieb beim Treten unterstützt. Die Unterstützungsstufe kann jederzeit, auch während der Fahrt, geändert werden.

Drücke zum Erhöhen der Unterstützungsstufe die Taste „**+**" an der Bedieneinheit so oft, bis die gewünschte Unterstützungsstufe in der Anzeige des Bordcomputers erscheint. Drücke zum Reduzieren der Unterstützungsstufe die Taste „**–**".

Folgende Unterstützungsstufen stehen zur Verfügung:

- „**OFF**": Die Motorunterstützung ist abgeschaltet, das E-Bike kann wie ein normales Fahrrad allein durch Treten fortbewegt werden. Die Schiebehilfe kann in dieser Unterstützungsstufe nicht aktiviert werden.
- „**ECO**": wirksame Unterstützung bei maximaler Effizienz, für maximale Reichweite
- „**TOUR**": gleichmäßige Unterstützung, für Touren mit großer Reichweite
- „**SPORT**": kraftvolle Unterstützung, für sportives Fahren auf bergigen Strecken sowie für den Stadtverkehr
- „**TURBO**": maximale Unterstützung bis in hohe Trittfrequenzen, für sportives Fahren

5.3 Schiebehilfe ein-/ausschalten

Die Schiebehilfe kann dir das Schieben des E-Bikes erleichtern. Die Geschwindigkeit in dieser Funktion ist abhängig vom eingelegten Gang und kann maximal 6 km/h erreichen. Je kleiner der gewählte Gang ist, desto geringer ist die Geschwindigkeit in der Funktion Schiebehilfe (bei voller Leistung).

Die Funktion Schiebehilfe darf ausschließlich beim Schieben des E-Bikes verwendet werden. Haben die Räder des E-Bikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.

Drücke zum Aktivieren der Schiebehilfe kurz die Taste „**WALK**" an der Bedieneinheit. Drücke nach der Aktivierung innerhalb von 3 Sekunden die Taste „**+**" und halte sie gedrückt.

→ Der Antrieb des E-Bikes wird eingeschaltet.

Hinweis: Die Schiebehilfe kann in der Unterstützungsstufe „**OFF**" nicht aktiviert werden.

Die Schiebehilfe wird ausgeschaltet, sobald eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Loslassen der Taste „**+**",

- die Räder des E-Bikes werden blockiert (z. B. durch Bremsen oder Anstoßen an ein Hindernis),
- die Geschwindigkeit überschreitet 6 km/h.

5.4 E-Bike-System ausschalten

Wird etwa 10 min keine Leistung des E-Bike-Antriebs abgerufen (z. B. weil das E-Bike steht) und keine Taste an der Bedieneinheit des E-Bikes gedrückt, schalten sich das E-Bike-System und damit auch der Akku aus Energiespargründen automatisch ab.

E-Bike-System über den Bordcomputer ausschalten

1. Drücke die Ein-Aus-Taste „⏻" des Bordcomputers für mindestens 1 Sekunde.

5.5 Akku laden

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch falsches Laden des Akkus!

Durch falsches Laden des Akkus kann sich der Akku oder brennbare Materialien in der Nähe des Akkus entzünden.

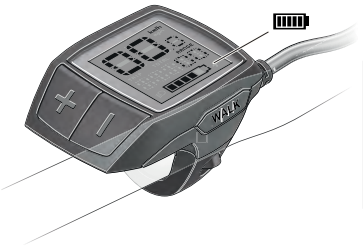
- Beachte zusätzlich die Sicherheitshinweise in Kapitel „2.2 Sicherheit im Umgang mit dem Akku".
- Verwende ausschließlich das originale Ladegerät.
- Platziere das Ladegerät und den Akku während des Ladens nicht in der Nähe von brennbaren Materialien.
- Lade den Akku nur in trockenem Zustand.
- Der Akku darf nicht unbeaufsichtigt geladen werden.

Der Akku kann jederzeit einzeln oder am Fahrrad aufgeladen werden, ohne die Lebensdauer zu verkürzen. Eine Unterbrechung des Ladevorganges schädigt den Akku nicht.
Der Akku ist mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, welche ein Aufladen nur im Temperaturbereich zwischen 0 °C und 40 °C zulässt. Befindet sich der Akku außerhalb des Ladetemperaturbereiches, blinken drei LEDs der Ladezustandsanzeige „▯▯▯▯▯" (2). Trenne den Akku vom Ladegerät und lass ihn austemperieren. Schließe den Akku erst wieder an das Ladegerät an, wenn er die zulässige Ladetemperatur erreicht hat.

5.6 Ladestandsanzeige

Ladezustandsanzeige am Bordcomputer

Der Ladezustand des eingeschalteten Akkus wird über das Symbol „🔋" auf dem Display des Bordcomputers angezeigt.

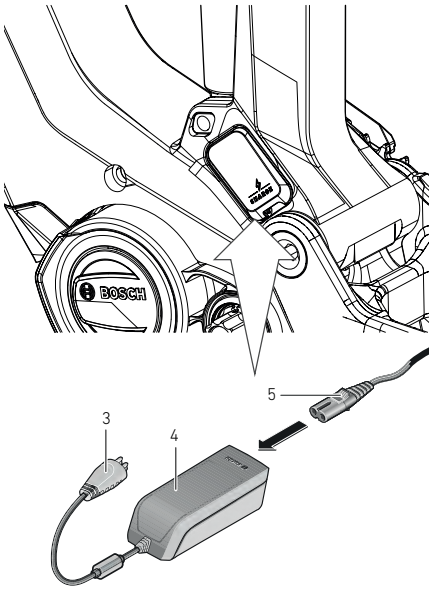


Ladezustandsanzeige am Akku

Wird der Akku aus dem E-Bike entnommen, kann die Kapazität des Akkus auch direkt über die Ladezustandsanzeige „▯▯▯▯▯" (2) am Akku abgelesen werden.

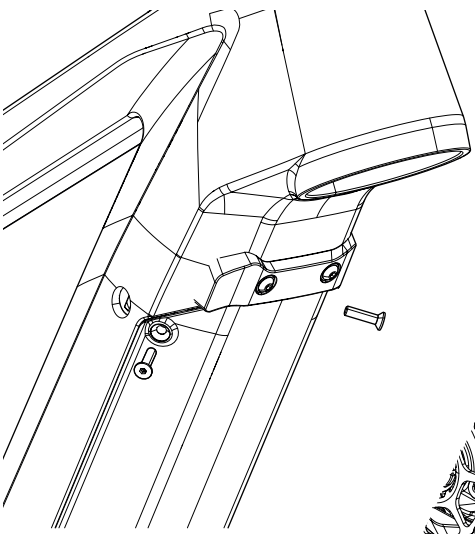
5.6.1 Akku im E-Bike laden

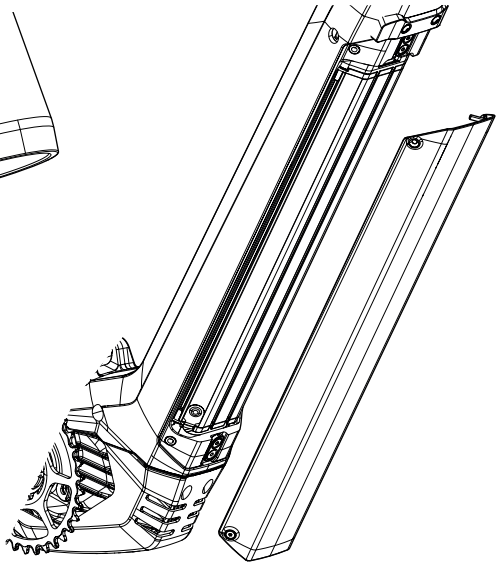
1. Schalte den Akku durch Drücken der Ein-Aus-Taste „⏻“ aus.
2. Reinige die Abdeckung der Ladebuchse (1) und den Bereich um die Ladebuchse.
   → Während des Einsteckens des Ladekabels darf kein Schmutz an die Ladebuchse geraten.
3. Nimm die Abdeckung der Ladebuchse (1) ab.
4. Stecke das Ladekabel (3) in die Ladebuchse (2) am Fahrradrahmen ein.
5. Stecke das Netzkabel (5) in die Buchse am Ladegerät (4) ein.
6. Verbinde das Netzkabel mit einer 230 V-Steckdose.
   → Das Laden startet nach Verbinden des Netzkabels automatisch.
   → Während des Ladevorgangs leuchten die LEDs der Ladezustandsanzeige am Bordcomputer.
   Jede dauerhaft leuchtende LED entspricht etwa 20 % Kapazität. Die blinkende LED zeigt die Aufladung der nächsten 20 % an.
   → Ist der E-Bike-Akku vollständig geladen, erlöschen sofort die LEDs und der Bordcomputer wird ausgeschaltet. Der Ladevorgang wird beendet.
7. Trenne das Ladekabel (3) bei Bedarf von der Ladebuchse (2) und stecke das Netzkabel (5) aus der Steckdose aus.



5.6.2 Akku entnehmen und außerhalb des E-Bikes laden

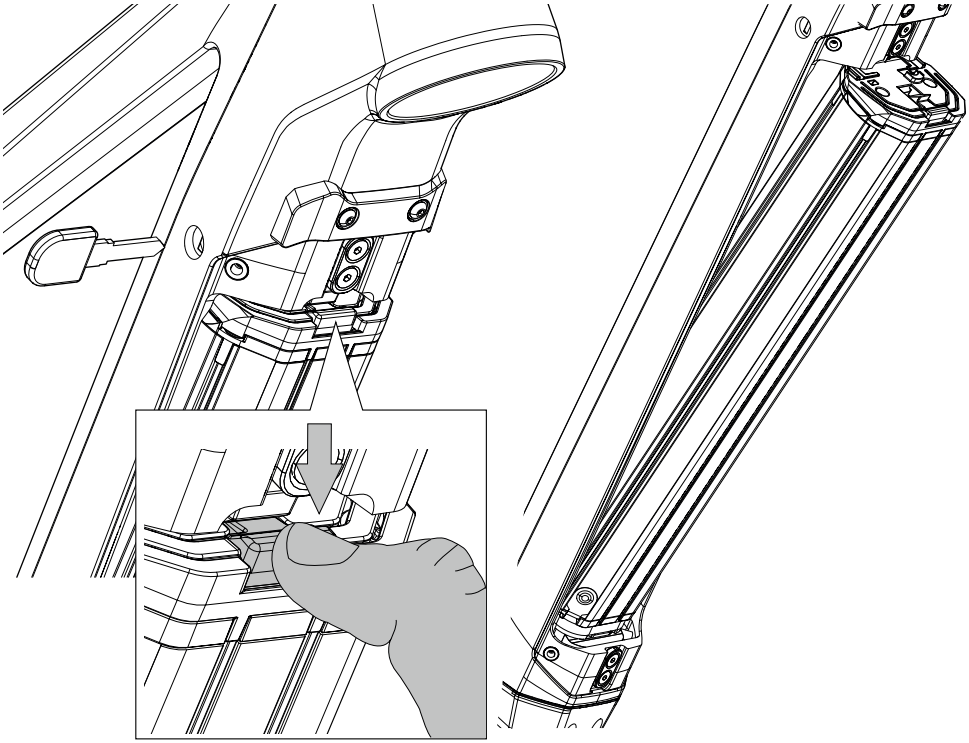
Akkuabdeckung abnehmen





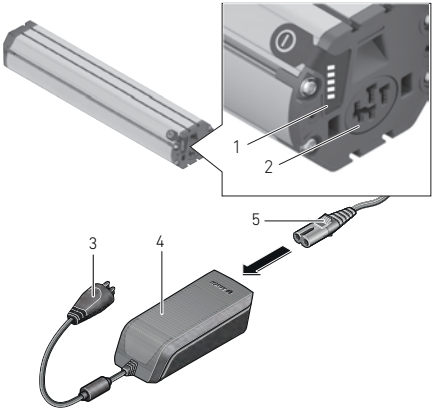
1. Drehe die vier Schrauben der Akkuabdeckung heraus.
2. Nimm die Akkuabdeckung ab.

Akku entnehmen



1. Stecke den Schlüssel in das Schloss und drehe ihn.
   → Der Akku wird entriegelt und fällt in die Rückhaltesicherung.
2. Drücke von oben auf die Rückhaltesicherung, um den Akku komplett zu entriegeln.
3. Ziehe den Akku aus dem Rahmen.

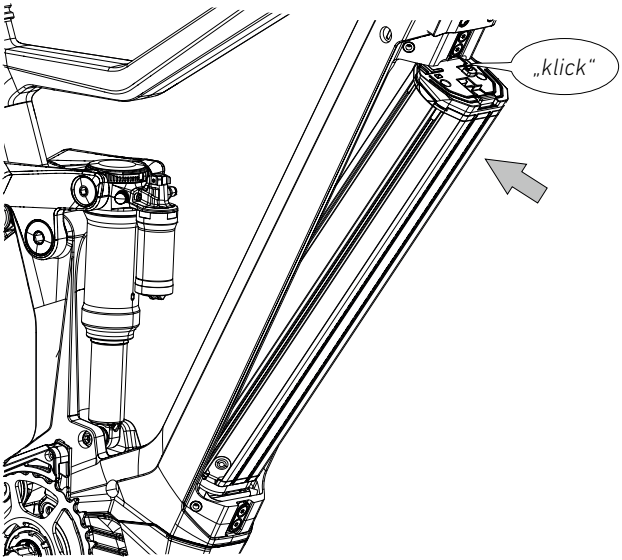
Akku außerhalb des E-Bikes laden



1. Stecke das Ladekabel (3) in die Ladebuchse am Akku (2) ein.
2. Stecke das Netzkabel (5) in die Buchse am Ladegerät (4) ein.
3. Verbinde das Netzkabel mit einer 230 V-Steckdose.
   → Das Laden startet nach Verbinden des Netzkabels automatisch.
   → Während des Ladevorgangs leuchten die LEDs der Ladezustandsanzeige „*IIIIII*“ (1) am Akku. Jede dauerhaft leuchtende LED entspricht etwa 20 % Kapazität Aufladung. Die blinkende LED zeigt die Aufladung der nächsten 20 % an.
   → Ist der E-Bike-Akku vollständig geladen, erlöschen sofort die LEDs und der Akku wird ausgeschaltet. Der Ladevorgang wird beendet.
4. Trenne das Ladekabel (3) bei Bedarf von der Ladebuchse (2) und stecke das Netzkabel (5) aus der Steckdose aus.
5. Setze den Akku bei Bedarf in den Rahmen des Fahrrads ein (siehe „5.7 Akku einsetzen und Abdeckung anbringen“).

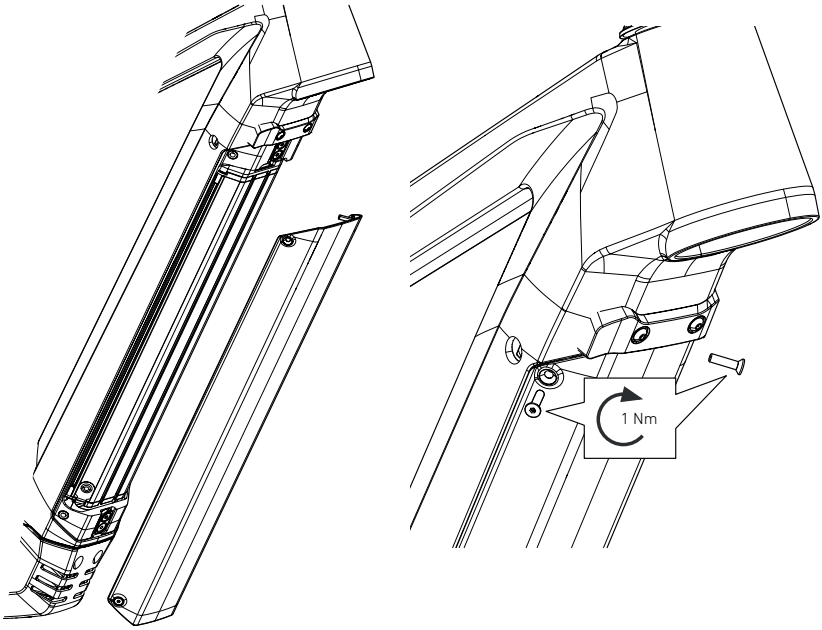
5.7 Akku einsetzen und Abdeckung anbringen

Akku einsetzen



1. Schalte den Akku über die Taste „⏻“ aus.
2. Stelle sicher, dass die Kontakte an der unteren Halterung frei von Verunreinigungen oder Fremdkörpern sind.
3. Setze den Akku mit den Kontakten in die untere Halterung am E-Bike ein.
4. Kippe den Akku bis zum Anschlag in die obere Halterung.
   → Der Akku rastet mit einem hörbaren Klicken ein.
5. Prüfe, ob der Akku fest sitzt.
6. Schließe den Akku am Schloss ab und ziehe den Schlüssel ab.

Akkuabdeckung anbringen



1. Bringe die Abdeckung über dem Akku an.
2. Drehe die vier Befestigungsschrauben hinein und drehe sie mit einem Drehmoment von 1 Nm an.

6. Fahren mit Kindern

Mitnahme von Kindern im Fahrradanhänger

Bei der Montage und Mitnahme eines Kindes im Fahrradanhänger gibt es einige grundlegende Dinge zu beachten:

- Kinder im Kinderanhänger dürfen nicht älter als sieben Jahre sein.
- Es dürfen maximal 2 Kinder bis 7 Jahre in einem Fahrradanhänger transportiert werden.
- Es darf nur auf Fahrradwegen mit einer maximalen Geschwindigkeit von 30 km/h gefahren werden.
- Das Mindestalter des Kindes liegt bei einem halben Jahr. Zusätzlich ist eine Babyschale oder eine spezielle Hängematte erforderlich.
- Wer ein Kind in einem Kinderanhänger transportieren will, muss mindestens 16 Jahre alt sein.
- Kinder sollten auch im Anhänger einen Fahrradhelm tragen.
- Sicherheitsgurte sind bei jeder Fahrt und auch bei kurzen Strecken den Kindern anzulegen.
- Bedienungsanleitung des Anhänger-Herstellers beachten!
- Der Anhänger muss für das Gewicht und die Größe deines Kindes zugelassen sein.
- Fahrradanhänger dürfen nur mit speziellen Kupplungen an der Hinterradachse des Fahrrads befestigt werden. Befestigungen an der Sattelstütze sind nicht zulässig!
- Durch den Anbau des Fahrradanhängers verändert sich das Fahrverhalten deines Fahrrades (Gleichgewicht, Lenkung und Bremsen). Pass deine Fahrweise entsprechend an.
- Überprüfe ob mit montiertem Anhänger alle Teile am Fahrrad richtig funktionieren.
- Das maximale Systemgewicht des Fahrrads darf auch mit Anhänger nicht überschritten werden.

7. Tätigkeiten vor und nach der Fahrt

7.1 Vor der Fahrt

Für den sicheren Gebrauch deines Fahrrads solltest du vor der Fahrt bestimmte Tätigkeiten ausführen. Dies dient in erster Linie deiner Sicherheit, kommt aber auch deinem Fahrspaß zugute. Nichts ist ärgerlicher als ein Defekt, der während einer Tour auftaucht.

Liegen Mängel oder Fehler vor, muss dein Fahrrad von einem ausgebildeten Zweiradmechatroniker überprüft und die Mängel beseitigt werden. Fahre niemals mit einem defekten oder fehlerhaften Fahrrad!

	Tätigkeit/Prüfung	**Vor der ersten Fahrt**	**Vor jeder Fahrt**
Laufräder	Prüfe den Lauf der Laufräder: Hebe nacheinander Vorder- und Hinterrad an und drehe die Räder. → Die Räder müssen leichtgängig drehen. → Die Räder müssen gerade, ohne Seiten- oder Höhenschlag, drehen. → Die Reifen dürfen an keiner Stelle den Rahmen berühren.	X	X
	Prüfe die Laufräder auf Nabenspiel: Hebe nacheinander Vorder- und Hinterrad an und bewege die Laufräder seitwärts. → Es darf kein Spiel spürbar sein.	X	X
	Prüfe das Freilaufsystem der Hinterradnabe, um sicherzustellen, dass der Kraftschluss einwandfrei funktioniert: Setze dich auf dein Fahrrad, ziehe die Vorderradbremse und tritt im Stand mit mäßigem Kraftaufwand in die Pedale. → Die Kraft muss auf das Hinterrad übertragen werden. → Der Freilauf darf nicht durchrutschen.	X	X
	Prüfe den Luftdruck in den Reifen: Der Luftdruck lässt sich am besten mit einer Standpumpe mit Manometer prüfen. → Der minimale und maximale Reifendruck darf nicht unter- bzw. überschritten werden (siehe „9.3 Reifendruck").	X	X
	Prüfe die Reifen auf Beschädigungen und Verschleiß. → Es dürfen keine Beschädigungen vorhanden sein.	X	
	→ Der Verschleiß darf nicht so weit fortgeschritten sein, dass die Pannenschutzeinlage oder Karkassenfäden auf der Lauffläche sichtbar werden.		X
	Prüfe den korrekten Sitz der Schnellspanner und Steckachsen.	X	X

	Tätigkeit/Prüfung	Vor der ersten Fahrt	Vor jeder Fahrt
Bremsen	Prüfe den Druckpunkt der Bremsen: Ziehe im Stand nacheinander beide Bremshebel. → Nach etwa der Hälfte des Hebelwegs muss ein deutlicher Druckpunkt spürbar sein.	X	X
	Prüfe die Bremswirkung: Ziehe im Stand nacheinander beide Bremshebel und bewege das Fahrrad vor und zurück. → Das Vorder- und Hinterrad muss bei gezogener Bremse blockieren.	X	X
	Prüfe den Verschleißgrad der Bremsbeläge. → Der Bremsbelag auf dem metallischen Träger muss eine Mindeststärke von 0,5 mm haben.		X
	Prüfe den Verschleißgrad der Bremsscheibe. → Mindeststärken der Bremsscheiben: Avid: 1,55 mm, Magura: 1,8 mm, Shimano: 1,5 mm		X
	Bremsleitungen und Anschlüsse auf Bremsflüssigkeits-Austritt und Defekte prüfen. → Es darf keine Bremsflüssigkeit an den Leitungsanschlüssen austreten.	X	X
Anbauteile	Prüfe den festen Sitz des Vorbaus: Stelle dich vor das Fahrrad, klemme das Vorderrad zwischen die Knie und versuche den Lenker zu verdrehen. → Der Lenker darf sich mit normalem Kraftaufwand nicht verdrehen lassen.	X	X
	Prüfe das Lagerspiel des Steuersatzes: Stelle dich mit beiden Händen am Lenker neben dein Fahrrad, ziehe den Bremshebel der Vorderradbremse und bewege das Fahrrad langsam vor und zurück. → Es darf kein Lagerspiel feststellbar sein.	X	X
	Prüfe den festen Sitz der Sattelstütze: Stelle dich hinter dein Fahrrad, fasse mit einer Hand an den Sattel und versuche diesen zu verdrehen. → Der Sattel und die Sattelstütze dürfen sich nicht verdrehen lassen.	X	X
	Prüfe alle Anbauteile auf festen Sitz. → Lose Anbauteile müssen mit dem erforderlichen Drehmoment angezogen werden.	X	X
Rahmen	Prüfe den Rahmen auf Beschädigungen und Verformungen. → Es dürfen keine Beschädigungen vorhanden sein.	X	X
	Prüfe, ob alle Züge und Leitungen in den Zugklemmen sind und alle Klemmen fest sind. → Alle Leitungen müssen fest in den Zugklemmen sitzen.	X	X
Federgabel	Prüfe die Federgabel auf Beschädigungen. → Es dürfen keine Beschädigungen vorhanden sein.	X	X

7.2 Nach der Fahrt

GEFAHR

Bremsversagen bzw. Bremskraftreduzierung durch verschmutzte Bremsbeläge oder Bremsflächen!

Bremsbeläge und Bremsflächen dürfen nicht mit schmierenden Stoffen wie Öl, Fett (auch Hautfett), Wachs, Silikon etc. in Kontakt kommen! Auf diese Weise verschmutzte Bremsbeläge oder Bremsflächen dürfen nicht mehr verwendet werden!

7.2.1 Fahrrad reinigen

Nach der Fahrt solltest du dein Fahrrad gründlich mit einem weichen Reinigungstuch und klarem Wasser reinigen. Verwende niemals einen Hochdruckreiniger!

Hartnäckiger Schmutz kann mit einem sanften Reinigungsmittel entfernt werden. Am besten eignen sich hier Spülmittelkonzentrate für den Haushaltsbedarf. Beachte unbedingt die Hinweise und Anwendungsempfehlungen des jeweiligen Reinigungsmittels.

Zusätzlich findest du unter www.rosebikes.de zahlreiche Reinigungs- und Pflegeprodukte für dein Fahrrad.

Nach der Reinigung deines Fahrrads muss die Kette frisch geölt werden (siehe „7.2.2 Kette pflegen").

Falls dein Fahrrad Federelemente besitzt, solltest du hier besonders auf die Sauberkeit im Bereich der beweglichen Teile achten. Schmutz in diesem Bereich kann frühzeitigen Verschleiß und somit Einbußen in der Leistung deiner Federelemente verursachen.

7.2.2 Kette pflegen

Die Fahrradkette ist das zentrale Element im Antriebssystem deines Fahrrads. Grober Schmutz sammelt sich an der öligen Kette und beschleunigt den Verschleiß.

Für eine lange und zuverlässige Lebensdauer folgende Schritte regelmäßig durchführen:

1. Kette mit einem ölgetränkten Lappen reinigen.
2. Kette mit Kettenöl ölen.
3. Überschüssiges Öl mit einem trockenen, fusselfreien Tuch abwischen.

7.2.3 Fahrrad abstellen

Fahrräder sollten immer sicher und geschützt gegen Umfallen abgestellt werden. Bei gewichtsoptimierten Fahrrädern genügt oft schon das Umfallen aus dem Stand auf eine Kante, um den Rahmen oder Komponenten bleibend zu schädigen. Siehe auch „8. Transport, Lagerung und Entsorgung".

7.3 Nach einem Sturz

GEFAHR

Unfallgefahr infolge beschädigter oder gebrochener Komponenten!

Stürze oder Überbeanspruchungen können unbemerkte und nicht sichtbare Schäden verursachen.

- Fahren mit beschädigten, verbogenen oder gar eingerissenen Teilen ist lebensgefährlich.
- Nach einem Sturz müssen das Fahrrad und seine Teile durch den ROSE Service oder einen ausgebildeten Zweiradmechatroniker geprüft werden.
- Richte niemals verbogene Teile selbst, sondern tausche diese zu deiner eigenen Sicherheit aus.

Bei gewichtsoptimierten Fahrrädern genügt oft das Umfallen im Stand auf eine Kante, um den Rahmen oder Bauteile bleibend zu schädigen. Ein Verdacht auf einen Schaden sollte immer durch den ROSE Service oder von einem ausgebildeten Zweiradmechatroniker begutachtet werden.

Bei Aluminiumbauteilen zeigen sich Beschädigungen durch Dellen, Risse, Verformungen oder Verfärbungen. Tritt eines dieser Anzeichen auf, darf das Bauteil bzw. das Fahrrad nicht weiterverwendet werden. Ein Verdacht auf einen Schaden sollte immer durch den ROSE Service oder von einem ausgebildeten Zweiradmechatroniker begutachtet werden.

8. Transport, Lagerung und Entsorgung

8.1 Transport im Auto

Die beste und sicherste Lösung für den Transport deines Fahrrads ist innerhalb des Autos. Dort ist dein Fahrrad optimal vor Witterungseinflüssen und Diebstahl geschützt. Doch auch hier gibt es einige Punkte, die es zu beachten gilt.

- Der Akku darf keiner direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Decke den Akku ab. Optimal ist die Verwendung einer Akkutasche, die den Akku vor Hitze und Stößen schützt.
- Der Akku muss rutschsicher innerhalb des Autos transportiert werden.
- Wenn die Räder ausgebaut werden, muss eine Transportsicherung zwischen den Ausfallenden angebracht werden.

8.2 Transport auf dem Auto-Heck- oder Dachträger

Während des Transports auf einem Radträger am Auto sollte der Akku abgenommen werden. Die Kontakte am Akku und am Fahrrad müssen abgedeckt werden. Der Akku muss rutschsicher innerhalb des Autos transportiert werden. Optimal ist die Verwendung einer Akkutasche, die den Akku vor Hitze und Stößen schützt.

Felgen müssen gepolstert werden, bevor Zurrgurte oder Ratschensysteme angebracht werden.

Werden mehrere Fahrräder auf dem Heck- oder Dachträger transportiert, muss auf einen ausreichenden Abstand bzw. ausreichende Polsterung zwischen den Fahrrädern geachtet werden.

Kindersitze müssen während des Transports abgebaut werden.

Bitte beachte auch die Bedienungsanleitung des Heck- bzw. Dachträger-Herstellers.

8.3 Lagerung des Akkus

Wir empfehlen, den Akku für die Lagerung nicht am Fahrrad zu belassen.

Der Akku muss an einem trockenen, gut belüfteten Ort gelagert werden. Schütze den Akku vor Feuchtigkeit und Wasser. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen ist es empfehlenswert, den Akku vom Fahrrad abzunehmen und bis zum nächsten Einsatz in geschlossenen Räumen aufzubewahren.
Der Akku kann bei Temperaturen von 10 °C bis 40 °C gelagert werden. Achte darauf, dass die maximale Lagertemperatur nicht überschritten wird. Lass den Akku im Sommer nicht im Auto liegen und lagere ihn nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.

Akku vor und während der Lagerung nachladen

Lade den Akku vor längerer Nichtbenutzung auf etwa 60 % auf (3 bis 4 LEDs der Ladezustandsanzeige leuchten). Prüfe nach 6 Monaten den Ladezustand. Leuchtet nur noch eine LED der Ladezustandsanzeige, dann lade den Akku wieder auf etwa 60 % auf.

Hinweis: Wird der Akku längere Zeit in leerem Zustand aufbewahrt, kann er trotz der geringen Selbstentladung beschädigt und die Speicherkapazität stark verringert werden. Es ist nicht empfehlenswert, den Akku dauerhaft am Ladegerät angeschlossen zu lassen.

8.4 Lagerung des Fahrrads

Das Fahrrad sollte in einem geeigneten Fahrradständer abgestellt werden, der im Optimalfall nur das Hinterrad aufnimmt. Kontrolliere bei längeren Standzeiten regelmäßig den Luftdruck. Das Fahrrad sollte nicht längerer Zeit ohne Luft in den Reifen stehen.

8.5 Versand des Fahrrads

Das E-Bike kann zum Versand in die Bike-Box geschoben werden.

1. Lenker nach unten drehen.
2. Lenker querstellen.
3. Alle losen oder beweglichen Teile fixieren oder ausreichend ummanteln. Scharfe oder spitze Komponenten müssen zusätzlich ummantelt werden, damit sie im Karton keine Schäden verursachen und nicht nach außen durchschlagen können.
4. Platziere den Füllkarton hinten auf der Antriebsseite.
5. Schütze das Oberrohr durch geeignetes Material (z. B. Rohrisolierung) vor Beschädigungen durch den Lenker.

8.6 Versand des Akkus

Der Akku unterliegt den Anforderungen des Gefahrgutrechts. Unbeschädigte Akkus können durch den privaten Benutzer ohne weitere Auflagen auf der Straße transportiert werden.

Beim Transport durch gewerbliche Benutzer oder beim Transport durch Dritte (z. B. Lufttransport oder Spedition) sind besondere Anforderungen an Verpackung und Kennzeichnung zu beachten (z. B. Vorschriften des ADR):

- Versende den Akku nur, wenn das Gehäuse unbeschädigt ist.
- Klebe offene Kontakte ab und verpacke den Akku so, dass er sich in der Verpackung nicht bewegt.
- Weise den Paketdienst darauf hin, dass es sich um ein Gefahrgut handelt.
- Beachte zusätzlich eventuelle weiterführende nationale Vorschriften.

Bei Fragen zum Transport des Akkus muss ein ausgebildeter Zweiradmechatroniker oder der ROSE Service hinzugezogen werden.

8.7 Entsorgung

Hinweis gemäß Batteriegesetz (BattG)

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien und Akkus sind wir als Händler gemäß Batteriegesetz verpflichtet, dich als Verbraucher auf Folgendes hinzuweisen: Du bist gesetzlich verpflichtet, Batterien und Akkus zurückzugeben. Du kannst diese nach Gebrauch in unserer Verkaufsstelle, in einer kommunalen Sammelstelle oder auch im Handel vor Ort zurückgeben. Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd, Hg oder Pb) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen. Du kannst gebrauchte Batterien bei uns abgeben:

ROSE Bikes GmbH
- Logistikzentrum -
Isselburger Str. 17
46395 Bocholt
Germany

Die Rückgabemöglichkeit beschränkt sich auf Batterien der Art, die wir in unserem Sortiment führen oder geführt haben, sowie auf die Menge, derer sich Endverbraucher üblicherweise entledigen.

Hinweis gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Elektrogeräten sind wir als Händler/Hersteller gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz verpflichtet, dich als Verbraucher auf Folgendes hinzuweisen: du bist gesetzlich verpflichtet, Altgeräte zurückzugeben. Du kannst diese nach Gebrauch in unserer Verkaufsstelle, in einer kommunalen Sammelstelle oder auch im Handel vor Ort zurückgeben. Du kannst gebrauchte Altgeräte bei uns abgeben:

ROSE Bikes GmbH
- Logistikzentrum -
Isselburger Str. 17
46395 Bocholt
Germany

Die Rückgabemöglichkeit beschränkt sich auf Altgeräte, die wir in unserem Sortiment führen oder geführt haben, sowie auf die Menge, deren sich Endverbraucher üblicherweise entledigen.

9. Wartung und Pflege

Nur durch regelmäßige Wartung und Pflege wirst du dauerhaft Freude an deinem neuen Fahrrad haben. Einfache Reinigungs-, Pflege- und Kontrollarbeiten solltest du selbst regelmäßig durchführen (siehe „7. Tätigkeiten vor und nach der Fahrt").

9.1 ROSE Bike Service

Muss dein ROSE Fahrrad in die Werkstatt, sei es zur Inspektion oder Reparatur, bieten wir dir den Bike Service an. Alle Informationen hierzu sowie Service- und Terminauswahl findest du unter rosebikes.de.

9.2 Inspektion von Fahrrädern

GEFAHR

Unfallgefahr durch nicht oder nicht fristgerecht durchgeführte Wartung und Inspektion!

Wird die Inspektion und Wartung vernachlässigt, können verschlissene Komponenten zu Unfällen führen.

- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Inspektionstätigkeiten und -intervalle müssen eingehalten werden.
- Die Inspektionen müssen vom ROSE Service oder einem ausgebildeten Zweiradmechatroniker durchgeführt werden.

Die Inspektionen beinhalten eine komplette Kontrolle sämtlicher Bauteile. Die Inspektion erfolgt nach vorgegebenen Zeitfristen oder Betriebsstunden. Maßgeblich ist der zuerst eintretende Fall.

Komponente	Tätigkeit	monatlich / 20 h	3 Monate / 60 h	jährlich / 200 h	sonstige / Anmerkung
Fahrrad komplett	Anzugsdrehmomente aller Schrauben prüfen. Drehmomentwerte, siehe „9.5 Anzugsdrehmomente". Sichtprüfung aller Bauteile	X			
Rahmen	Sichtprüfung des Rahmens auf Beschädigungen, wie Risse und Verformungen, Verfärbungen sowie Scheuerstellen durch die Zughülle oder Bremsleitungen.	X			
Federgabel / Dämpfer	Sichtprüfung auf Beschädigungen wie Risse und Verformungen sowie Verfärbungen.	X			
	Kleiner Service, zusätzlich Herstellerangaben beachten!		X		
	Großer Service, zusätzlich Herstellerangaben beachten!			X	
Steuersatz	Alle Teile des Steuersatzes demontieren, reinigen, fetten und wieder montieren. Schwer laufende oder korrodierte Lager tauschen.			X	
Sattelstütze	Sattelstütze demontieren, Sattelstütze und Sattelrohr des Rahmens reinigen. Aluminium oder Carbon Sattelstütze vor der Montage in einem Carbon Rahmen mit Montagepaste bestreichen. Anzugsdrehmoment prüfen. Drehmoment Sattelklemme, siehe „9.5 Anzugsdrehmomente".			X	
Lenker / Vorbau	Anzugsdrehmoment prüfen. Drehmomentwerte, siehe „9.5 Anzugsdrehmomente".	X			

Komponente	Tätigkeit	monatlich / 20 h	3 Monate / 60 h	jährlich / 200 h	sonstige / Anmerkung
Bremsen	Verschleiß der Bremsbeläge prüfen. → Der Bremsbelag auf dem metallischen Träger muss eine Mindeststärke von 0,5 mm haben.	X			*
	Verschleiß der Bremsscheiben prüfen. → Mindeststärke der Bremsscheiben: 1,5 mm		X		*
	Bremsen entlüften / Bremsmedium tauschen			X	*
Laufräder	Wartung der Nabe: Wartungstätigkeiten, siehe Herstellerangaben.			X	*
	Felgenband auf Beschädigungen prüfen. Das Felgenband muss gewechselt werden, wenn • sich das Felgenband von der Felge löst. • sich der Aufdruck löst und das Trägermaterial sichtbar wird. • starke Wölbungen an den Speichenlöchern nach innen sichtbar sind und das Felgenband starke Falten wirft.			X	
	Speichenspannung, Rundlauf und Verschleiß des Laufrads prüfen und ggf. zentrieren.			X	*
Reifen	Reifen prüfen.	X			*
Schaltung / Antrieb	Verschleiß der Kette mit Kettenverschleißlehre prüfen. → Die Kette muss getauscht werden, wenn bei der Messung mit der Kettenverschleißlehre die maximal zulässige Längung gemessen wird. Die Kettenblätter und die Kassette sollten beim Tausch der zweiten Kette ebenfalls getauscht werden.			X	*
	Bei Verwendung einer elektronischen Schaltung: Knopfzellen tauschen. Batterie Typ: CR2032				2 Jahre oder/ blinkender roter LED

* Bei Fehlfunktionen oder intensiver Nutzung häufiger

9.3 Reifendruck

Der maximale Reifendruck ist abhängig von der Reifenbreite und der Innenbreite (Maulweite) deiner Felge. Bei Anpassungen des Reifendrucks kannst du dich an den Angaben des Reifen- und Felgenherstellers orientieren. Der maximale Reifendruck darf in keinem Fall überschritten werden!

Bei vielen Fahrrädern macht es zugunsten des Fahrkomforts Sinn, den Reifendruck niedriger als den Maximaldruck zu wählen. Der minimale Reifendruck ist auf der Reifenflanke markiert und sollte nicht unterschritten werden.

9.4 Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zu Ersatzteilen, Anzugsdrehmomenten und Explosionszeichnungen zu deinem Rahmen findest du in den Frame Details auf rosebikes.de/bedienungsanleitungen.

Du möchtest Komponenten nach deinen Bedürfnissen einstellen, tauschen oder selbst warten? Wenn du sicher bist, dass du das nötige Wissen und die Fähigkeiten dazu hast, findest du auf den Seiten der Hersteller alle nötigen Infos zu diesen Tätigkeiten. Bitte denke daran, dass du die Verantwortung für alle von dir selbst ausgeführten Tätigkeiten übernimmst.

Hier einige Links zu den Webseiten gängiger Hersteller:

Bosch: https://www.bosch-ebike.com/

Shimano: https://si.shimano.com/

Rock Shox / SRAM: https://www.sram.com/de/service

DT Swiss: https://www.dtswiss.com/de/support

Fox: https://www.ridefox.com/fox17/help.php?m=bike&t=tuningtips

9.5 Anzugsdrehmomente

Allgemeine Anzugsdrehmomente

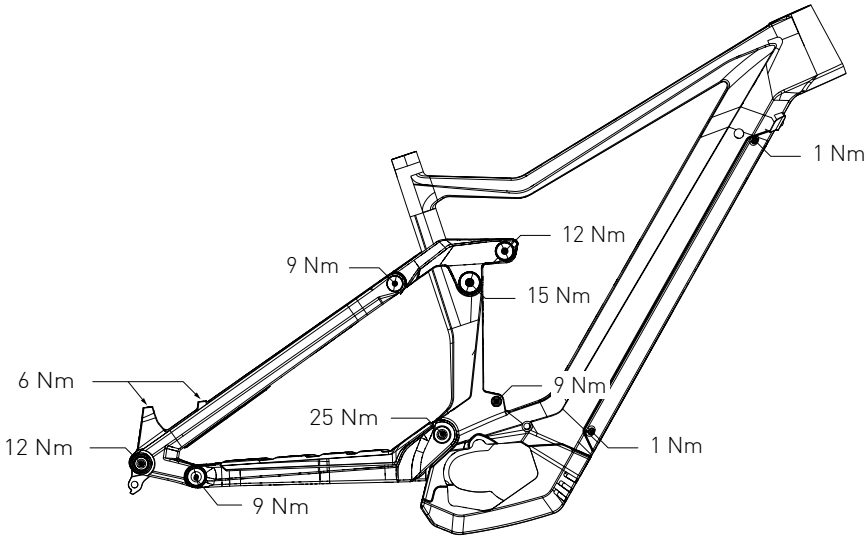
Alle Schraubverbindungen müssen mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel angezogen werden. So wird bei richtiger Handhabung die Überdehnung der Schrauben mit anschließender Bruchgefahr verhindert.

Komponenten	Hersteller / Modell	Anzugsdrehmoment
Sattelstützenklemmung	ROSE	maximal 4 Nm
Vorbau	Level Nine Race	Gabelschaftklemmung: max. 8 Nm
		Lenkerklemmung: max. 8 Nm
	Reverse Black One	Gabelschaftklemmung: 5 - 6 Nm
		Lenkerklemmung: • obere Klemmschrauben 6 Nm • untere Klemmschrauben 1 Nm
Bremssattelbefestigung Vorderrad	alle	6 Nm
Achse Vorderrad	alle	siehe Herstellerangaben
Lockring Kassette	alle	40 Nm
Befestigungsschraube Schaltwerk	alle	10 Nm
Befestigungsschrauben Bremsscheiben	alle	6,2 Nm
Lockring Center Lock Bremsscheiben	alle	40 Nm
Befestigungsschraube Kurbel	alle	siehe aufgebrachtes Drehmoment
Innenlager	BSA	40 Nm
Pedale	alle	35 Nm
Bedienelemente am Lenker	alle	siehe aufgebrachtes Drehmoment* zusätzlich Angaben des Lenkerherstellers beachten!
Gewindeösen am Rahmen	-	2 Nm*

*Bei diesem Drehmoment handelt es sich um einen Wert, der nicht überschritten werden darf. Im Regelfall reicht ein geringeres Drehmoment für eine sichere Verbindung aus. Speziell bei Verwendung von Montagepaste kann das Drehmoment oft deutlich unter diesen Wert reduziert werden, da die Feststoffpartikel in der Montagepaste die Reibung deutlich erhöhen.

Tipp: Je geringer das Anzugsdrehmoment der Schrauben, umso weniger wird das Bauteil belastet, insbesondere wichtig bei Carbonkomponenten.

Anzugsdrehmomente Rahmen



9.6 Tausch von Bauteilen

Nicht alle Teile an deinem E-Bike dürfen ohne Weiteres getauscht werden. Die beiden Verbände „*Zweirad-Industrie-Verband*" (ZIV) und „*Verbund Service und Fahrrad*" (VSF) haben einen gemeinsamen Leitfaden entwickelt. Dieser definiert die Bedingungen unter denen die Bauteile an deinem E-Bike getauscht werden dürfen. Die Bauteile deines E-Bikes sind dabei in vier Kategorien aufgeteilt:

Kategorie 1: Bauteile, die nur nach Freigabe des Antriebsherstellers oder von ROSE Bikes getauscht werden dürfen

- Motor
- Sensoren
- Elektronische Steuerung
- Elektrische Leitungen
- Bedieneinheit am Lenker / Display
- Akku-Pack / Ladegerät

Kategorie 2: Bauteile, die nur nach Freigabe von ROSE Bikes getauscht werden dürfen

- Rahmen
- Federbein
- Starr- oder Federgabel
- Bremsanlage
- Gepäckträger (Gepäckträger bestimmen unmittelbar die Lastverteilung am Rad. Sowohl negative wie positive Veränderungen ergeben potentiell ein anderes Fahrverhalten als vom Hersteller impliziert.)

Kategorie 3: Bauteile, die nur nach Freigabe von ROSE Bikes oder nach Freigabe des Bauteilherstellers getauscht werden dürfen

- Tretkurbel (wenn die Abstände Tretkurbel - Rahmenmitte (Q-Faktor) eingehalten werden)
- Laufrad (wenn die ETRTO eingehalten wird)
- Kette / Zahnriemen (wenn die Originalbreite eingehalten wird)
- Felgenband (Felgenband und Felgen müssen aufeinander abgestimmt sein. Veränderte Kombinationen können zum Verrutschen des Felgenbands und somit zu Schlauchdefekten führen.)
- Reifen (Die starke Beschleunigung, das zusätzliche Gewicht und dynamischeres Kurvenfahren machen den Einsatz von Reifen notwendig, die für den E-Bike Einsatz freigegeben sind. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass die ETRTO eingehalten wird.)
- Bremszüge / Bremsleitungen
- Bremsbeläge
- Lenker und Vorbau (Soweit die Zug- und / oder die Leitungslängen nicht verändert werden müssen.)
- Sattel und Sattelstütze (Wenn der Versatz nach hinten im Vergleich zur originalen Sattel / Sattelstützeneinheit nicht größer als 20 mm ist. Eine veränderte Lastverteilung außerhalb des vorgesehenen Verstellbereichs führt ggf. zu kritischen Lenkeigenschaften. Dabei spielt auch die Länge der Sattelstreben am Sattelgestellt und die Sattelform eine Rolle.)
- Scheinwerfer (Scheinwerfer sind für eine bestimmte Spannung ausgelegt, welche zu den Akkus im E-Bike passen müssen. Zusätzlich ist die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) zu gewährleisten, wobei der Scheinwerfer einen Teil der potentiellen Störleistung ausmachen kann.)

Kategorie 4: Bauteile, für die keine spezielle Freigabe notwendig ist

- Steuerlager
- Innenlager
- Pedale (wenn das Pedal zum Serien-/Originalpedale nicht breiter ist)
- Umwerfer und Schaltwerk (alle Schaltungsbestandteile müssen für die Gangzahl passend und untereinander kompatibel sein)
- Schalthebel / Drehgriff
- Schaltzüge und Hüllen
- Kettenblätter / Zahnkranz (wenn die Zähnezahl und der Durchmesser gleich dem Original ist)
- Speichen
- Schlauch (gleicher Bauart und mit gleichem Ventil)
- Rücklicht, Rückstrahler, Speichenreflektoren
- Ständer
- Griffe mit Schraubklemmung
- Glocke

1. General information 39
1.1 Explanation of symbols used 39
1.2 Target group 39
1.3 Requirements for the rider 39
1.4 Component manufacturer manuals 39
1.5 Tools 39
1.6 Installation and replacement of components and accessories 40
1.7 Warranty and guarantee 40
1.8 Parts subject to wear 40
1.9 Weight limit 40
1.10 Exclusion of liability 40
2. Safety 41
2.1 General safety 41
2.2 Safe use of the battery pack 42
2.3 The rider's duty of care 43
2.4 Safety on public roads 44
2.5 Intended use 45
3. Bike assembly 46
3.1 Straightening the handlebar and adjusting the steering play 47
3.2 Adjusting the angle of the handlebar [Level Nine] 48
3.3 Adjusting the angle of the handlebar [Reverse E-Black-One] 49
3.4 Setting the saddle height 50
3.5 Installing the pedals 51
4. Before the first ride 52
4.1 Checking the battery before the first use 52
4.2 The first ride and getting used to your new bike 52
5. Riding the bike 53
5.1 Switching on the e-bike system 53
5.2 Setting the assistance level 53
5.3 Switching the walk assist function on/off 53
5.4 Switching the e-bike system off 54
5.5 Charging the battery 54
5.6 Battery charge indicator 54
5.7 Inserting the battery and attaching the cover 57
6. Cycling with kids 59
7. Before and after your ride 60
7.1 Before your ride 60
7.2 After your ride 62
7.3 After a crash 62

8. Transport, storage and disposal 63
8.1 Transport by car 63
8.2 Transport on a hitch or roof rack 63
8.3 Battery storage 63
8.4 Bike storage 63
8.5 Bike shipping 64
8.6 Battery shipping 64
8.7 Disposal 64
9. Maintenance and care 65
9.1 Bike inspection 65
9.2 Tyre pressure 67
9.3 Further information 67
9.4 Torques 67
9.5 Replacement of parts 69

1. General information

This manual is a key component for a safe and risk-free assembly, use and servicing of your bike. It provides you with the most important technical information for your bike, supports you with the bike assembly and gives you tips that are helpful for the entire life of your bicycle. If you're unsure about any maintenance work on your bike, please consult a qualified bicycle mechanic.

Please read this manual carefully before taking the first ride on your new bike and make sure you understand everything. Ensure that third-party users are also informed about the contents of this manual and that they understand and follow all instructions.

Keep this manual for future reference. If you sell or give away your bike, please also include the owner's manual.

This manual is also available on rosebikes.com/manuals.

1.1 Explanation of symbols used

DANGER

...indicates a hazard with a high level of risk which, if not avoided, will result in death or serious injury.

CAUTION

...indicates a hazard with a low level of risk which, if not avoided, may result in minor or moderate injury.

NOTE

...indicates a potentially hazardous situation that may result in damage to property.

1.2 Target group

This manual is intended for you, the owner of the ROSE bike.
Assembly and maintenance works require basic knowledge in bicycle technology. If in doubt, please consult a qualified bicycle mechanic. Improper assembly or maintenance of your bike may result in serious injury or death!

1.3 Requirements for the rider

The rider must be mentally and physically able to safely operate the bicycle over a longer period of time and longer distances. For newcomers and those getting back into cycling after a long time, special cycle training programmes are recommended.

1.4 Component manufacturer manuals

This manual contains all information you need for a safe use of your bike. However, in addition to this manual, the documents supplied with your bike also include some product information or manuals from various component manufacturers. If the need arises, you can use those documents to find further information on the respective product, its assembly and setup. The owner's manuals of some manufacturers may only be available online (see "9.3 Further information").

1.5 Tools

All work on your bicycle requires the use of appropriate tools. Nuts and bolts must all be tightened using an appropriate torque wrench.

A proper installation and removal of components can only be guaranteed when using perfectly functioning and undamaged tools.

1.6 Installation and replacement of components and accessories

Trailers

Bicycle trailers must only be fixed to the rear axle of the bike using special hitching devices. Do not mount any trailers with clamp mounting on the seat tube of the bicycle frame.

Do not exceed the bicycle's maximum load with the addition of a trailer.

Luggage Racks / Child Bike Seats

Do not mount any luggage racks or child bike seats.

Replacement of components

Before installing components and accessories, please read the respective manufacturer's manual.

Do not exceed the maximum system weight (see "1.9 Weight limit") even with all add-on parts and accessories fitted!

As e-bike components are subjected to heavy loads, you cannot simply replace them. In most cases, you must obtain approval from ROSE Bikes or the component manufacturer before replacing a component. Also see "9.5 Replacement of parts". Please contact ROSE Bikes in case of any questions.

1.7 Warranty and guarantee

For all information on warranty and guarantee see rosebikes.com/termsandconditions.

If you have purchased a complete bike from us, you are obliged to return the entire bike to make a warranty claim, and not just the defective components. Only then can we check whether the legal requirements for a warranty claim have been met.

1.8 Parts subject to wear

The components listed below should be checked regularly and replaced, if necessary:

- Tyres and tubes
- Brake discs and brake pads
- Bearings (headset bearings, bottom bracket bearings, hub bearings, rear stay bearings)
- Chain, cassette and sprockets
- Handlebar and stem
- Handlebar tape and grips
- Saddle and seat post
- Grease, lubricant, hydraulic oil and brake fluid
- Gear cables and housings
- Stickers and paintwork
- Battery pack and drive unit

1.9 Weight limit

The ROSE Root Miller+ is designed for a maximum weight of 135 kg. The system weight is derived from the weight of the cyclist, bicycle, gear (helmet, backpack, shoes, clothes), as well as any trailer and its contents.

1.10 Exclusion of liability

The tasks described in this manual require special knowledge and should only be carried out by people with sufficient expertise.

The user is liable for damages resulting from:

- Misuse or any other cause beyond the range of the intended use (see "2.5 Intended use")
- Non-compliance with safety regulations
- Improper assembly, repair and maintenance
- Use of unapproved replacement parts and accessories
- Change of construction

If in doubt, please consult the ROSE service team or a qualified bicycle mechanic.

2. Safety

2.1 General safety

DANGER

Inadequate protective equipment can cause injuries!

Effective protective cycling equipment helps increase your personal safety.

- Always wear a helmet.
- Always wear highly visible and reflective clothing.

DANGER

Improperly installed components can cause serious crashes!

Any improperly installed components could loosen during the ride!

- Always follow the installation instructions included in this manual.
- If in doubt, please consult the ROSE service team or a qualified bicycle mechanic.

DANGER

Risk of accident due to reduced braking performance caused by brake pads that are not broken in!

Disc brakes can only achieve full braking power when the brake pads are broken in. Choose a place away from public roads to break in the pads.

- Brake 20 to 30 times with the front or rear brake from a speed of 30 km/h down to 5 km/h and repeat the process for the second brake. You should brake as hard as possible without locking either of the wheels.
- Please see the brake manufacturer's instructions for more information (see enclosed manual).

DANGER

Risk of accident due to sudden total failure of pre-damaged components!

A fall or unforeseeable events can cause damages to components of your bike. Even though you might not immediately notice those damages, it is always possible that pre-damaged components deform or break while riding.

- Regularly check your components for damages.
- Components that are subject to high stress must be regularly replaced and checked by a qualified bicycle mechanic.

DANGER

Risk of injury due to accidental activation of the e-bike drive system!

- Always deactivate the system and secure it against unintended activation before working on the electric bicycle (e.g. servicing, repair, assembly, maintenance works), as well as before transport (e.g. by car or plane) and storage.

DANGER

Danger caused by increasing the maximum speed or speed limitation of the e-bike!

E-bike tuning bears incalculable liability risks as well as the risk of irreversible damage to the system!

- It is not permissible to modify the e-bike drive system.
- It is not permitted to mount any products that might be able to increase the power of the e-bike system.
- Improper use of the e-bike drive system endangers your safety and the safety of other road users.
- If you cause an accident due to manipulations, you risk high liability costs and criminal prosecution.
- All components are adapted to the original performance data of the e-bike. Higher loads may overload the system, reduce its life and irreversibly damage the components in the long term.
- Guarantee and warranty claims are lost.

2.2 Safe use of the battery pack

In addition to the safety instructions below, please also follow the instructions described in "8. Transport, storage and disposal".

DANGER

Risk of injury due to escaping liquids or vapours!

Damages or improper use may cause liquid or gas to escape from the battery. This can lead to skin irritation, eye irritation, respiratory irritation or burns!

- Avoid contact with escaping gas or liquid.
- In case of contact with skin, wash off with water.
- In case of contact with the eyes, seek medical assistance.
- If irritation of the respiratory tract occurs, supply fresh air and consult a doctor if necessary.

DANGER

A damaged battery pack can cause injuries!

E-bike batteries have a very high energy density. Damages to the battery and a sudden discharge may cause dangerous situations!

- If you find any damages, please contact the ROSE bike service team!
- In the following cases, the battery must no longer be used:
  - The battery is damaged or deformed or the housing is cracked.
  - Liquids or vapours escape from the battery.
  - The battery heats up strongly or becomes very hot.
  - In the event of malfunctions.
- If one of the above-mentioned errors occur, the following measures must be taken:
  - Go away from the battery far enough to not inhale escaping vapours and not get in touch with escaping liquids.
  - Remove all flammable materials around the battery.
  - Make sure the area around the place of storage is safe.
  - Store the battery in a fireproof container or on the ground.

DANGER

Improper handling of the battery or its use in a way that is not intended can lead to serious injuries!

- Only use the battery in combination with the appropriate e-bike drive system.
- The battery is designed for use in accordance with the intended use of your e-bike (see "2.5 Intended use"). Any other use may cause damages to the battery.
- The battery is designed for the following temperature ranges:
  - Charging: 0°C to +40°C
  - Discharging: -5°C to +40°C
  - Storing: 10°C to +40°C
- The battery needs to be recharged at least every 3 months when not in use in order to avoid a deep discharge.
- Only use approved models when replacing the battery pack (also see "9.5 Replacement of parts").

DANGER

Short circuits, explosions and fire caused by the battery or charger can lead to serious injuries!

- Batteries must not be subjected to mechanical impacts.
- Do not open the battery or the charger. Otherwise, there is the risk of a short circuit.
- Keep the battery away from heat (and out of permanent sunlight) and fire and never drop it into water.
- Do not store or operate the battery near hot or inflammable objects.
- Keep the battery and charger away from paper clips, coins, keys, nails, screws or other metal items when not in use to prevent shorting exposed battery contacts.

DANGER

Improper charging of the battery can lead to serious injuries!

Improper charging may cause the battery or other inflammable materials nearby to catch fire.

- Only use the original charger.
- Switch off the e-bike before connecting or disconnecting the charger.
- The contacts of the charger connection as well as the charger must be clean and dry before connecting the charger.
- The bike must not be moved during charging.
- Charging the battery may only take place in an environment protected from the weather.
- Never use a charger if you suspect or know it is defective.
- When the charger connection is not in use, it must be covered with the dust cover.
- The charger or battery must not be kept near inflammable materials while charging.
- The charger must not be covered, e.g. with a cloth, during charging.
- Only charge the battery when dry.
- Do not leave the battery unattended while charging it.
- The surrounding temperature during charging may not be below 0°C or above +40°C.
- Ideally, there should be a smoke detector nearby to detect possible smoke development at an early stage.
- If the battery is not fully charged even 2 hours after the specified charging time, unplug it from the socket and contact the point of purchase.
- It is not recommended to connect the battery to the charger permanently.

2.3 The rider's duty of care

Following the instructions specified in this manual does not absolve the riders from their duty of care to ensure that their bike is always in good condition. If there are any questions, consult a qualified bicycle mechanic or the ROSE service team.

2.4 Safety on public roads

DANGER

Risk of accident due to insufficient equipment for use on public roads!

The equipment prescribed for bicycles on public roads has the primary intention of ensuring cyclist visibility. If you as a cyclist are overlooked or seen too late, accidents with serious consequences can occur.

- Your bike must be equipped with all country-specific components required for public road traffic!
- In addition to the risk of accidents, non-compliance with the regulations can lead to the imposition of fines and loss of insurance coverage.
- For tours abroad or cross-border tours, observe the legal requirements applicable there.

Germany

In Germany the necessary equipment for public road traffic is regulated in the "Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung" (StVZO). The following equipment must be installed:

Description	Special notes:
White front light and white reflector	Front light, rear light and reflectors must be fitted when riding after dark or in conditions with poor visibility. Make sure all lights and reflectors are properly fitted, in good working order and secured to the bike during operation. Adjust the front light properly to avoid blinding or impairing the view of other road users. Lights and reflectors must not be covered.
Red rear light and red reflector	
Pedal reflector	Both pedals should have front-facing and rear-facing yellow reflectors.
Spoke reflector	Fit two spoke reflectors each to the front and rear wheel. As an alternative, you can use tyres with reflective strips or spoke sticks on each spoke.

Switzerland

In Switzerland, the necessary equipment for public road traffic is regulated in the "Verordnung über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge" (VTS). The following equipment must be installed:

Description	Special notes:
White or bright yellow front light	Front and rear light can be permanently attached or removable. Front and rear light must be switched on every time you ride and must be visible from a distance of 100 metres. Front and rear light must not flash and must not blind other road users. Lights and reflectors must not be covered.
Red rear light	
White reflector	At least one front-facing and one rear-facing reflector with a surface of at least 10 cm^2 must be permanently attached. The reflectors must be visible at night in good weather at 100 m when hit by a motor vehicle's full beam.
Red reflector	
Pedal reflector	The pedals should have front and rear reflectors with a surface of at least 5 cm^2. This excludes racing pedals, safety pedals and similar.

2.5 Intended use

The intended use for ROSE bikes is divided into six different categories – ranging from use on paved roads through to downhill or freeride use. The bikes must only be used in accordance with their intended purpose/use. Otherwise, the user takes responsibility.

The ROOT MILLER+ is approved for use in category 4!

Category 1

Includes all bikes and e-bikes that should only be used on normal, paved roads, where the tyres are permanently touching the ground at the average speed and there are only occasional light drops.

Average speed 15 to 25 km/h

Height of drops: <15 cm

Recommended rider skills: no particular rider skills necessary

Category 2

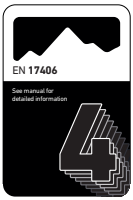
Includes all bikes and e-bikes that can be used in conditions described under category 1, as well as on unpaved roads and gravel paths with moderate inclines and descents. These conditions can lead to contact with uneven terrain and the tyre repeatedly losing contact with the ground. Drops are limited to a height of 15 cm or less.

Average speed 15 to 25 km/h
Height of drops: <15 cm
Recommended rider skills: none

Category 3

Includes all bikes and e-bikes that can be used in conditions described under category 1 and 2, as well as on rough trails, uneven and unpaved streets, as well as difficult terrains and undeveloped paths. Also applies to bikes that require technical knowledge to ride. Jumps and drops should not exceed 60 cm.

Average speed: not relevant
Height of drops and jumps: <60 cm
Recommended rider skills: technical skills and practice required



Category 4

Includes all bikes and e-bikes that can be used in conditions described under category 1, 2 and 3, as well as for downhill rides on unpaved roads at speeds under 40 km/h. Jumps should not exceed 120 cm.

Average speed: not relevant

Height of drops and jumps: <120 cm

Recommended rider skills: technical skills, practice and good bike control required

Category 5

Includes all bikes and e-bikes that can be used in conditions described under category 1, 2, 3 and 4, and that are designed for extreme jumps or downhill rides on unpaved roads at speeds of more than 40 km/h or a combination of the above.

Average speed: not relevant

Height of drops and jumps: >120 cm

Recommended rider skills: excellent technical skills, practice and bike control required

Category 6

Includes all bikes and e-bikes that can be used in conditions described under category 1 and that are also used for high speeds of more than 50 km/h, such as for downhill and sprints.

Average speed 30 to 55 km/h

Height of drops: <15 cm

Recommended rider skills: technical skills and practice required

3. Bike assembly

This chapter aims at helping you remove your bike from the ROSE bike box and re-assemble it.

Depending on the bike model, different components may have been removed or repositioned for shipping. In addition, you have to install the pedals and check whether your bike is in a roadworthy condition.

DANGER

Improperly installed components can cause serious crashes!

Any improperly installed components could loosen during the ride!

- Always follow the installation instructions included in this manual.
- If in doubt, please consult the ROSE service team or a qualified bicycle mechanic.

In addition to this manual, you will find some videos on how to assemble your bike at rosebikes.com.

Scan the QR code with your smartphone for some helpful tips.

Required tools

Depending on bike model and equipment, you will need the following tools for assembly:

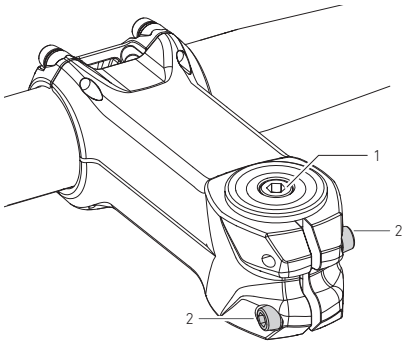
- 4 mm, 5 mm, 6 mm, 8 mm hex wrench
- Torque wrench with a 4 mm, 5 mm, 6 mm and 8 mm hex drive
- 15 mm open-ended spanner

3.1 Straightening the handlebar and adjusting the steering play

CAUTION

The adjusting bolt for the steering play (1) does not serve to tighten the stem, but only to adjust the play in the steering bearing!

1. Loosen the stem clamp bolts (2) with a hex wrench. Do not loosen the adjusting bolt for the steering play (1).
2. Turn the handlebar by 90 degrees and align it with the front wheel.
   Make sure you also turn the spacers under the stem.

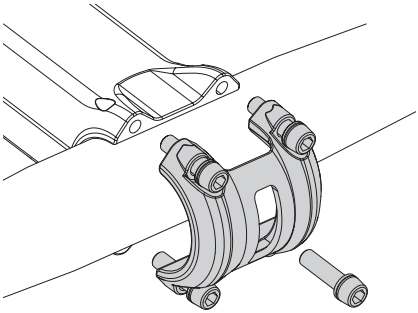


3. Check the steering bearing for play by pulling the front brake and trying to push the bike gently backwards and forwards.

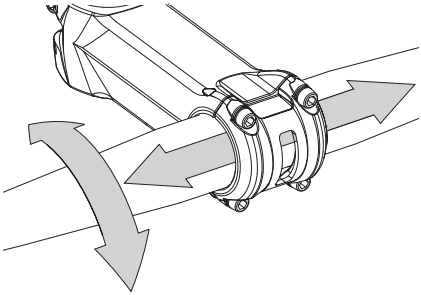
   → There must be no play.
4. If you feel any movement inside the headset, tighten the adjusting bolt for the steering play (1) a quarter turn.
5. Check the headset once again for play and repeat the previous steps, if need be, until there is no more play inside the bearing.
   If in doubt, seek professional advice from a qualified bicycle mechanic.
6. Tighten the stem clamp bolts (2) alternately to a torque of 5 to 6 Nm.

3.2 Adjusting the angle of the handlebar [Level Nine]

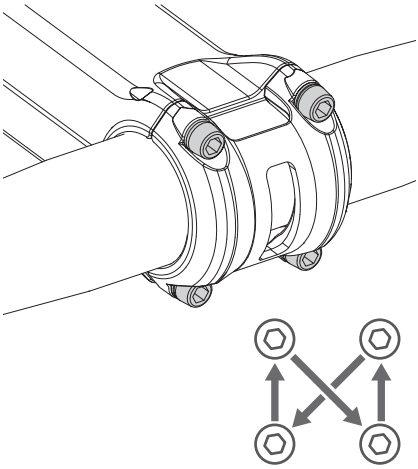
1. Loosen the handlebar clamp bolts by turning them anti-clockwise until the angle of your handlebar can be adjusted.



2. Centrally align the handlebar and adjust the angle.



3. Tighten the bolts of the handlebar clamp alternately in small increments until you have reached a tightening torque of 5 to 6 Nm.



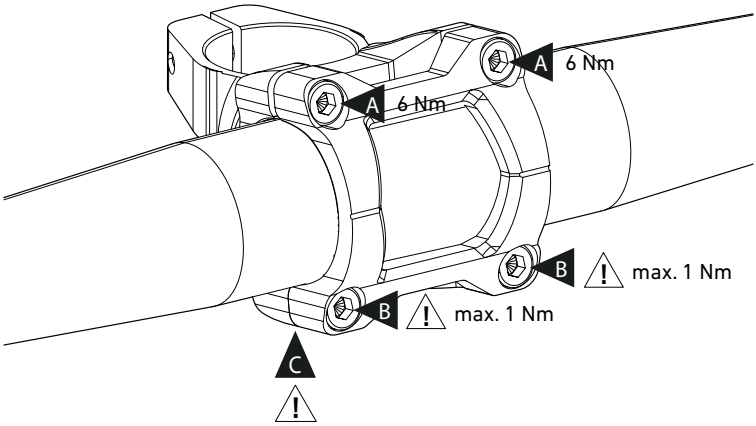
3.3 Adjusting the angle of the handlebar [Reverse E-Black-One]

DANGER

Risk of accident due to an incorrect installation!

Any improperly installed components could loosen during the ride!

- Stick to the specific instructions for mounting the handlebar to the stem!
- Do not exceed torques!
- Do not use grease or other lubricants to mount the stem.



1. Loosen the upper bolts of the handlebar clamp (A).
2. Align the handlebar.
3. Tighten the upper bolts of the handlebar clamp (A) alternately with a torque wrench until you have reached a tightening torque of 6 Nm.

Tightening the upper bolts (A) preloads the lower bolts (B) to the intended value. The lower bolts of the handlebar clamp (B) must not be tightened any further! The lower gap between handlebar clamp and stem (D) must be completely closed.

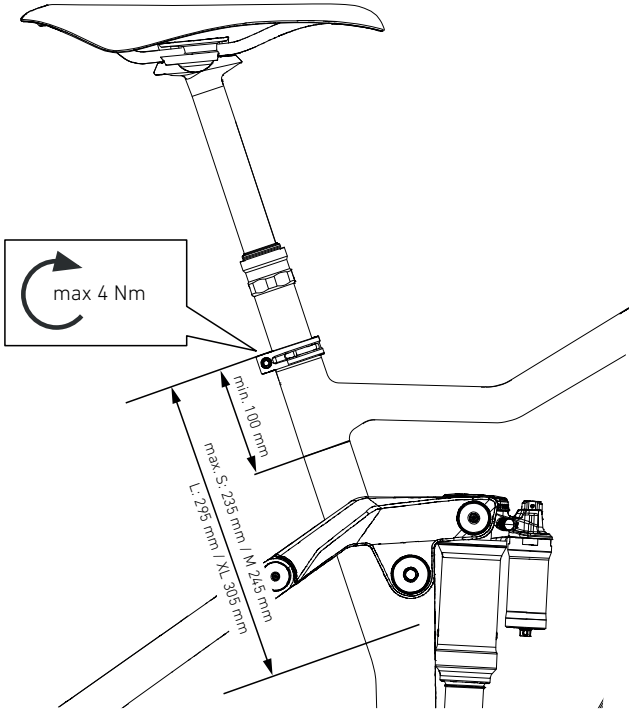
3.4 Setting the saddle height

DANGER

Raising the seat post above the minimum insertion mark or lowering it beyond the maximum mark may cause accidents or damage!

If the seat post is not inserted to the minimum insertion mark, it may break or damage the frame. If exceeded, the frame may be damaged.

- Do not under any circumstances insert the seat post less than the minimum insertion depth of 10 cm!
- The maximum insertion depth depends on the frame size and must not be exceeded.

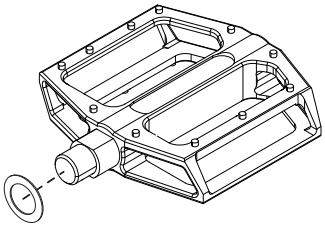


1. Open the saddle clamp.
2. Change the height of the saddle by sliding the seat post up or down and make sure the saddle is straight.
   → The minimum insertion depth is 100 mm.
   → The maximum insertion depth depends on the frame size:
   - Frame size S: 235 mm
   - Frame size M: 245 mm
   - Frame size L: 295 mm
   - Frame size XL: 305 mm
3. Tighten the bolt of the seat clamp to a maximum torque of 4 Nm.
4. Get on your bike and check whether the saddle height is right.
   → It should be safe to get on and off the bike.
   → Make sure your toes can touch the ground when standing still.

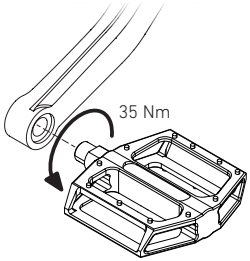
3.5 Installing the pedals

i	One of the pedals has a right- and the other a left-hand thread. Most pedals have the letter "L" and "R" stamped on the end of the thread. Some pedals come with a groove in the flange of the left pedal. For more details see the manufacturer's manual.

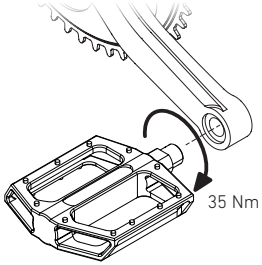
1. Check if your bike was supplied with washers and slide both washers onto the pedal axles – if present.



2. Turn the left pedal counter-clockwise to screw it into the thread of the left crank arm and tighten the pedal to a torque of 35 Nm.



3. Turn the right pedal clockwise to screw it into the thread of the right crank arm and tighten the pedal to a torque of 35 Nm.



4. Before the first ride

4.1 Checking the battery before the first use

1. Switch on the e-bike system (see "5.1 Switching on the e-bike system").
2. Check the battery charge (see "5.6 Battery charge indicator").

4.2 The first ride and getting used to your new bike

Familiarise yourself with the handling, brakes, shifting system and – if available – with the suspension elements of your bike, while not on public roads. Do not forget to wear a helmet! Only slowly increase the difficulty of the terrain or cycling manoeuvres.

Requirements:

- The bike is assembled in accordance with the chapter "Bike assembly" (see"3. Bike assembly").
- The saddle height is properly adjusted to guarantee a comfortable ride and to ensure you can get on and off the bike easily.
- All tasks from the chart "Before your ride" (see "7.1 Before your ride") have been completed.

1. Breaking in the brake pads.
   Choose a road away from public roads and brake 20 to 30 times with the front or rear brake from a speed of 30 km/h down to 5 km/h. You should brake as hard as possible without locking either of the wheels. Repeat the process for the other brake. Only then can the brake achieve its full braking power.
   Please note the brake manufacturer's instructions for more information (see enclosed manual).
2. Check the functioning of the brakes while riding.

i	Normally, the rear brake is located on the right-hand side of the handlebar, and the front brake is on the left-hand side. If the positioning of the brake levers on your bike is new and unfamiliar, you will have to be careful on your first rides. Make yourself familiar with the functioning and power of the brakes while riding at reduced speed. Many brakes offer the possibility to adjust bite point and lever reach. Please see the brake manufacturer's instructions for more information (see enclosed manual).

Shifting system:

3. Shift through all gears while riding at reduced speed and choose the right gear.

5. Riding the bike

5.1 Switching on the e-bike system

The e-bike system can only be activated when the following requirements are met:

- A sufficiently charged e-bike battery is inserted.
- The Kiox on-board computer is inserted.

Switching the e-bike system on via the on-board computer

Press the on/off button "⏻" on the on-board computer.

5.2 Setting the assistance level

You can set the level of e-bike pedal assistance by using the buttons "**+**" or "**–**" on the control unit. You may change the assistance level at any time, even while riding.

To increase the assistance level, press the "**+**" button on the control unit until the desired assistance level is shown on the on-board computer display. To reduce the assistance level, press the "**–**" button.

You can choose between the following assistance levels:

- "**OFF**": The motor assistance is switched off, the e-bike can be pedalled as a regular bicycle. While using this assistance level, you cannot switch on the walk assistance function.
- "**ECO**": Effective assistance at maximum efficiency for maximum range.
- "**TOUR**": Constant assistance, for long tours.
- "**SPORT**": Powerful assistance for sporty off-road riding in undulating terrain, as well as for urban traffic.
- "**TURBO**": Maximum assistance for high cadence, for sporty riding.

5.3 Switching the walk assist function on/off

The walk assistance can help you push your e-bike. The assistance provided depends on the selected gear and may reach up to 6 km/h. The lower the selected gear, the lower the speed in the walk assistance mode (at full power).

Only use the walk assistance function when pushing the e-bike. There is a risk of injury, if the wheels of the e-bike are not in contact with the ground while using the walk assistance.

Briefly push the "**WALK**" button on the control unit to activate the walk assistance. Push the "**+**" button within 3 secs after activation and hold it down.

→ The e-bike drive is activated.

Note: You cannot activate the walk assistance function when assistance is switched „**OFF**".

The walk assistance will switch off, if:

- you release the "**+**" button,
- the wheels of the e-bike are locked (e.g. through braking or knocking against an obstacle),
- the speed exceeds 6 km/h.

5.4 Switching the e-bike system off

If no power output from the e-bike drive unit is requested (e. g. because the e-bike is parked) and no button on the control unit is pressed for approx. 10 minutes, the e-bike system and the battery pack will automatically switch off to save energy.

Switching off the e-bike system via the on-board computer

1. Press the on/off button ⏻ on the on-board computer and hold for at least 1 second.

5.5 Charging the battery

DANGER

Improper charging of the battery can lead to serious injuries!

Improper charging may cause the battery or other inflammable materials nearby to catch fire.

- Also observe the safety instructions in chapter "2.2 Safe use of the battery pack".
- Only use the original charger.
- The charger or battery must not be kept near inflammable materials while charging.
- Only charge the battery when dry.
- Do not leave the battery unattended while charging it.

The battery pack can be charged at any time when removed or installed without shortening its service life. Interrupting the charging process does not damage the battery pack.
The battery pack comes with a temperature control that only allows you to charge the battery within a temperature range of 0 °C to +40 °C. If the battery pack is outside the charging temperature range, three LEDs of the battery charge indicator ▯▯▯▯▯ will start to flash. Disconnect the battery from the charger until the temperature has adjusted. Only connect the battery pack to the charger when the permissible charging temperature has been reached.

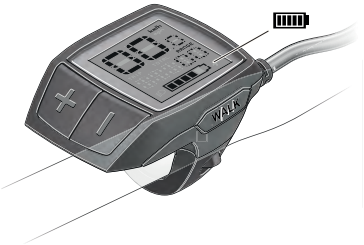
5.6 Battery charge indicator

Battery charge indicator on the on-board computer

The symbol "🔋" on the display of the on-board computer indicates the battery charge.

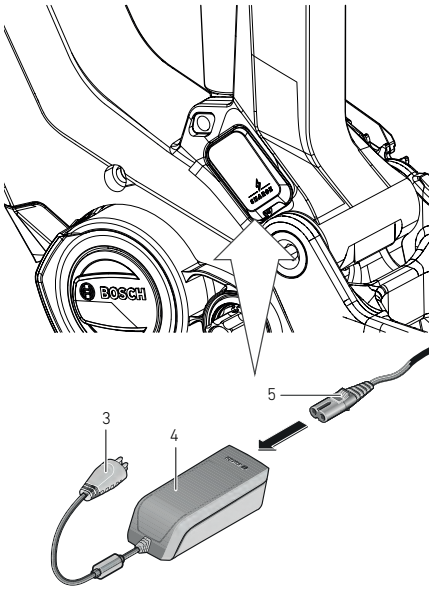
Battery charge indicator on the battery

If the battery is removed from the e-bike, you can also read the battery capacity from the battery charge indicator LEDs "▯▯▯▯▯" on the battery pack itself.



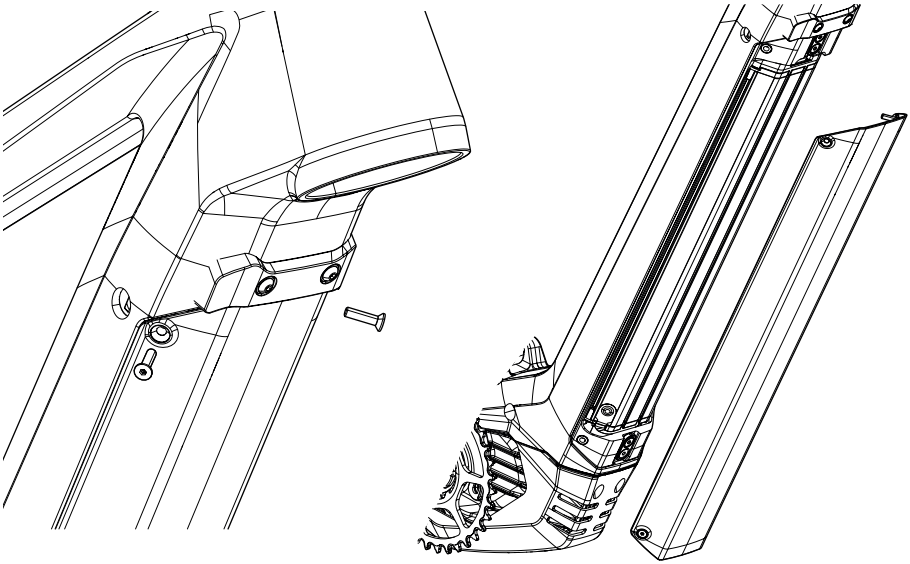
5.6.1 Charging the battery while inserted in the e-bike

1. Press the on/off button "⏻" to switch off the battery pack.
2. Clean the cover of the charging port and the area around it.
   → Make sure the charging port doesn't get dirty when plugging in the charging cable.
3. Remove the cover of the charging port.
4. Plug the charging cable (3) into the port on the bicycle frame.
5. Plug the mains cable (5) into the socket on the charger (4).
6. Connect the mains cable to a 230 V mains socket.
   → Once the mains cable is connected, the battery is charged automatically.
   → During the charging process, the charge indicator LEDs on the on-board computer light up.
   Each permanently lit LED is equivalent to approximately 20% capacity. The flashing LED indicates the charging of the next 20%.
   → Once the e-bike battery is fully charged, the LEDs turn off immediately and the on-board computer is switched off. This means that charging is completed.
7. Disconnect the charging cable (3) from the socket, if need be, and unplug the mains cable (5).



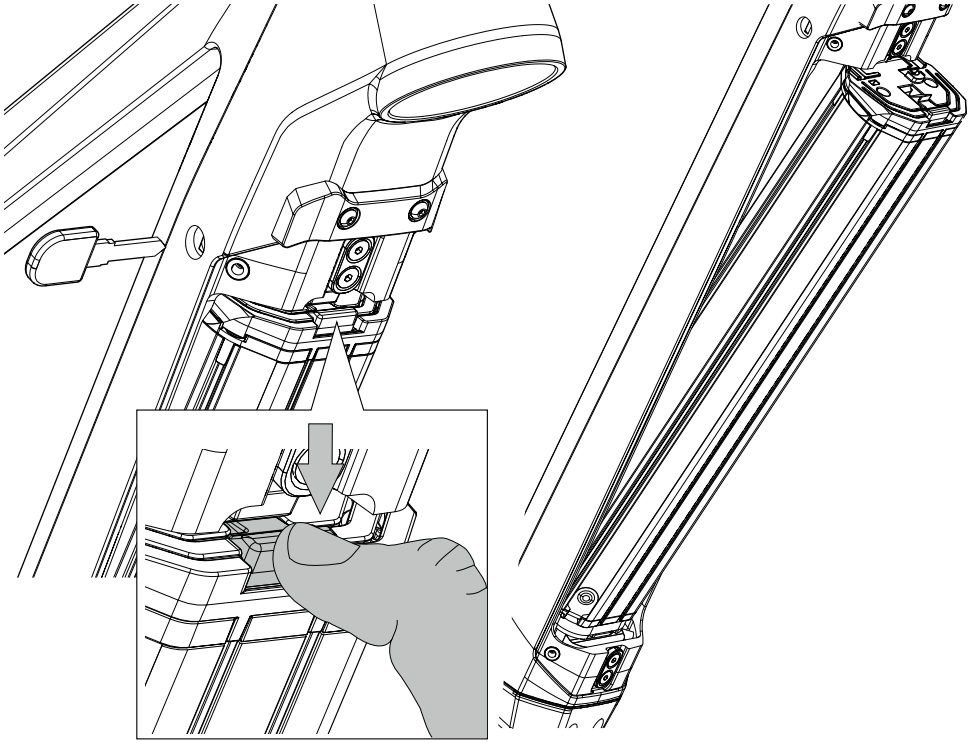
5.6.2 Removing the batter and charging it when removed from the e-bike

Remove the battery cover.



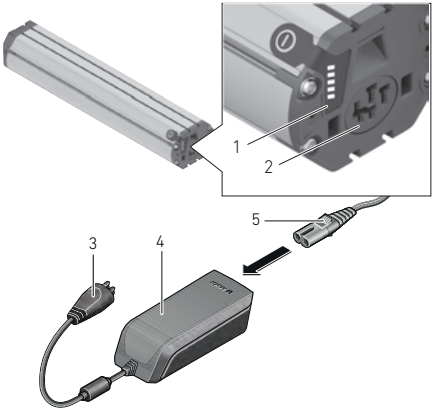
1. Undo all four bolts of the battery cover.
2. Remove the battery cover.

Removing the battery pack



1. Insert the key into the lock and turn it around.
   → The battery pack is released and secured by a safety restraint.
2. Press down the safety restraint to completely unlock the battery.
3. Remove the battery pack from the frame.

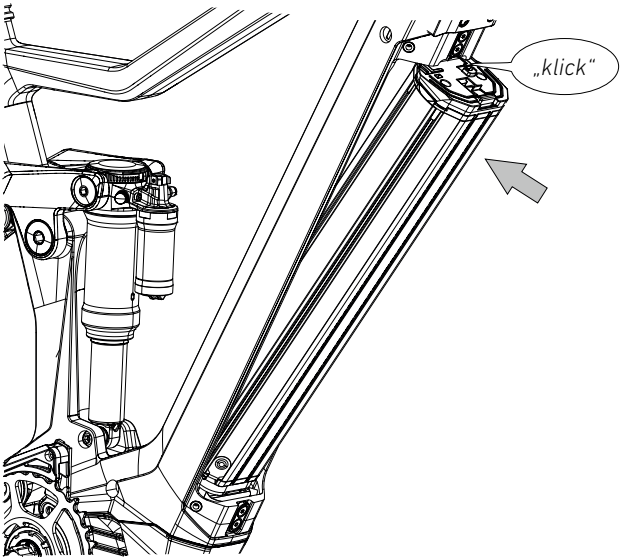
Charging the battery when removed from the e-bike



1. Plug the charging cable (3) into the port on the battery pack (2).
2. Plug the mains cable (5) into the socket on the charger (4).
3. Connect the mains cable to a 230 V mains socket.
   → Once the mains cable is connected, the battery is charged automatically.
   → During the charging process, the charge indicator LEDs ▯▯▯▯▯ (1) light up.
   Each continuously lit LED is equivalent to approximately 20% capacity. The flashing LED indicates the charging of the next 20%.
   → Once the e-bike battery is fully charged, the LEDs turn off immediately and the battery is switched off. This means that charging is completed.
4. Disconnect the charging cable (3) from the socket (2), if need be, and unplug the mains cable (5).
5. Fit the battery pack to the frame of your bicycle if need be (see "5.7 Inserting the battery and attaching the cover").

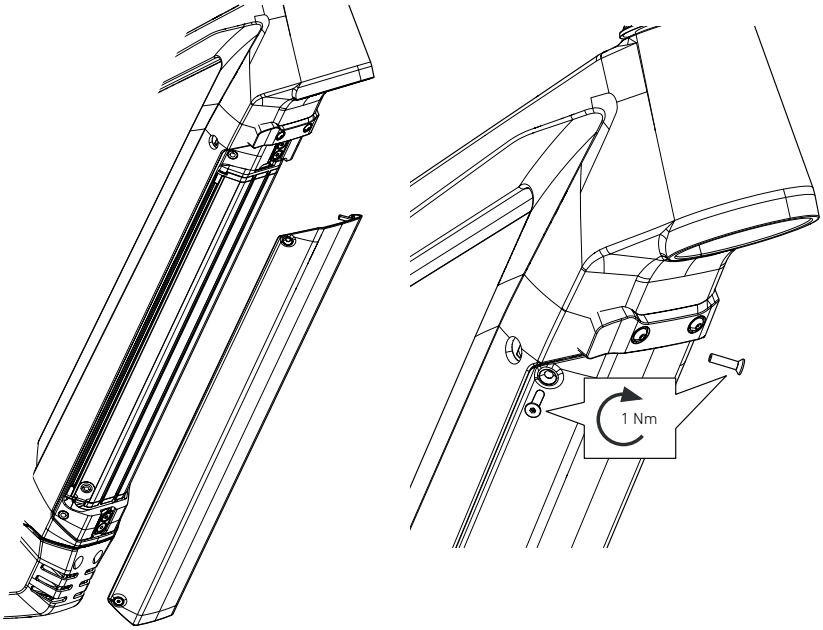
5.7 Inserting the battery and attaching the cover

Inserting the battery pack



1. Press the ⏻ button to switch off the battery.
2. Make sure the contacts on the lower holder are free of dirt and other particles.
3. Place the battery pack with the contacts on the lower holder on the e-bike.
4. Tilt the battery all the way down into the upper holder.
   → The battery engages with a clicking sound.
5. Check whether the battery pack is firmly in place.
6. Lock the battery pack and remove the key.

Attaching the battery cover



1. Place the cover over the battery.
2. Screw in the four mounting bolts and tighten with a torque of 1 Nm.

6. Cycling with kids

Cycling with kids in a bike trailer

There are some basic things you should pay attention to when cycling with a child in a bike trailer:

- Children over seven years of age are not permitted to sit in a bike trailer.
- No more than 2 kids of up to 7 years may be carried in a bike trailer.
- Only drive on cycle paths with a maximum speed of 30 km/h.
- The minimum age of the child is half a year. In addition, a baby protection shell or infant sling is required.
- If you want to cycle with a child in a bike trailer, you must be at least 16 years old.
- Children should also wear a helmet when transported in a bike trailer.
- Fasten the child restraint before every ride and also for short distances.
- Please note the trailer manufacturer's instructions!
- The bike trailer must be approved for the weight and size of the child/children.
- Bicycle trailers must only be attached to the rear axle of the bike using special hitching devices. Do not attach it on the seat post!
- The installation of a bike trailer may affect the handling of your bike (balance, steering and braking). Please adapt your riding style accordingly.
- Check all bike parts for proper functioning with the bike trailer attached.
- Do not exceed the bicycle's maximum load with the addition of a trailer.

7. Before and after your ride

7.1 Before your ride

To make sure your bike is safe to ride, you should carry out certain tasks before your ride. This is important for your own safety and also for enjoying your ride. Nothing is more annoying than having a defect on a bike tour.

If there are any defects or flaws, you should have your bike inspected and repaired by a qualified bicycle mechanic. Never ride on a defective or malfunctioning bicycle!

	Task/Check	Before the first ride	Before every ride
Wheels	Check that the wheels are straight. Lift the wheels one after the other and spin them. → The wheels must spin smoothly. → The wheels must run true, without moving up and down or from side to side. → The tyres must not rub against the frame.	X	X
	Check the wheels for play in the hubs. Lift the wheels one after the other and move the wheels to the side. → There must be no play.	X	X
	Check the freehub mechanism of the rear hub to ensure proper engagement: Sit on your bike, pull the front brake and pedal with moderate force while standing. → The power must be transferred to the rear wheel. → The freehub must not slip.	X	X
	Check the tyre pressure: The best way to check the pressure of the tyres is to use a floor pump with a pressure gauge. → The tyre pressure must not fall below or exceed the minimum or maximum value (see "9.2 Tyre pressure").	X	X
	Check the tyres for damage and wear. → There must be no damages.	X	
	→ The tyres must not be so worn that the puncture protection belt or the carcass threads can be seen through the tread.		X
	Check whether the quick-release skewers and thru axles are properly attached.	X	X
Brakes	Check the bite point of the brakes: Test one brake lever after the other while standing. → The bite point must be felt around half way down the brake lever travel.	X	X
	Check the braking performance: Pull one brake lever after the other while standing and push the bike backwards and forwards. → The front and rear wheel must lock when the brake lever is pulled.	X	X
	Check the brake pads for wear. → The brake pad on the metal backing plate must be at least 0.5 mm thick.		X
	Check the disc rotor for wear. → Minimum thickness of brake rotors: Avid: 1.55 mm, Magura: 1.8 mm, Shimano: 1.5 mm.		X
	Check whether the brake hoses and connections are leaking brake fluid and check them for defects. → Brake fluid must not escape at the connections.	X	X

	Task/Check	Before the first ride	Before every ride
Parts	Verify the tight fit of the stem: Stand in front of the bike with the front wheel between your knees and try to turn the handlebar left and right. → It should not be possible to turn the handlebar with normal force.	X	X
	Check the headset for play: Stand next to your bike with both hands on the handlebar. Pull the front brake lever and gently push the bike backwards and forwards. → There should be no play in the headset.	X	X
	Verify the tight fit of the seat post: Stand behind your bike, hold the saddle with one hand and try to turn it left and right. → It should not be possible to turn the saddle or seat post.	X	X
	Make sure that all components are tight. → If necessary, tighten the parts to the proper torque.	X	X
Frame	Check the frame for damage and deformation. → There must be no damages.	X	X
	Check whether all cables and hoses are in the cable clips and verify the tight fit of the clips. → All cables must fit firmly in the cable clips.	X	X
Suspension fork	Check the suspension fork for damages. → There must be no damages.	X	X

7.2 After your ride

DANGER

Brake failure or reduced braking power due to dirty brake pads or brake contact areas!

Brake pads and brake contact surfaces must be free from lubricating substances such as grease, oil (also skin oil), wax, silicone etc.! Brake pads or brake contact surfaces contaminated in this way must no longer be used!

7.2.1 Cleaning your bicycle

After your ride, you should clean your bike thoroughly using a soft cloth and clear water. Never use a high pressure washer!

Stubborn bits of dirt can be removed with a gentle cleaning agent. In this case, it is best to use washing up liquids for domestic needs. Pay attention to the notes and recommendations for use printed on the respective cleaner.

In addition, you will find numerous cleaning and care products for your bike on www.rosebikes.com.

After having cleaned your bike, you must lubricate the chain (see "7.2.2 Chain maintenance").

If your bike comes with suspension elements, make sure that all areas around moving parts are clean. Dirt in this area may cause premature wear and thus decrease the performance of your suspension elements.

7.2.2 Chain maintenance

The bicycle chain is the most important part of the drivetrain system. An oily chain attracts dirt and thus accelerates wear.

Please regularly follow the steps below to ensure the long and reliable service life of your chain:

1. Clean the chain with an oil-soaked cloth.
2. Lubricate the chain using chain oil.
3. Wipe away excess oil with a dry, lint-free cloth.

7.2.3 Parking your bike

Bicycles should always be protected against falling down. Especially for lightweight bikes, it is often enough just to fall down from a standing position to permanently damage the frame or components. Also see "8. Transport, storage and disposal".

7.3 After a crash

DANGER

Damaged or broken components can cause serious crashes!

Crashes or exceptional stresses may cause unnoticed and invisible damages.

- Riding with damaged, bent or even torn parts is extremely dangerous.
- After a fall, you should have your bike and its components checked by the ROSE service team or a qualified bicycle mechanic.
- Never fix bent parts yourself, but replace them for your own safety.

Especially for lightweight bikes, it is often enough to fall down from a standing position to permanently damage the frame or components. If you suspect damage, you should always consult the ROSE service team or a qualified bicycle mechanic.

Damage on aluminium parts is indicated by dents, cracks, deformations or discolorations. If you notice any sign of damage, the component or bike must no longer be used. If you suspect damage, you should always consult the ROSE service team or a qualified bicycle mechanic.

8. Transport, storage and disposal

8.1 Transport by car

The best and safest way to transport your bike is inside a car. This way, your bike is perfectly protected from the elements and from theft. Yet there are some things you should bear in mind:

- Do not expose the battery pack to direct sunlight. Cover the battery for protection. It's best to use a battery cover that protects the battery pack from heat and impacts.
- Keep the battery securely inside the car during transport and make sure it won't move around.
- When removing the wheels, make sure to fit a protective spacer between the dropouts of frame or fork.

8.2 Transport on a hitch or roof rack

Before transporting your e-bike on a car bike rack you should remove the battery. Cover the contacts on battery pack and bicycle. Keep the battery securely inside the car during transport and make sure it won't move around. It's best to use a battery cover that protects the battery pack from heat and impacts.

Rims must be padded before fitting lashing straps or ratchet systems.

When transporting several bikes on a hitch or roof rack, please make sure that there is sufficient space or padding between the bikes.

Child seats must be removed before transport.

Please also note the instructions of the bike rack manufacturer.

8.3 Battery storage

We recommend you to remove the battery pack from the bike before storage.

Store the battery in a dry, well ventilated place. Protect the battery pack from moisture and water. In unfavourable weather conditions, it is recommended to remove the battery pack from the bike and store it in an enclosed area until it is used again.
The battery may be stored at temperatures between -10 °C to +40 °C. Do not exceed the maximum storage temperature. Do not leave the battery pack in the car during summer and do not expose it to direct sunlight.

Recharge the battery before and during storage

When not using the battery for a longer period of time, make sure to charge it to approximately 60% (until 3 to 4 charge indicator LEDs light up). Check the charge level again after 6 months. If only one LED on the battery charge indicator lights up, charge the battery to around 60% again.

Note: Storing an empty battery pack for a longer period may damage the battery despite its low self-discharge and reduce the battery capacity. It is not recommended to have the battery pack permanently connected to the charger.

8.4 Bike storage

You should park your bike using an appropriate cycle stand which ideally only holds the rear wheel. Make sure to check the tyre pressure when the bike has stood for a long time. You should not park your bike for longer periods of time with no air in the tyres.

8.5 Bike shipping

The e-bike can be pushed into the bike box for shipping.

1. Turn the handlebar down.
2. Turn the handlebar through 90 degrees.
3. Fasten all loose or movable parts or wrap them sufficiently. Sharp or pointed components should be wrapped additionally to make sure they won't damage other parts of your bike and won't tear through the outer packaging.
4. Position the cardboard box at the rear on the side of the rear derailleur.
5. Protect the top tube from damages through the handlebar by using appropriate material (e.g. foam tubing).

8.6 Battery shipping

The battery is subject to the Transportation of Dangerous Goods (TDG) Act and its regulations. Private users can transport undamaged battery packs by road without further requirements.

When shipped by commercial users or transported by third parties (e.g. air transport or forwarding company) though, the battery must meet special packing and labelling instructions (e.g. as laid out in the transport regulations of the ADR):

- Only ship the battery pack when the housing is undamaged.
- Mask off all battery contacts and carefully wrap the battery pack so it won't move inside the packaging.
- Make the parcel service aware of the fact that the package contains dangerous goods.
- Additionally observe any supplementary national regulations.

If you have any questions regarding the transport of your battery pack, please contact a qualified bicycle mechanic or the ROSE service.

8.7 Disposal

Information in accordance with the German Batteries Act (BattG)

In connection with the distribution of batteries and battery packs, we as a distributor are obliged according to the German Batteries Act to inform you as our customer about the following: You are legally obliged to return batteries. You can return them after use in one of our stores, at a local collection point or in a local store. Batteries containing harmful substances are labelled with the symbol of a crossed out, wheeled bin as well as with the chemical symbol (Cd, Hg or Pb) that represents the decisive factor for the classification as a heavy metal containing hazardous substances. Used batteries can be handed over to:

ROSE Bikes GmbH
- Logistics Centre-
Isselburger Str. 17
46395 Bocholt
Germany

The possibility to return batteries is limited to those types of batteries we have or have had in our range as well as to the quantity end consumers usually dispose.

Information in accordance with the German Electrical and Electronic Equipment Act (ElektroG)

In connection with the distribution of electrical appliances, we as a distributor/manufacturer are obliged according to the German Electrical and Electronic Equipment Act to inform you as our customer about the following: You are legally obliged to return waste electrical and electronic equipment. You can return them after use in one of our stores, at a local collection point or in a local store. Waste electrical and electronic equipment can be handed over to:

ROSE Bikes GmbH
- Logistics Centre-
Isselburger Str. 17
46395 Bocholt
Germany

The possibility to return waste electrical and electronic equipment is limited to those types of equipment we have or have had in our range as well as to the quantity end consumers usually dispose.

9. Maintenance and care

Regular care and maintenance will prolong the life of your new bicycle. You should carry out easy cleaning, servicing and repair tasks yourself (see “7. Before and after your ride”).

9.1 Bike inspection

DANGER

Risk of accident due to overdue maintenance and service!

When neglecting maintenance and servicing, worn components may cause accidents.

- The service works and intervals mentioned in this manual must be observed.
- Service and maintenance works must be carried out by the ROSE service or a qualified bicycle mechanic.

A bike inspection includes a complete check of all components. Servicing is required after a specific period of time or after a certain amount of kilometres ridden, whichever comes first.

Components	Task	Monthly / 20 hrs	Quarterly / 60 hrs	Yearly / 200 hrs	Other / Notes
Entire bike	Check torques of all bolts. For torque values, see “9.4 Torques”. Visual inspection of all components.	X			
Frame	Conduct a visual inspection of the frame to check for damages such as cracks and deformities, discoloration, as well as chafing marks from cable casings or brake hoses.	X			
Suspension fork / rear shock	Visual check for damages, such as cracks and deformities, as well as discolourations.	X			
	Light service, bearing in mind manufacturer guidelines!		X		
	Major service, bearing in mind manufacturer guidelines!			X	
Headset	Disassemble the headset, clean, lubricate and re-assemble it. Replace bearings that don't run smoothly or that show signs of corrosion.			X	
Seat post	Disassemble the seat post, clean the seat post and the frame's seat tube. Coat the aluminium or carbon seat post with assembly paste before mounting it in a carbon frame. Check the torque. For the saddle clamp torque, see “9.4 Torques”.			X	
Handlebar / Stem	Check the torque. For torque values, see “9.4 Torques”.	X			

Components	Task	Monthly / 20 hrs	Quarterly / 60 hrs	Yearly / 200 hrs	Other / Notes
Brakes	Check the brake pads for wear → The brake pad on the metal backing plate must be at least 0.5 mm thick.	X			*
	Check the brake rotors for wear. → Minimum thickness of brake rotors: 1.5 mm		X		*
	Bleed the brakes / replace the brake fluid			X	*
Wheels	Hub maintenance: See manufacturer's instructions for maintenance tasks.			X	*
	Check the rim tape for damage. The rim tape must be replaced when • the rim tape is coming off of the rims. • the print is coming off and the material underneath is visible. • there is significant inwards buckling around the spoke holes and lots of wrinkles in the rim tape.			X	
	Check the spoke tension and whether it is running or showing wear, if necessary true the wheel(s).			X	*
Tyres	Check tyres:	X			*
Shifting / drive unit	Check the wear of the chain with a chain wear indicator. → The chain needs replacing when the chain wear indicator measurements indicates the maximum permitted stretch. The chainrings and the cassette should also be replaced when replacing the second chain.			X	*
	When using an electronic shifting system: Replace round cell battery. Battery type: CR2032				after 2 years or blinking red LED

* More frequently for malfunctions or intense use

9.2 Tyre pressure

The maximum tyre pressure depends on tyre width and inner rim width. You can use the tyre and rim manufacturers' specifications when adjusting the tyre pressure. Do not exceed the maximum tyre pressure!

On many bikes, it makes sense to choose a tyre pressure that is lower than the maximum pressure for a more comfortable ride. The minimum tyre pressure is also marked on the tyre sidewall and you should not fall below this value either.

9.3 Further information

For further information on spare parts, tightening torques and exploded-view drawings for your frame, please refer to the frame details on rosebikes.com/services/service/manuals.

Want to adjust, replace or service components yourself and according to your own requirements? If you are certain that you have sufficient knowledge and skills for it, you will find all necessary information about these tasks on the respective manufacturer's website. Please bear in mind that you take responsibility for all jobs carried out by yourself.

Here are some links to the websites of popular manufacturers:

Bosch: https://www.bosch-ebike.com/

Shimano: https://si.shimano.com/

Rock Shox / SRAM: https://www.sram.com/en/service

DT Swiss: https://www.dtswiss.com/en/support

Fox: https://www.ridefox.com/fox17/help.php?m=bike&t=tuningtips

9.4 Torques

General tightening torques

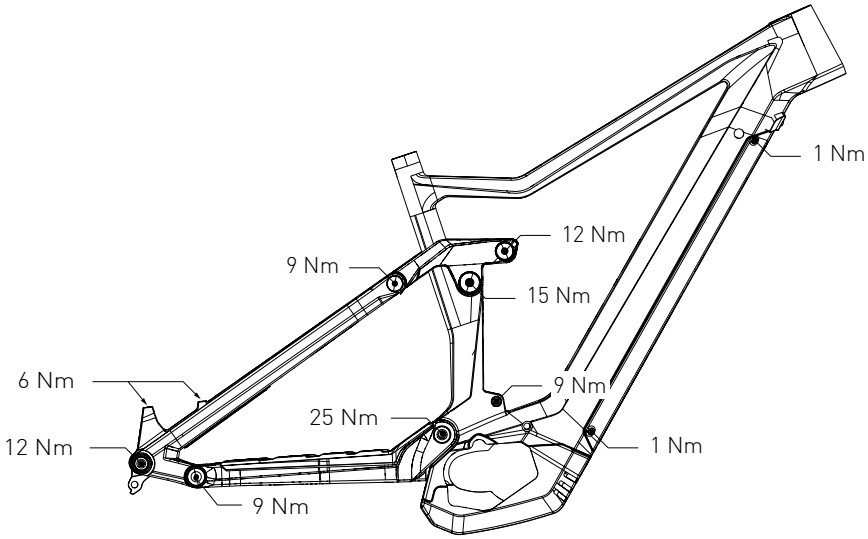
All nuts and bolts must be tightened with an appropriate torque wrench. Proper use prevents overtightening and breaking of the bolts.

Components	Manufacturer / Model	Torque
Seatpost clamp	ROSE	max. 4 Nm
Stem	Level Nine Race	Steerer clamp: max. 8 Nm
		Handlebar clamp: max. 8 Nm
	Reverse Black One	Steerer clamp: 5 - 6 Nm
		Handlebar clamp: • upper clamp bolts 6 Nm • lower clamp bolts 1 Nm
Brake calliper mounting front wheel	all	6 Nm
Front axle	all	See manufacturer's instructions
Cassette lockring	all	40 Nm
Rear derailleur bolt	all	10 Nm
Brake rotor bolts	all	6.2 Nm
Centre lock brake disc lockring	all	40 Nm
Crank bolt	all	See torque value indicated
Bottom bracket	BSA	40 Nm
Pedals	all	35 Nm
Operating elements at the handlebar	all	See torque value indicated* Pay attention to additional instructions from the handlebar manufacturer!
Threaded eyelets on the frame	-	2 Nm*

*The torque value must not be exceeded. As a rule, a lower torque is sufficient for a secure hold. Especially when using assembly paste, the necessary torque is often much lower, because the solid particles in the lubricant significantly increase the friction.

Tip: The lower the torque value of the bolt, the less stress it puts on the component, which is especially important with carbon components.

Torques for frame



9.5 Replacement of parts

Not all components of your e-bike can be changed or replaced without approval. The two German associations "*Zweirad Industrie Verband*" (ZIV) and "*Verbund Service und Fahrrad*" (VSF) have agreed on a uniform guideline. This guideline defines the conditions under which e-bike components may be replaced. The document divides the e-bike components into four different categories:

Category 1: Components which can only be replaced after approval by the electronic drive system provider or ROSE Bikes

- Motor
- Sensors
- Electronic control unit
- Electronic cables
- Control unit on handlebar/display
- Battery pack/charger

Category 2: Components which can only be replaced after approval by ROSE Bikes

- Frame
- Rear shock
- Rigid or suspension fork
- Brake system
- Pannier rack (racks directly affect the load distribution on a bicycle. Both negative and positive changes result in a different road behaviour than the one originally intended by the manufacturer.)

Category 3: Components which can only be replaced after approval by ROSE Bikes or the component manufacturer

- Crank (provided that the distance between crank – centre of the frame (Q factor) is observed)
- Wheel (provided that the ETRTO is observed)
- Chain/belt (provided that the original width is observed)
- Rim tape (rim tape and rim must be compatible with each other. Modified combinations may result in rim tape shifting and thus in defective inner tubes.)
- Tyres (stronger acceleration, additional weight and more dynamic cornering require the use of tyres approved for e-bike use. It is important to observe the ETRTO.)
- Brake cables/brake hoses
- Brake pads
- Handlebar and stem (provided that there is no need to change the length of cables and/or hoses.)
- Saddle and seat post (provided that the offset to the rear does not exceed 20 mm compared to the original saddle/seat post combination. A modified load distribution beyond the intended adjustment range may possibly lead to critical steering properties. The length of the saddle rails and the shape of the saddle are also important.)
- Headlight (headlights are designed for a specific voltage which must be compatible with the battery pack of the respective e-bike. In addition, the electromagnetic compatibility (EMC) must be guaranteed, whereas the headlight may be responsible for a part of the potential disturbance.)

Category 4: Components which can be replaced without approval

- Headset
- Bottom bracket
- Pedals (provided that the pedals are not wider than the series/original pedals)
- Front and rear derailleur (all shifting components must be suitable with the number of gears and compatible with each other)
- Shifter/twist shifter
- Gear cables and housings
- Chainrings/cassette (provided that number of teeth and diameter are identical to the original)
- Spokes
- Inner tube (with identical design and identical valve)
- Rear light, reflector, spoke reflectors
- Kickstand
- Grips with bolt-on clamp
- Bell

1. Algemeen ... 73
1.1 Verklaring gebruikte symbolen ... 73
1.2 Doelgroep ... 73
1.3 Eisen aan de berijder ... 73
1.4 Handleidingen van de afzonderlijke onderdelen ... 73
1.5 Gereedschappen ... 73
1.6 Montage en vervangen van onderdelen en accessoires ... 74
1.7 Garantie ... 74
1.8 Slijtageonderdelen ... 74
1.9 Gewichtsgrens ... 74
1.10 Disclaimer ... 74
2. Veiligheid ... 75
2.1 Algemene veiligheid ... 75
2.2 Veiligheid bij de omgang met de accu ... 76
2.3 Zorgplicht van de berijder ... 77
2.4 Veiligheid in het openbare wegverkeer ... 78
2.5 Doelmatig gebruik ... 79
3. Fiets monteren ... 80
3.1 Stuur centreren en speling in het balhoofdstel instellen ... 81
3.2 Stuurhoek instellen [Level Nine] ... 82
3.3 Stuurhoek instellen [Reverse E-Black-One]] ... 83
3.4 Zadelhoogte instellen ... 84
3.5 Pedalen monteren ... 85
4. Voor het eerste gebruik ... 86
4.1 Accu voor het eerste gebruik controleren ... 86
4.2 Eerste rit en vertrouwd raken met de fiets ... 86
5. Rijden met de e-bike ... 87
5.1 E-bikesysteem inschakelen ... 87
5.2 Ondersteuningsstand instellen ... 87
5.3 Duwhulp in- en uitschakelen ... 87
5.4 E-bikesysteem uitschakelen ... 88
5.5 Accu opladen ... 88
5.6 Laadtoestandsindicatie ... 88
5.7 Plaatsen van de accu en accudeksel bevestigen ... 91
6. Rijden met kinderen ... 93
7. Handelingen voor en na het fietsen ... 94
7.1 Voor gebruik ... 94
7.2 Na gebruik ... 96
7.3 Na een val ... 96
8. Transport, opslag en afvalverwijdering ... 97
8.1 Transport in de auto ... 97
8.2 Transport op de auto op een fietsendrager ... 97
8.3 Opslag van de accu ... 97
8.4 Stalling van de fiets ... 97
8.5 Verzending van de fiets ... 98
8.6 Verzending van de accu ... 98

8.7 Afvalverwijdering 98
9. Onderhoud 99
9.1 ROSE Bike Service 99
9.2 Inspectie van de fiets 99
9.3 Bandenspanning 101
9.4 Aanvullende informatie 101
9.5 Aanhaalmomenten 101
9.6 Vervangen van onderdelen 103

1. Algemeen

Deze handleiding helpt je om de fiets veilig en zonder beschadigingen te monteren, gebruiken en onderhouden. Hier lees je de belangrijkste basisbeginselen, hulp bij de montage en nuttige tips voor het gebruik tijdens de gehele levensduur. Raadpleeg bij twijfel of onzekerheid bij werkzaamheden aan de fiets altijd een opgeleide rijwielhersteller.

Alvorens de fiets voor het eerst wordt gebruikt, moet deze handleiding worden gelezen en begrepen. Zorg ervoor dat ook andere gebruikers van de inhoud van deze handleiding op de hoogte zijn en deze hebben gelezen en begrepen.

Bewaar deze handleiding goed om later nog e.e.a. na te kunnen lezen. Indien je de fiets verkoopt of weggeeft, moet deze handleiding worden meegeleverd.

Deze handleiding is ook beschikbaar als pdf-bestand op rosebikes.nl/handleidingen.

1.1 Verklaring gebruikte symbolen

GEVAAR

...markeert een gevaar met een hoog risico dat indien het niet wordt vermeden tot de dood of ernstige verwondingen kan leiden.

VOORZICHTIG

...markeert een gevaar met een laag risico dat indien het niet wordt vermeden tot kleine of onbeduidende verwondingen kan leiden.

LET OP

...markeert een gevaar voor zaken of spullen.

1.2 Doelgroep

Tot de doelgroep van deze handleiding behoort de eigenaar en berijder van de ROSE fiets.
Voorwaarde voor montage van en onderhoud aan de fiets is een fundamentele kennis van de fietstechniek. Raadpleeg bij twijfel beslist een opgeleide rijwielhersteller. Foutieve montage of verkeerd onderhoud van de fiets kunnen leiden tot ernstige ongelukken met de dood tot gevolg!

1.3 Eisen aan de berijder

De berijder moet geestelijk en lichamelijk in staat zijn de fiets gedurende een langere periode en over een langere afstand veilig te bedienen. Voor beginners en mensen die lang niet hebben gefietst, zijn fietscursussen aan te bevelen.

1.4 Handleidingen van de afzonderlijke onderdelen

Deze handleiding bevat alle informatie die nodig is voor een veilige omgang met de fiets. Naast deze handleiding bestaat de documentatie van de fiets uit productinformatie of handleidingen van verschillende onderdelen. Hier vind je specifieke informatie over het product en meer informatie over bijv. montage- en instelwerkzaamheden. Handleidingen van de afzonderlijke onderdelen kunnen in sommige gevallen ook uitsluitend online raadpleegbaar zijn (zie „9.4 Aanvullende informatie“).

1.5 Gereedschappen

Werkzaamheden aan de fiets mogen uitsluitend met daarvoor bedoelde gereedschappen worden verricht. Alle schroeven dienen met een momentsleutel met een gedefinieerd aanhaalmoment te worden vastgedraaid.

Alleen met feilloos functionerend en onbeschadigd gereedschap is een juiste montage of demontage van de onderdelen gewaarborgd.

1.6 Montage en vervangen van onderdelen en accessoires

Fietskarren

Fietskarren mogen alleen met speciale adapters aan de achteras van de fiets worden bevestigd. Fietskarren met klemmontage aan de zitbuis van het frame mogen niet gebruikt worden.

Het maximale systeemgewicht van de fiets mag ook met aanhanger niet worden overschreden.

Bagagedragers / fietsstoeltjes

Er mogen geen bagagedragers of fietsstoeltjes bevestigd worden.

Vervangen van onderdelen

Controleer voor de montage van accessoires de handleiding van de desbetreffende fabrikant.

Het maximale systeemgewicht (zie „1.9 Gewichtsgrens") mag ook bij gemonteerde accessoires niet overschreden worden.

Aangezien de onderdelen van e-bikes aan bijzondere belastingen zijn blootgesteld, mogen niet alle onderdelen zonder meer uitgewisseld worden. Bij het uitwisselen van vele onderdelen dient ROSE Bikes of de producent van de onderdelen geraadpleegd te worden. Zie ook „9.6 Vervangen van onderdelen". Wend je bij vragen tot ROSE Bike Service.

1.7 Garantie

Alle informatie over garantie vind je op www.rosebikes.nl/algemenevoorwaarden.

Om aanspraak op garantie op de fiets of afzonderlijke onderdelen te kunnen maken, dient de volledige fiets te worden teruggebracht of teruggestuurd en niet alleen een defect onderdeel. Alleen dan kunnen wij nagaan of aan de voorwaarden voor het toekennen van de wettelijke garantie wordt voldaan.

1.8 Slijtageonderdelen

De hieronder opgesomde onderdelen dienen regelmatig gecontroleerd en naargelang de staat vervangen te worden:

- banden en binnenbanden
- remschijven en remblokken
- lagers (balhoofdstel, bracketas, naaflagers, achtervorklagers)
- ketting, cassette en tandwielen
- stuur en stuurpen
- stuurlinten en handvatten
- zadel en zadelpen
- vet, smeerstof, hydraulische olie en remvloeistof
- versnellingskabels en -buitenkabels
- stickers en lak
- accu en motor

1.9 Gewichtsgrens

De ROSE Root Miller+ is ontworpen om maximaal met een systeemgewicht van 135 kg te worden belast. Deze belasting bestaat uit berijder, fiets, uitrusting (helm, rugzak, schoenen, kleding), bagage en aanhanger met inhoud.

1.10 Disclaimer

De in deze handleiding beschreven handelingen moeten door een persoon met voldoende vakkennis worden uitgevoerd.

De gebruiker is aansprakelijk voor schade bij:

- niet doelmatig gebruik (zie „2.5 Doelmatig gebruik")
- het negeren van voor de veiligheid relevante bepalingen
- onvakkundige montage, reparaties of onvakkundig onderhoud
- gebruik van vervangende onderdelen of accessoires die niet zijn toegestaan
- aanpassing van de bouwtoestand

Raadpleeg bij twijfel beslist een opgeleide rijwielhersteller of ROSE Service.

2. Veiligheid

2.1 Algemene veiligheid

GEVAAR

Risico op letsel door onvoldoende veiligheidsuitrusting!

Een effectieve, beschermende uitrusting draagt wezenlijk bij aan jouw persoonlijke veiligheid.

- Draag altijd een helm.
- Draag altijd goed zichtbare en reflecterende kleding.

GEVAAR

Risico op ongeluk door onvakkundig gemonteerde onderdelen!

Onvakkundig gemonteerde onderdelen kunnen tijdens het rijden losraken!

- De montage moet gebeuren conform deze handleiding.
- Raadpleeg bij twijfel ROSE Service of een opgeleide rijwielhersteller.

GEVAAR

Risico op ongeluk door gereduceerd remvermogen vanwege niet ingereden remblokken!

Bij schijfremmen komt pas na zorgvuldig inrijden van de remblokken het volledig remvermogen tot gelding. Kies voor het inrijden een afgelegen weg.

- Rem 20 tot 30 keer met de voor- of achterrem van 30 km/h naar 5 km/h en herhaal deze procedure vervolgens met de tweede rem. Er dient zo krachtig mogelijk te worden geremd zonder dat een wiel blokkeert.
- Raadpleeg ook de bepalingen van de fabrikant van de rem (zie bijgesloten handleiding).

GEVAAR

Risico op ongeluk wanneer beschadigde onderdelen het plotseling begeven!

Een val of onvoorziene gebeurtenissen kunnen onderdelen van jouw fiets ongemerkt beschadigen. Het is op elk moment mogelijk dat deze beschadigde componenten tijdens het rijden vervormen of breken.

- Controleer de onderdelen regelmatig op beschadigingen.
- Zwaarbelaste onderdelen moeten regelmatig worden vervangen en door een opgeleide rijwielhersteller worden gecontroleerd.

GEVAAR

Risico op verwondingen door ongewild activeren van het e-bikesysteem!

- Zorg ervoor dat het systeem is gedeactiveerd en tegen inschakelen beveiligd voordat je start met werkzaamheden aan de e-bike (bijv. inspectie, reparatie, montage, onderhoud, werkzaamheden aan de ketting), voor transport (in de auto, in het vliegtuig enz.) en als je de fiets langdurig niet gebruikt.

GEVAAR

Gevaar door het opvoeren van het motorvermogen of het uitschakelen van de snelheidsbegrenzing van de e-bike!

Door het manipuleren van de e-bike wordt een hoog risico aangegaan en bestaat het gevaar dat overbelaste onderdelen plotseling uitvallen!

- Er mogen op geen enkele wijze aanpassingen aan het e-bikesysteem worden doorgevoerd.
- Er mogen geen onderdelen worden gemonteerd die ervoor bedoeld zijn het vermogen van het e-bikesysteem te verhogen.
- Door een onvakkundige omgang met het e-bikesysteem breng je je eigen veiligheid en die van andere verkeersdeelnemers in gevaar.
- Bij ongevallen die in direct verband met aanpassingen aan de fiets staan, riskeer je voor hoge aansprakelijkheidskosten te komen te staan en strafrechtelijk vervolgd te worden.
- Alle onderdelen zijn uitgerust voor het oorspronkelijke vermogen van de e-bike. Hogere belastingen leiden tot overbelasting, verkorting van de levensduur en op lange termijn het uitvallen van onderdelen.
- Bij aanpassingen aan het e-bikesysteem komt de garantie te vervallen.

2.2 Veiligheid bij de omgang met de accu

Naast deze veiligheidsaanwijzingen moeten de bepalingen onder „8. Transport, opslag en afvalverwijdering" opgevolgd worden.

GEVAAR

Risico op verwondingen door lekkende vloeistoffen of dampen!

Bij beschadiging of onvakkundig gebruik van de accu kan vloeistof of gas lekken. Dit kan huidirritaties, prikkende ogen, irritaties aan de luchtwegen of brandwonden veroorzaken.

- Vermijd contact met lekkende gassen of vloeistoffen.
- Spoel bij huidcontact de betreffende plek goed af met water.
- Raadpleeg een arts bij contact met de ogen.
- Zoek bij irritaties aan de luchtwegen de frisse lucht op en raadpleeg bij aanhoudende klachten een arts.

GEVAAR

Risico op verwondingen door een beschadigde accu!

De accu van een e-bike heeft een zeer hoge energiedichtheid. Bij beschadigingen en plotseling ontlading van de accu kunnen zeer gevaarlijke situaties ontstaan.

- Wend je bij beschadigingen van de accu tot ROSE Bike Service.
- In de volgende gevallen mag de accu niet meer gebruikt worden:
  - De accu is beschadigd, vervormd of er bevinden zich scheuren in de accubehuizing.
  - Er treedt vloeistof of damp uit de accu.
  - De accu wordt zeer warm of heet.
  - De accu vertoont fouten of storingen.
- Handel als volgt wanneer een van de bovengenoemde fouten optreedt:
  - Houd de accu op afstand zodat je de dampen niet inademt en niet in aanraking met de vloeistof komt.
  - Houd de accu uit de buurt van brandbare materialen.
  - Ontruim het gebied rondom de accu.
  - Bewaar de accu in een vuurvaste verpakking of buiten, liggend op de grond.

GEVAAR

Risico op verwondingen door een verkeerde omgang met de accu of niet doelmatig gebruik!

- De accu mag alleen in combinatie met het daarvoor bestemde e-bikesysteem gebruikt worden.
- De accu is alleen bedoeld om doelmatig te worden gebruikt (zie „2.5 Doelmatig gebruik"). Belastingen die hier buiten vallen kunnen schade aan de accu veroorzaken.
- De accu is gemaakt voor de volgende temperaturen:
  - Laden: 0°C t/m +40°C
  - Ontladen: -5°C t/m +40°C
  - Opbergen: +10°C t/m +40°C
- Vermijd laadpauzes van meer dan 3 maanden om diepontlading tegen te gaan.
- Als de accu vervangen wordt, mogen alleen toegelaten types gebruikt worden (zie ook „9.6 Vervangen van onderdelen").

GEVAAR

Risico op verwondingen door kortsluiting, explosie en vlamvatten van de accu of de oplader!

- De accu mag niet aan mechanische stoten worden blootgesteld.
- Open de accu of de lader niet. Er kan dan kortsluiting ontstaan.
- Bescherm de accu tegen warmte (ook tegen langdurige zonnestraling) en vuur en dompel de accu niet onder in water.
- Gebruik of bewaar de accu niet in de buurt van hete of ontvlambare objecten.
- Bewaar de accu en de oplader uit de buurt van paperclips, munten, sleutels, spijkers, schroeven of andere metalen voorwerpen die met de contacten in aanraking kunnen komen.

GEVAAR

Risico op verwondingen door verkeerd opladen van de accu!

Door het verkeerd opladen van de accu kunnen de accu of ontvlambare materialen in de buurt van de accu vlamvatten.

- Gebruik alleen de originele oplader.
- Schakel de e-bike uit voordat je de lader aansluit of loskoppelt.
- Zorg ervoor dat de contacten van de laadaansluiting en de oplader schoon en droog zijn voordat je de oplader aansluit.
- Verplaats de fiets niet tijdens het opladen.
- Laad de accu uitsluitend op in een tegen weersinvloeden beschermde omgeving.
- Gebruik nooit een oplader waarvan je vermoedt of weet dat deze defect is.
- Dek de oplaadaansluiting af met het stofkapje als de accu niet wordt opgeladen.
- Plaats de oplader en de accu tijdens het opladen niet in de buurt van ontvlambare materialen.
- Dek nooit de oplader af tijdens het opladen.
- Laad de accu alleen op in droge toestand.
- De accu mag niet zonder toezicht opgeladen worden.
- De omgevingstemperatuur moet zich tijdens het laden tussen 0°C en +40°C bevinden.
- Laad de accu waar mogelijk in de buurt van een rookmelder om eventuele rookontwikkeling in een vroeg stadium te detecteren.
- Als de accu zelfs 2 uur na de aangegeven oplaadtijd nog niet volledig is opgeladen, haal dan de stekker uit het stopcontact en neem contact op met het verkooppunt.
- Het wordt afgeraden de accu permanent op de lader aan te sluiten.

2.3 Zorgplicht van de berijder

Het gebruik van deze handleiding ontbindt de berijder niet van zijn plicht de fiets in een voor gebruik veilige toestand te houden. Raadpleeg bij vragen beslist een opgeleide rijwielhersteller of ROSE Service.

2.4 Veiligheid in het openbare wegverkeer

GEVAAR

Risico op ongeluk bij ontoereikende uitrusting voor deelname aan het verkeer!

De voor de berijder voorgeschreven uitrusting voor deelname aan het openbare wegverkeer heeft in eerste instantie te maken met de zichtbaarheid van de berijder. Wordt de berijder niet of te laat gezien, kan dat tot ongevallen met ernstige gevolgen leiden.

- De fiets moet zijn uitgerust met alle in het desbetreffende land voorgeschreven onderdelen voor deelname aan het openbare wegverkeer.
- Naast het gevaar op een ongeluk kan het misachten van deze voorschriften leiden tot boetes of het verlies van de verzekeringsdekking.
- Let bij tochten in het buitenland of grensoverschrijdende tochten op de daar geldende regels.

Duitsland

In Duitsland is de benodigde uitrusting voor het openbare wegverkeer vastgelegd in de StVZO (Duitse wegverkeersreglement). De volgende uitrusting moet aangebracht zijn:

Omschrijving	Informatie
Witte koplamp en witte reflector	Voor- en achterlicht evenals reflectoren moeten bevestigd worden als het schemert, donker is of als het zicht het verlangt. De verlichting evenals de reflectoren moeten vast bevestigd zijn, het moet zekergesteld zijn dat ze bij normaal gebruik niet ongewild los kunnen raken en ze moeten constant operationeel zijn. De koplamp moet zo ingesteld zijn dat andere verkeersdeelnemers niet verblind worden. Verlichting en reflectoren mogen niet afgedekt zijn.
Rood achterlicht en rode reflector	
Pedaalreflector	Pedalen moeten aan voor- en achterkant over werkende, gele reflectoren beschikken.
Spaakreflector	Aan voor- en achterwiel moeten twee spaakreflectoren bevestigd worden. Alternatief kun je kiezen voor banden met reflecterende lijnen of spaakreflectoren op elke spaak.

Nederland

In Nederland is de benodigde uitrusting voor het openbaar wegvervoer geregeld in de Regeling Voertuigen (RV) en het Reglement Verkeersregels en verkeerstekens (RVV).

Als je met je fiets op de openbare weg in Nederland wilt rijden, moet de volgende uitrusting worden geïnstalleerd:

Omschrijving	Bijzondere aanwijzingen
Koplamp	De koplamp en het achterlicht moeten in de schemering, in het donker of wanneer de zichtbaarheidsomstandigheden dat vereisen, worden gemonteerd en ingeschakeld. Eisen aan de verlichting: • koplamp met geel of wit licht • rood achterlicht • de lichten moeten recht vooruit schijnen • de lichten moeten duidelijk zichtbaar zijn • de lichten mogen niet knipperen • individuele verlichting kan worden bevestigd aan kleding of aan een tas • de lampen kunnen aan het bovenlichaam worden bevestigd (alleen op de rug en de borst). Er mogen geen lichten aan het hoofd, de armen of de benen worden bevestigd. • er mag geen extra verlichting zoals spaakverlichting of meer dan één koplamp op een tweewieler worden gebruikt
Achterlicht	
Reflectoren achter	Eisen aan reflectoren: • een rode reflector achterop de fiets. Dit kan geen driehoek zijn. • witte of gele reflectoren op de wielen (velgen) of banden • vier gele reflectoren op de pedalen • er mogen geen spaakreflectoren worden gebruikt. Dit zijn reflectoren die in de lengte op een spaak zijn gemonteerd.
Pedaalreflectoren	
Reflectoren aan de zijkant	
Witte frontreflectoren	

2.5 Doelmatig gebruik

Het gebruiksdoel van de ROSE fietsen is onderverdeeld in zes categorieën – van ritten op geasfalteerde wegen tot downhill- of freeride-gebruik. De fietsen dienen uitsluitend voor het desbetreffende gebruiksdoel te worden gebruikt. In andere gevallen draagt de gebruiker verantwoordelijkheid voor zijn handelen.

De ROOT MILLER+ is goedgekeurd voor gebruik in categorie 4.

Categorie 1

Betreft fietsen en e-bikes die worden gebruikt op normale, verharde straten en wegen, waarbij de banden bij een gemiddelde snelheid constant contact met de bodem hebben, bij incidentele trapjes of hoogteverschillen.

Gemiddeld snelheid: 15 tot 25 km/h

Hoogte van trapjes of hoogteverschillen: <15 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: geen bijzondere rijvaardigheden vereist

Categorie 2

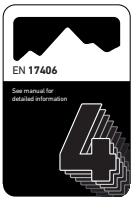
Betreft fietsen en e-bikes uit categorie 1 die bovendien ook worden gebruikt op onverharde wegen en grindpaden met lichte stijging en daling. Onder deze omstandigheden kan er contact met een hobbelige ondergrond zijn en kunnen de banden het contact met de ondergrond herhaaldelijk verliezen. Trapjes en hoogteverschillen zijn begrensd tot 15 cm.

Gemiddeld snelheid: 15 tot 25 km/h
Hoogte van trapjes of hoogteverschillen: <15 cm
Aanbevolen rijvaardigheid: geen

Categorie 3

Betreft fietsen en e-bikes uit categorie 1 en 2 die bovendien ook worden gebruikt op onverharde paden, onverharde en hobbelige wegen en op lastig terrein en niet ontsloten wegen, waarvoor bijzondere vaardigheden van de berijder nodig zijn. Sprongen en drops mogen niet hoger zijn dan 60 cm.

Gemiddelde snelheid: niet relevant
Hoogte van trapjes en hoogteverschillen: <60 cm
Aanbevolen rijvaardigheden: technische vaardigheden en ervaring vereist



Categorie 4

Betreft fietsen en e-bikes uit categorie 1, 2 en 3 die bovendien ook worden gebruikt voor afdalingen op onverharde wegen bij snelheden van minder dan 40 km/h. Sprongen mogen niet hoger zijn dan 120 cm.

Gemiddelde snelheid: niet relevant

Trapjes en hoogteverschillen: <120 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: technische vaardigheden en een goede beheersing van de fiets vereist

Categorie 5

Betreft fietsen en e-bikes uit categorie 1, 2, 3 en 4 die bovendien ook worden gebruikt voor extreme sprongen of afdalingen op onverharde wegen bij snelheden van meer dan 40 km/h of een combinatie daarvan.

Gemiddelde snelheid: niet relevant

Hoogte van hoogteverschillen en sprongen: >120 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: uitstekende technische vaardigheden, ervaring en beheersing van de fiets vereist

Categorie 6

Betreft fietsen en e-bikes uit categorie 1 die bovendien ook worden gebruikt voor wedstrijden of andere gelegenheden, waarbij snelheden van meer dan 50 km/h worden behaald, bijvoorbeeld afdalingen of sprints.

Gemiddeld snelheid: 30 tot 55 km/h

Hoogte van trapjes of hoogteverschillen: <15 cm

Aanbevolen rijvaardigheden: technische vaardigheden en ervaring vereist

3. Fiets monteren

Dit hoofdstuk helpt je bij het uitpakken van de fiets uit de ROSE bike box en bij de aansluitende montage.

Afhankelijk van het model worden voor de verzending verschillende onderdelen gedemonteerd of losgedraaid. Voor ingebruikname moeten de pedalen worden gemonteerd en ook de toestand van de fiets dient gecontroleerd te worden.

GEVAAR

Risico op ongeluk door onvakkundig gemonteerde onderdelen!

Onvakkundig gemonteerde onderdelen kunnen tijdens het rijden losraken!

- De montage moet gebeuren conform deze handleiding.
- Raadpleeg bij twijfel ROSE Service of een opgeleide rijwielhersteller.

Op www.rosebikes.nl vind je enkele video's over de montage van de fiets.

Scan de QR-code met je smartphone om nuttige tips te bekijken.

Benodigd gereedschap

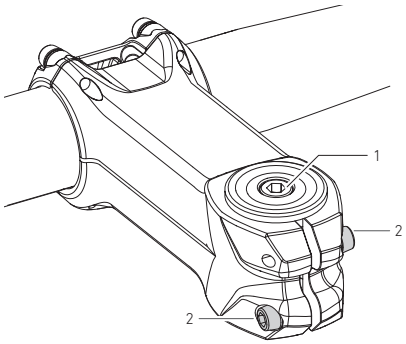
Voor de montage van de fiets heb je, afhankelijk van het model en de uitvoering, de volgende gereedschappen nodig:

- 4 mm, 5 mm, 6 mm, 8 mm binnenzeskantsleutel
- momentsleutel met 4 mm, 5 mm, 6 mm en 8 mm binnenzeskantbit
- 15 mm steeksleutel

3.1 Stuur centreren en speling in het balhoofdstel instellen

> **VOORZICHTIG**
>
> De schroef om de speling in het balhoofdstel in te stellen (1) dient niet om de stuurpen vast te schroeven, maar alleen om de speling in te stellen!

1. Draai de klemschroeven van de stuurpen (2) los met een binnenzeskantsleutel. De schroef voor het instellen van de speling (1) moet niet losgedraaid worden.
2. Draai het stuur in de rijrichting en centreer het stuur. Zorg ervoor dat je ook de afstandhouders onder de stuurpen draait.

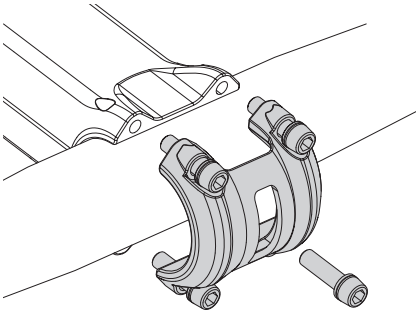


3. Controleer de speling in het balhoofdstel door de voorrem aan te trekken en de fiets langzaam naar voren en achteren te bewegen.

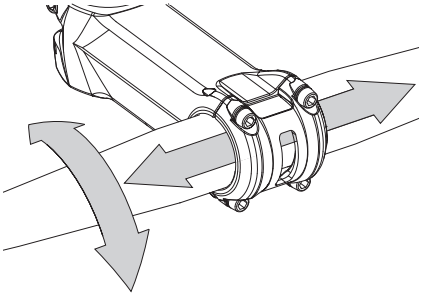
   → Er mag geen speling merkbaar zijn.
4. Draai, indien er speling is, de schroef voor de instelling van de speling (1) een kwartslag met de klok mee.
5. Controleer de speling in het balhoofdstel opnieuw en herhaal waar nodig zolang de hierboven beschreven stappen totdat er geen speling meer merkbaar is.
   Raadpleeg bij twijfel of onduidelijkheid een opgeleide rijwielhersteller.
6. Draai de klemschroeven van de stuurpen (2) om en om vast totdat het aanhaalmoment van 5 tot 6 Nm is bereikt.

3.2 Stuurhoek instellen [Level Nine]

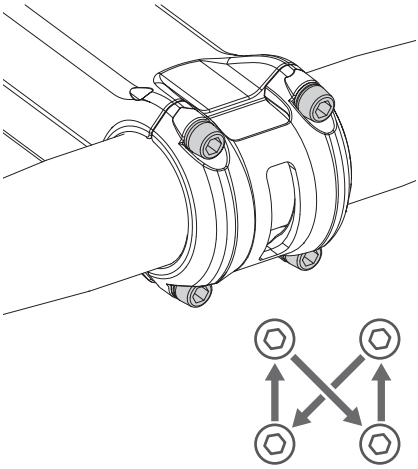
1. Draai de schroeven van de klembeugel zover tegen de klok in dat de hoek van het stuur ingesteld kan worden.



2. Centreer het stuur en stel de hoek van het stuur in.



3. Draai de schroeven van de klembeugel om en om vast totdat een aanhaalmoment van 5 tot 6 Nm is bereikt.



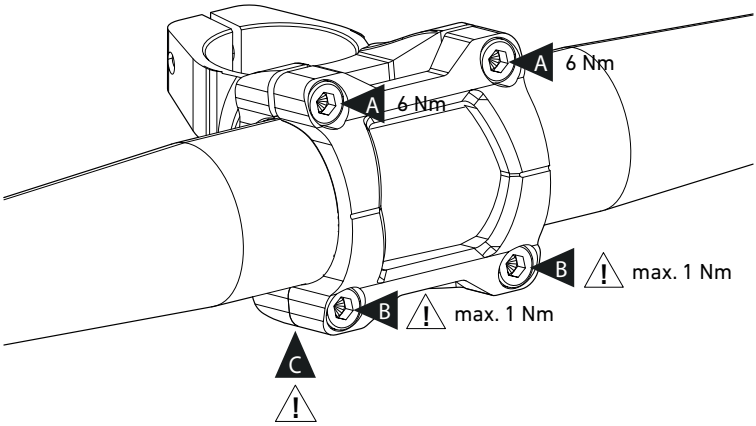
3.3 Stuurhoek instellen [Reverse E-Black-One]]

GEVAAR

Risico op ongevallen door verkeerde montage!

Onvakkundig gemonteerde onderdelen kunnen tijdens het rijden losraken!

- Voor de montage van het stuur aan de stuurpen is een bepaalde aanpak nodig.
- De aanhaalmomenten mogen niet overschreden worden!
- Gebruik geen vet of andere smeermiddelen om de stuurpen te monteren.



1. Draai de bovenste schroeven van de stuurklem (A) los.
2. Zet het stuur recht.
3. Draai de bovenste schroeven van de stuurklem (A) om en om vast met een momentsleutel totdat een aanhaalmoment van 6 Nm is bereikt.

Door het aandraaien van de bovenste schroeven (A) worden de onderste schroeven (B) tot de beoogde waarde gespannen. De onderste schroeven van de stuurklem (B) mogen niet verder aangedraaid worden! De onderste spleet tussen stuurklem en stuurpen (D) moet volledig gesloten zijn.

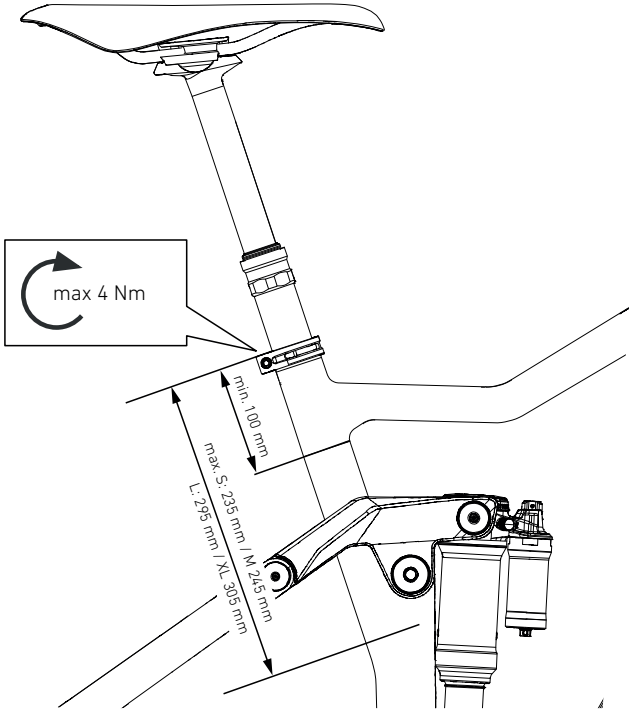
3.4 Zadelhoogte instellen

GEVAAR

Risico op ongeluk of beschadiging door over- of onderschrijding van de aangegeven minimale of maximale insteekdiepte van de zadelpen!

Als er geen rekening wordt gehouden met de minimale insteekdiepte kan de zadelpen breken of het frame beschadigen. Bij overschrijding kan het frame beschadigd raken.

- De minimale insteekdiepte van 10 cm mag in geen geval worden onderschreden.
- De maximale insteekdiepte is afhankelijk van de framemaat en mag niet worden overschreden.

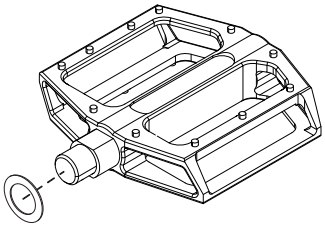


1. Draai de schroef van de zadelpenklem los.
2. Pas de hoogte van het zadel aan door de zadelpen in de zitbuis te schuiven en centreer het zadel.
   → De minimale insteekdiepte bedraagt 10 cm.
   → De maximale insteekdiepte is afhankelijk van de framemaat en bedraagt:
   - Framemaat S: 235 mm
   - Framemaat M: 245 mm
   - Framemaat L: 295 mm
   - Framemaat XL: 305 mm
3. Draai de schroef van de zadelpenklem vast met een aanhaalmoment van maximaal 4 Nm.
4. Ga op het zadel zitten en controleer of de hoogte juist is ingesteld.
   → Het moet mogelijk zijn veilig op en af te stappen.
   → In stilstand moet je voet net de grond aan kunnen raken.

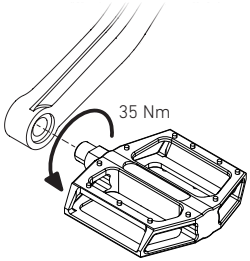
3.5 Pedalen monteren

i	Een pedaal beschikt over een rechtse en de ander over een linkse draad. Op de meeste pedalen is met een 'L' of 'R' aangegeven aan welke kant ze dienen te worden gemonteerd. Sommige pedalen hebben een groef in het linkerpedaal. Verdere details vind je in de handleiding van de fabrikant.

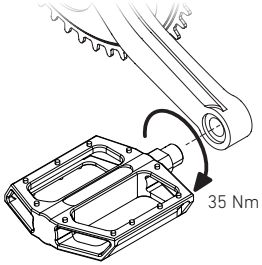
1. Plaats, indien meegeleverd, de afstandshouders op de beide pedaalassen.



2. Draai het linkerpedaal tegen de klok in vast in de linkercrankarm met een aanhaalmoment van 35 Nm.



3. Draai het rechterpedaal met de klok mee vast in de rechtercrankarm met een aanhaalmoment van 35 Nm.



4. Voor het eerste gebruik

4.1 Accu voor het eerste gebruik controleren

1. Schakel het e-bikesysteem in (zie „5.1 E-bikesysteem inschakelen“).
2. Controleer de accu via de laadtoestandsindicatie (zie „5.6 Laadtoestandsindicatie“).

4.2 Eerste rit en vertrouwd raken met de fiets

Zorg ervoor dat je op toegankelijke ondergrond, uit de buurt van het openbare wegverkeer vertrouwd raakt met het rijgedrag, de rem en - indien aanwezig - de verende elementen. Vergeet niet hierbij een helm te dragen! Verhoog geleidelijk de moeilijkheidsgraad van de ondergrond en rijmanoeuvres.

Voorwaarden:

- De fiets is gemonteerd conform de aanwijzingen die in het hoofdstuk 'Fiets monteren' (zie „3. Fiets monteren“) worden beschreven.
- De zithoogte is zo ingesteld dat het mogelijk is comfortabel te rijden en veilig op- en af te stappen.
- De controles uit de tabel uit „7.1 Voor gebruik“ zijn uitgevoerd.

1. Remblokken inremmen.
   Rem op een weg uit de buurt van het openbare wegverkeer 20 tot 30 keer met de rem van 30 km/u af tot 5 km/u. Er dient zo krachtig mogelijk te worden geremd zonder dat een wiel blokkeert. Herhaal deze procedure vervolgens met de tweede rem. Pas hierna komt de volledige remkracht tot gelding.
   Raadpleeg aanvullend ook de bepalingen van de fabrikant van de rem (zie bijgesloten handleiding).
2. Controleer tijdens het fietsen of de rem goed functioneert.

i	Normaalgesproken is de remhendel voor de achterrem aan de rechter kant van het stuur gemonteerd en die voor de voorrem aan de linker kant. Indien de positie van de remmen voor jou nieuw en onbekend is, wees dan tijdens de eerste tochten uiterst voorzichtig. Rijd langzaam om vertrouwd met de remkracht van de remmen te raken. Bij veel remmen zijn het drukpunt en de afstand van de hendel tot het stuur in te stellen. Raadpleeg aanvullend de bepalingen van de fabrikant van de rem (zie bijgesloten handleiding).

Schakelen:

3. Rijd langzaam en schakel alle versnellingen om de passende versnelling te vinden.

5. Rijden met de e-bike

5.1 E-bikesysteem inschakelen

Het e-bikesysteem kan alleen geactiveerd worden als aan de volgende voorwaarden wordt voldaan:

- Er is een voldoende opgeladen e-bikeaccu geplaatst.
- De Kiox-boordcomputer is geplaatst.

E-bikesysteem via de boordcomputer inschakelen

Druk op de aan-uitknop '⏻' van de boordcomputer.

5.2 Ondersteuningsstand instellen

Je kunt op de bedieneenheid met de knoppen '**+**' en '**–**' instellen hoe sterk de e-bikeaandrijving je bij het trappen ondersteunt. De ondersteuningsstand kan altijd, ook tijdens het fietsen, gewijzigd worden.

Druk om de ondersteuningsstand te verhogen zo vaak op de knop '**+**' op de bedieneenheid totdat de gewenste ondersteuningsstand op de boordcomputer wordt weergegeven. Druk om de ondersteuningsstand te verlagen op de knop '**–**'.

De volgende standen staan ter beschikking:

- '**OFF**': de motorondersteuning is uitgeschakeld, de e-bike kan net als een normale fiets alleen door trappen op de pedalen worden voortbewogen. De duwhulp kan in deze ondersteuningsstand niet geactiveerd worden.
- '**ECO**': ondersteuning met maximale efficiëntie, maximale actieradius.
- '**TOUR**': gelijkmatige ondersteuning voor tochten met grote actieradius.
- '**SPORT**': krachtige ondersteuning voor sportief rijden op heuvelachtige trajecten en voor rijden in de stad.
- '**TURBO**': maximale ondersteuning voor een hoge cadans, voor sportief rijden.

5.3 Duwhulp in- en uitschakelen

De duwhulp ondersteunt je bij het duwen van de e-bike. De snelheid in deze modus is afhankelijk van de versnelling en kan maximaal tot 6 km/h oplopen. Hoe kleiner de gekozen versnelling, hoe lager de snelheid (bij volledig vermogen).

De duwhulp mag uitsluitend voor het duwen van de e-bike gebruikt worden. Als de wielen van de e-bike bij het gebruiken van de duwhulp geen contact met de bodem hebben, bestaat het risico op letsel.

Druk om de duwhulp te activeren kort op de knop '**WALK**' op de bedieneenheid. Druk na het activeren binnen 3 seconden op de knop '**+**' en houd deze ingedrukt.

→ De duwhulp van de e-bike wordt geactiveerd.

Let op: in ondersteuningsstand 'OFF' kan de duwhulp niet geactiveerd worden.

De duwhulp wordt in de volgende gevallen uitgeschakeld:

- indien de knop '+' wordt losgelaten,
- indien de wielen van e-bike geblokkeerd worden (bijv. als er geremd wordt of als je tegen een hindernis aanstoot),
- indien de snelheid 6 km/h wordt overschreden.

5.4 E-bikesysteem uitschakelen

Het e-bikesysteem en de accu gaan uit energiebesparingsgronden automatisch uit als de motor van de e-bike langer dan 10 minuten niet actief is (bijv. omdat de fiets stilstaat) en er niet op de knoppen van de bedieneenheid wordt gedrukt.

E-bikesysteem via de boordcomputer uitschakelen

1. Houd de aan-uitknop '⏻' van de boordcomputer minstens 1 seconde ingedrukt.

5.5 Accu opladen

GEVAAR

Risico op verwondingen door verkeerd opladen van de accu!

Door het verkeerd opladen van de accu kunnen de accu of ontvlambare materialen in de buurt van de accu vlamvatten.

- Lees bovendien de veiligheidsinstructies in hoofdstuk „2.2 Veiligheid bij de omgang met de accu".
- Gebruik alleen de originele oplader.
- Plaats de oplader en de accu tijdens het opladen niet in de buurt van ontvlambare materialen.
- Laad de accu alleen op in droge toestand.
- De accu mag niet zonder toezicht opgeladen worden.

De accu kan op elk moment los of aan de fiets opgeladen worden, zonder dat de levensduur daardoor beïnvloed wordt. Het onderbreken van het oplaadproces schaadt de accu niet.
De accu is uitgerust met een temperatuurbewaking die het opladen alleen bij temperaturen tussen 0 °C en +40 °C mogelijk maakt. Ligt de temperatuur van de accu buiten dit bereik, knipperen drie ledlampjes van de laadtoestandsindicatie op de accu '▯▯▯▯▯' (2). Ontkoppel de accu van de oplader en laat hem op de juiste temperatuur komen. Sluit de accu pas weer aan de oplader aan als de accu de toegelaten temperatuur heeft bereikt.

5.6 Laadtoestandsindicatie

Laadtoestandsindicatie op de boordcomputer

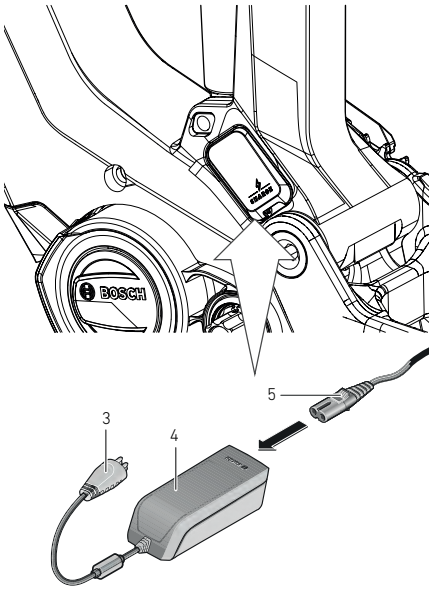
De laadtoestand van de ingeschakelde accu wordt via het symbool '▮▮▮▮' op het display van de boordcomputer weergegeven.

Laadtoestandsindicatie op de accu

Als de accu uit de e-bike wordt verwijderd, kan de laadtoestand ook via de laadtoestandsindicatie '▯▯▯▯▯' (2) op de accu worden afgelezen.

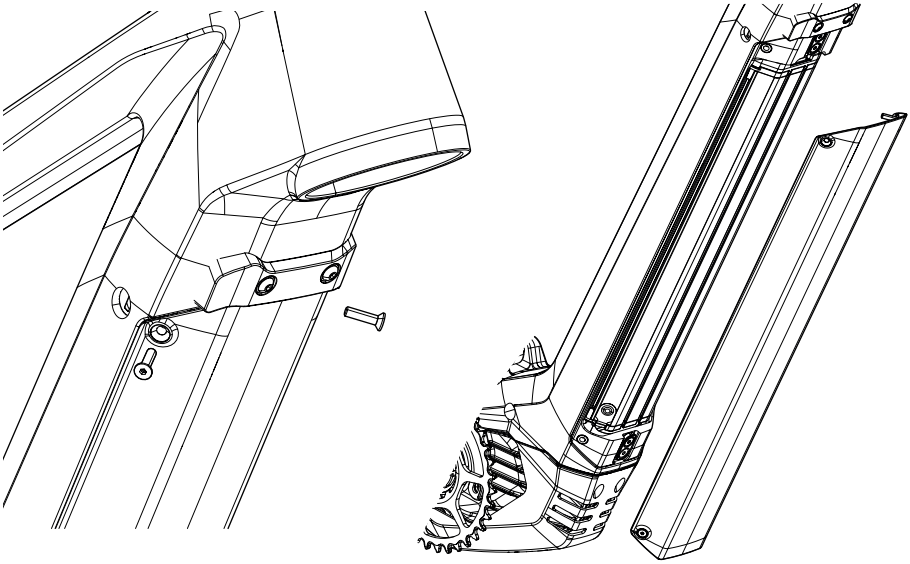
5.6.1 Accu in de e-bike opladen

1. Druk op aan-uitknop '⏻' om de accu uit te schakelen.
2. Reinig de afdekking van de laadpoort (1) en het gebied rondom de laadpoort.
   → Er mag zich geen vuil op de laadpoort bevinden, als je de kabel van de oplader in de laadpoort steekt.
3. Verwijder het beschermkapje van de laadpoort (1).
4. Steek de kabel van de oplader (3) in de laadpoort van het frame (2).
5. Steek de stroomkabel (5) in de poort van de oplader (4).
6. Steek de stroomkabel in een 230 V-stopcontact.
   → Het opladen begint automatisch na het plaatsen van de stroomkabel.
   → Tijdens het opladen lichten de ledlampjes van de laadtoestandsindicatie op de boordcomputer op. Elk ledlampje komt ongeveer overeen met 20% van de capaciteit. Een knipperend ledlampje geeft aan dat de volgende 20% opgeladen wordt.
   → Als de e-bikeaccu volledig is opgeladen, gaan de ledlampjes uit en wordt de boordcomputer uitgeschakeld. Het opladen wordt beëindigd.
7. Haal de kabel van de oplader (3) indien gewenst uit de laadpoort (2) en trek de stroomkabel (5) uit het stopcontact.



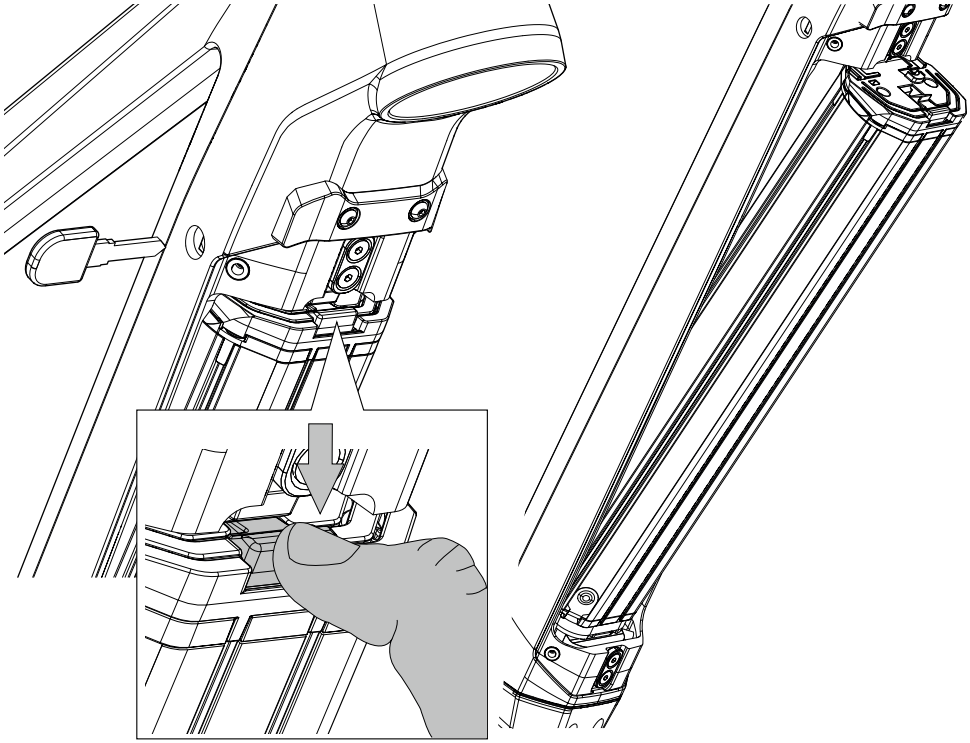
5.6.2 Accu verwijderen en los van de e-bike opladen

Verwijder de accudeksel



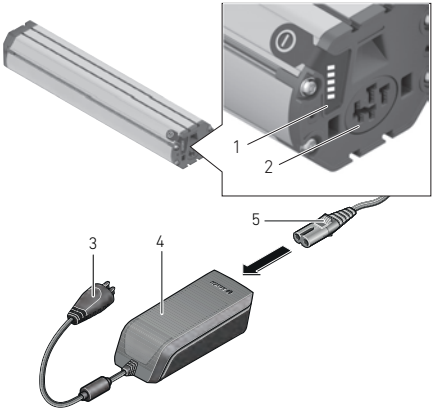
1. Draai de vier schroeven van de accudeksel los.
2. Neem de accudeksel weg.

Accu verwijderen



1. Steek de sleutel in het slot en draai hem om.
   → De accu wordt ontgrendeld en wordt in de houder geklemd.
2. Druk vanaf de bovenkant op de klem om de accu te verwijderen.
3. Verwijder de accu uit het frame.

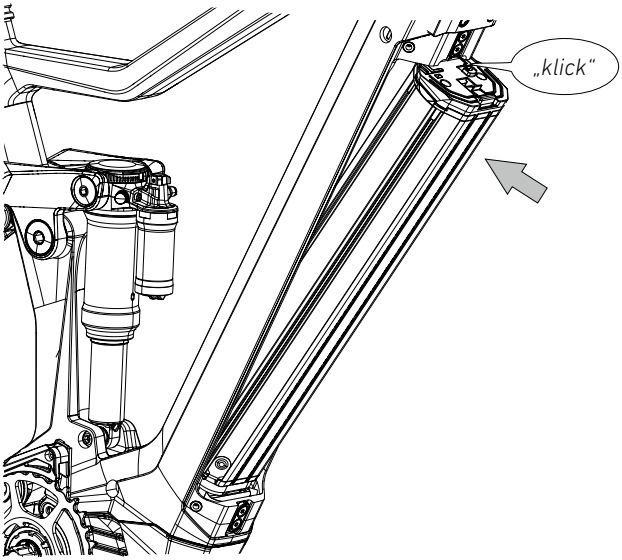
Accu los van de e-bike opladen



1. Steek de kabel van de oplader (3) in de laadpoort van de accu (2).
2. Steek de stroomkabel (5) in de poort van de oplader (4).
3. Steek de stroomkabel in een 230 V-stopcontact.
   → Het opladen begint automatisch na het plaatsen van de stroomkabel.
   → Tijdens het opladen lichten de ledlampjes van de laadtoestandsindicatie '⎕⎕⎕⎕⎕' (1) op de accu op. Elk ledlampje komt ongeveer overeen met 20% van de capaciteit. Een knipperend ledlampje geeft aan dat de volgende 20% opgeladen wordt.
   → Als de e-bikeaccu volledig is opgeladen, gaan de ledlampjes uit en wordt de accu uitgeschakeld. Het opladen wordt beëindigd.
4. Haal de kabel van de oplader (3) indien gewenst uit de laadpoort (2) en trek de stroomkabel (5) uit het stopcontact.
5. Plaats, indien gewenst, de accu in het frame van de fiets (zie „5.7 Plaatsen van de accu en accudeksel bevestigen").

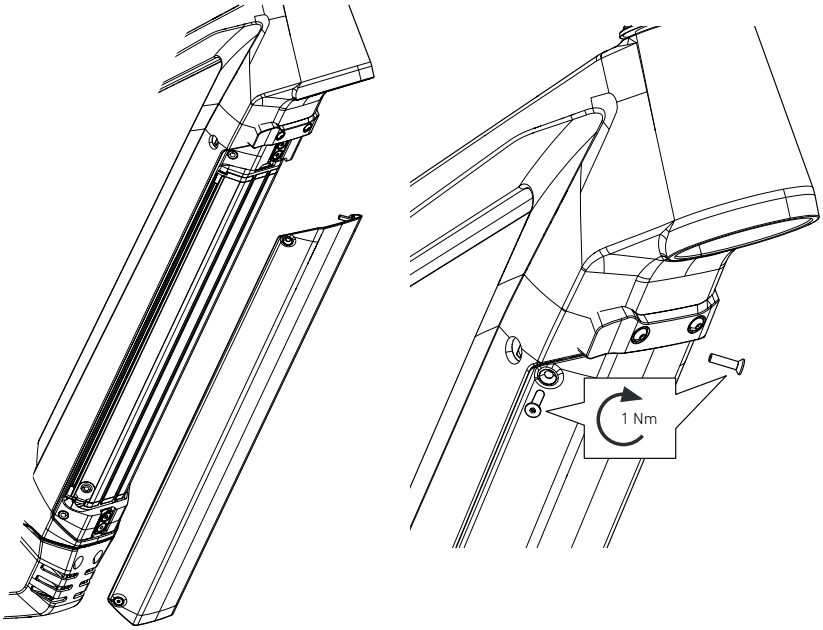
5.7 Plaatsen van de accu en accudeksel bevestigen

Accu plaatsen



1. Schakel de accu uit met de knop '⏻'.
2. Controleer of de contacten aan de onderste houder vrij zijn van vuil en stof.
3. Plaats de accu met de contacten in de onderste houder van de e-bike.
4. Kantel de accu richting de bovenste houder.
   → De accu is bevestigd als je een duidelijke klik hoort.
5. Controleer of de accu goed vast zit.
6. Vergrendel de accu door de sleutel in het slot om te draaien en verwijder aansluitend de sleutel.

Accudeksel bevestigen



1. Plaats de deksel over de accu.
2. Draai de vier bevestigingsschroeven vast met een aanhaalmoment van 1 Nm.

6. Rijden met kinderen

Meenemen van een kind in een fietskar

Bij het meenemen van een kind in een fietskar dient met de volgende punten rekening te worden gehouden:

- Het kind mag niet ouder zijn dan 7 jaar.
- Er mogen maximaal twee kinderen tot 7 jaar in één fietskar meegenomen worden.
- Rijd uitsluitend op fietspaden met een maximale snelheid van 30 km/u.
- Het kind moet minimaal een half jaar oud zijn. Gebruik in dat geval tevens een babyschaal of hangmat.
- De berijder van de fiets moet minimaal 16 jaar oud zijn.
- Een kind moet in een fietskar altijd een helm dragen.
- Gesp het kind altijd vast, ook bij korte afstanden.
- Lees de handleiding van de fietskar.
- De fietskar moet voor het gewicht en de lengte van het kind zijn toegelaten.
- Bevestig een fietskar alleen met een speciale koppeling aan de achteras van de fiets. Bevestiging aan de zadelpen is niet toegelaten.
- Door de montage van een fietskar verandert het rijgedrag van de fiets (balans, stuurgedrag, remgedrag). Pas je rijstijl dienovereenkomstig aan.
- Controleer of met een gemonteerde fietskar alle onderdelen op de fiets juist functioneren.
- Het maximale systeemgewicht van de fiets mag ook met aanhanger niet worden overschreden.

7. Handelingen voor en na het fietsen

7.1 Voor gebruik

Om de fiets op een veilige wijze te kunnen gebruiken, dien je enkele handelingen te verrichten. In eerste instantie ten gunste van je eigen veiligheid, maar ook ter verhoging van het fietsplezier. Niets is vervelender dan een tijdens een fietstocht optredend defect.

Laat de fiets indien je gebreken of fouten vaststelt door een opgeleide rijwielhersteller controleren en waar nodig repareren. Rijd nooit met een defecte of gebrekkige fiets!

	Handeling/controle	**Voor het eerste gebruik**	**Voor elk gebruik**
Wielen	Controleer de loop van de wielen: til voor- en achterwiel een voor een van de grond en draai aan het wiel. → De wielen moeten licht draaien. → De wielen moeten recht, zonder zij- of hoogteslag, draaien. → De banden mogen het frame nergens raken.	X	X
	Controleer de naven op speling: til voor- en achterwiel een voor een van de grond en beweeg de wielen zijwaarts. → Er mag geen speling merkbaar zijn.	X	X
	Controleer het freewheelsysteem van de achternaaf of de krachtopsluiting zonder problemen werkt: Ga op de fiets zitten, trek de voorrem aan en trap in stand met matige kracht op de pedalen. → De kracht moet op het achterwiel worden overgebracht. → Het freewheel mag niet slippen.	X	X
	Controleer de bandenspanning: De bandenspanning kan het eenvoudigst met een vloerpomp met manometer gecontroleerd worden. → De minimale en maximale bandenspanning mag niet onder- of overschreden worden (zie „9.3 Bandenspanning“).	X	X
	Controleer de banden op beschadigingen en slijtage. → Er mogen geen beschadigingen aanwezig zijn.	X	
	→ De slijtage mag niet zo ver gevorderd zijn dat de anti-leklaag of de karkasdraden op het loopvlak zichtbaar zijn.		X
	Controleer de juiste bevestiging van snelspanners en steekassen.	X	X

	Handeling/controle	Voor het eerste gebruik	Voor elk gebruik
Remmen	Controleer het drukpunt van de remmen: Trek in stand een voor een aan beide remhendels. → Na ongeveer de helft van de afstand tussen hendel en stuur moet een duidelijk drukpunt voelbaar zijn.	X	X
	Controleer de werking van de remmen: Trek in stand een voor een aan de remhendels en beweeg de fiets van voor naar achter. → Het voor- en achterwiel moeten bij ingetrokken remhendel blokkeren.	X	X
	Controleer de slijtagegraad van de remblokken. → Het materiaal op de metalen drager moet een minimale dikte van 0,5 mm hebben.		X
	Controleer de slijtage van de remschijven. → Minimale dikte van de remschijf: Avid: 1,55 mm, Magura: 1,8 mm, Shimano: 1,5 mm		X
	Controleer remleidingen en aansluitingen op lekkage en defecten. → Er mag geen remvloeistof lekken bij de aansluitingen van de remleidingen.	X	X
Accessoires	Controleer de bevestiging van de stuurpen: Ga voor de fiets staan, klem het voorwiel tussen je knieën en probeer het stuur te draaien. → Het stuur mag bij normale krachtuitoefening niet draaien.	X	X
	Controleer de speling in het balhoofdstel: Ga naast je fiets staan en houd met beide handen het stuur vast. Trek vervolgens de remhendel van de voorrem in en beweeg de fiets langzaam van voren naar achteren. → Er mag geen speling in het balhoofdstel merkbaar zijn.	X	X
	Controleer de bevestiging van de zadelpen: Ga achter de fiets staan, pak het zadel met een hand vast en probeer het te draaien. → Het zadel en de zadelpen mogen niet verdraaien.	X	X
	Controleer de bevestiging van alle onderdelen. → Loszittende onderdelen dienen met het vereiste aanhaalmoment te worden vastgedraaid.	X	X
Frame	Controleer het frame op beschadigingen en vervormingen. → Er mogen geen beschadigingen aanwezig zijn.	X	X
	Controleer of alle kabels en leidingen in de kabelklemmen zitten. → Alle leidingen moeten vast in de kabelklemmen zitten.	X	X
Verende voorvork	Controleer de verende voorvork op beschadigingen. → Er mogen geen beschadigingen aanwezig zijn.	X	X

7.2 Na gebruik

GEVAAR

Risico op ongeluk door remweigering of remkrachtvermindering vanwege vervuilde remblokken of remoppervlakken!

Remblokken en remoppervlakken mogen nooit in contact komen met smerende stoffen zoals olie, vet (ook huidvet), wax, silicone etc.! Op deze wijze vervuilde remblokken of remschijven mogen niet meer worden gebruikt!

7.2.1 Fiets reinigen

Reinig de fiets na gebruik grondig met een zachte reinigingsdoek en schoon water. Gebruik nooit een hogedrukreiniger!

Hardnekkig vuil kan met een mild reinigingsmiddel worden verwijderd. Afwasmiddelconcentraten voor huishoudelijk gebruik zijn hiervoor het meest geschikt. Houd je aan de gebruiks- en doseringsaanwijzingen van het betreffende reinigingsmiddel.

Op www.rosebikes.nl vind je talrijke reinigings- en onderhoudsmiddelen voor de fiets.

Na het reinigen van de fiets dien je de ketting opnieuw te smeren (zie „7.2.2 Ketting onderhouden").

Let erop dat, indien de fiets over verende elementen beschikt, het gebied rondom de bewegende onderdelen schoon is. Vuil kan namelijk vroegtijdige slijtage veroorzaken en hierdoor de werking van de verende elementen negatief beïnvloeden.

7.2.2 Ketting onderhouden

De fietsketting is het centrale element in de aandrijving van de fiets. Vuil blijft aan de geoliede ketting zitten en versnelt het slijtageproces.

Voer de volgende werkzaamheden regelmatig uit voor een lange en betrouwbare levensduur van de ketting:

1. Reinig de ketting met een in olie gedrenkte doek.
2. Smeer de ketting met kettingolie.
3. Verwijder overtollige olie met een droge, pluisvrije doek.

7.2.3 Fiets stallen

De fiets dient altijd veilig en beschermd tegen omvallen te worden gestald. Bij zeer lichte fietsen kan een val blijvende schade veroorzaken aan frame of onderdelen. Zie ook „8. Transport, opslag en afvalverwijdering".

7.3 Na een val

GEVAAR

Risico op ongeluk als gevolg van beschadigde of gebroken componenten!

Een val of overbelasting kan ongemerkte en onzichtbare schade veroorzaken.

- Fietsen met beschadigde, verbogen of zelfs gescheurde onderdelen is levensgevaarlijk.
- Laat de fiets en de onderdelen na een val controleren door ROSE Service of een opgeleide rijwielhersteller.
- Repareer nooit zelf verbogen onderdelen, maar vervang ze voor je eigen veiligheid.

Bij zeer lichte fietsen kan een ongunstige val blijvende schade veroorzaken aan frame of onderdelen. Laat de fiets indien je een beschadiging vermoedt, controleren door ROSE Service of een opgeleide rijwielhersteller.

Bij aluminium onderdelen zijn beschadigingen te herkennen aan deuken, scheuren, vervormingen of verkleuringen. Gebruik de fiets niet meer als er sprake is van een van deze verschijnselen. Laat de fiets indien je een beschadiging vermoedt, controleren door ROSE Service of een opgeleide rijwielhersteller.

8. Transport, opslag en afvalverwijdering

8.1 Transport in de auto

De beste en veiligste wijze om de fiets te transporteren is in de auto. Daar is de fiets optimaal beschermd tegen weersinvloeden en diefstal. Er zijn enkele punten waarmee rekening gehouden moet worden.

- De accu mag niet aan directe zonnestralen worden blootgesteld. Dek de accu af. Hiervoor kan een accutas gebruikt worden die de accu tegen hitte en stoten beschermt.
- De accu moet beschermd tegen schuiven in de auto getransporteerd worden.
- Als de wielen uit de fiets worden gehaald voor het transport, dient er een transportbeveiliging tussen de uitvaleinden te worden aangebracht.

8.2 Transport op de auto op een fietsendrager

Voor het transport op de auto op een fietsendrager moet de accu worden verwijderd. De contacten op de accu en fiets moeten worden afgedekt. De accu moet in de auto worden getransporteerd en worden beschermd tegen schuiven. Hiervoor kan een accutas gebruikt worden die de accu tegen hitte en stoten beschermt.

Dek velgen af op de plaats waar de trekbandjes worden aangebracht.

Houd indien je meerdere fietsen vervoert voldoende afstand tussen de fietsen of plaats voldoende beschermend materiaal tussen de fietsen.

Voor het transport moeten fietsstoeltjes worden verwijderd.

Lees bovendien de handleiding van de fabrikant van de fietsendrager.

8.3 Opslag van de accu

Wij adviseren de accu te verwijderen als de fiets wordt gestald.

De accu moet op een droge, goed geventileerde plaats worden opgeslagen. Bescherm de accu tegen vocht en water. Bij ongunstige weersomstandigheden is het aan te bevelen de accu van de fiets te halen en in een gesloten ruimte op te slaan. Bewaar de accu bij temperaturen tussen -10 °C t/m +40 °C. Let erop dat de aangegeven maximale temperatuur niet wordt overschreden. Laat de accu in de zomer niet in de auto liggen en stel hem tijdens de opslag niet bloot aan direct zonlicht.

Accu laden voor en tijdens de opslag

Laad de accu tot 60 % op als je hem langere tijd niet wilt gebruiken (3 of 4 ledlampjes van de laadtoestandsindicatie branden). Controleer de accutoestand na 6 maanden. Laad de accu opnieuw tot 60 % op als er nog slechts een ledlampje van de laadtoestandsindicatie brandt.

Let op: Als de accu langere tijd leeg wordt opgeslagen, kan deze ondanks de geringe zelfontlading beschadigd raken en de capaciteit sterk teruglopen. Het is niet aan te bevelen de accu langdurig aan de oplader aangesloten te laten.

8.4 Stalling van de fiets

De fiets dient in een geschikte standaard te worden gestald, in het meest gunstige geval wordt hierbij enkel het achterwiel vastgehouden. Controleer bij langdurige stalling regelmatig de bandenspanning. Laat de fiets niet gedurende lange tijd zonder lucht in de banden staan.

8.5 Verzending van de fiets

De e-bike kan voor verzending in de bike box geschoven worden.

1. Draai het stuur naar beneden.
2. Draai het stuur naar opzij.
3. Maak alle losse en bewegende onderdelen vast of voorzie ze van voldoende beschermingsmateriaal. Pak scherpe of spitse componenten extra in om te voorkomen dat de kartonnen doos hierdoor wordt beschadigd.
4. Plaats het vulmateriaal achter aan de kant van de aandrijving.
5. Bescherm de bovenbuis met geschikt materiaal (bijv. isolatiemateriaal) tegen beschadigingen door het stuur.

8.6 Verzending van de accu

Op de accu is de wetgeving omtrent gevaarlijke goederen van toepassing. Onbeschadigde accu's kunnen door particuliere gebruikers zonder verdere voorschriften op de weg getransporteerd worden.

Let bij transport door zakelijke gebruikers of transport door derden (bijv. luchttransport of een transportbedrijf) op bijzondere eisen aan de verpakking en markering (bijv. voorschriften van de ADR):

- Verzend een accu alleen als de behuizing onbeschadigd is.
- Plak open contacten af en verpak de accu zo dat deze in de verpakking niet kan bewegen.
- Wijs de pakketdienst erop dat het een gevaarlijk goed betreft.
- Houd eveneens rekening met eventuele nationale voorschriften.

Raadpleeg bij vragen over het transport van de accu beslist een opgeleide rijwielhersteller of ROSE Service.

8.7 Afvalverwijdering

Mededeling omtrent het inleveren van lege batterijen en accu's

Als verkoper van batterijen en accu's zijn wij als handelaar verplicht jou als consument op het volgende te wijzen: Je bent verplicht batterijen en accu's na gebruik terug te brengen. Je kunt je gebruikte batterijen en accu's bij een lokaal inzamelingspunt of in een lokale winkel inleveren. Batterijen die schadelijke stoffen bevatten, herken je aan het icoon met een doorgestreepte container en het chemische symbool (Cd, Hg of Pb) dat de schadelijkheid van het zware metaal aangeeft. Gebruikte batterijen kun je ook bij ons inleveren:

ROSE Bikes GmbH
- Logistikzentrum -
Isselburger Str. 17
46395 Bocholt
Duitsland

Het inleveren van batterijen en accu's is alleen mogelijk als het om batterijen en accu's gaat die wij verkopen of verkocht hebben en als het gaat om hoeveelheden die gebruikelijk zijn voor een huishouden.

Mededeling omtrent het inleveren van elektrische apparaten

Als verkoper van elektrische apparaten zijn wij als handelaar/fabrikant volgens de Duitse wet voor elektrische apparaten verplicht jou als consument op het volgende te wijzen: je bent wettelijk verplicht oude elektrische apparaten na gebruik in te leveren. Je kunt je gebruikte batterijen en accu's bij een lokaal inzamelingspunt of in een lokale winkel inleveren. Gebruikte apparaten kun je ook bij ons inleveren:

ROSE Bikes GmbH
- Logistikzentrum -
Isselburger Str. 17
46395 Bocholt
Duitsland

Het inleveren van oude elektrische apparaten is alleen mogelijk als het om elektrische apparaten gaat die wij verkopen of verkocht hebben en als het gaat om hoeveelheden die gebruikelijk zijn voor een huishouden.

9. Onderhoud

Alleen bij regelmatig(e) onderhoud en reiniging kun je langdurig plezier beleven aan de fiets. Eenvoudige reinigings-, onderhouds- en controlewerkzaamheden dien je zelf regelmatig uit te voeren (zie „7. Handelingen voor en na het fietsen").

9.1 ROSE Bike Service

Als de ROSE fiets voor inspectie of reparatie in onze werkplaats bekeken moet worden, kun je contact met ons opnemen. Alle informatie hierover, evenals de mogelijkheid om een afspraak te maken vind je op www.rosebikes.nl.

9.2 Inspectie van de fiets

GEVAAR

Risico op ongeluk door niet of niet-tijdig uitgevoerd(e) onderhoud en inspectie!

Als de inspectie en het onderhoud niet juist worden uitgevoerd, kunnen versleten onderdelen tot ongevallen leiden.

- Je dient je te houden aan de in deze handleiding genoemde inspectiewerkzaamheden en -intervallen.
- De inspecties dienen te worden uitgevoerd door ROSE Service of een opgeleide rijwielhersteller.

De inspectie bestaat uit een complete controle van alle onderdelen. De inspectie dient te worden uitgevoerd na een bepaald aantal kilometers of na een bepaalde periode. Dat wat het eerst van toepassing is, is maatgevend.

Onderdelen	Werkzaamheden	Maandelijks / 20 h	3 maanden / 60 h	Jaarlijks / 200 h	Overig / opmerking
Fiets volledig	Aanhaalmoment van alle schroeven controleren. Aanhaalmomenten, zie „9.5 Aanhaalmomenten". Optische controle van alle onderdelen.	X			
Frame	Visuele controle van het frame op beschadigingen zoals scheuren en vervormingen, verkleuringen en schuurplekken door kabels of remleidingen.	X			
Verende voorvork / achtervork-demper	Visuele controle op beschadigingen zoals scheuren en vervormingen evenals verkleuringen.	X			
	Kleine service, lees de informatie van de fabrikant!		X		
	Grote service, lees de informatie van de fabrikant!			X	
Balhoofdstel	Alle onderdelen van het balhoofdstel demonteren, reinigen en vetten en opnieuw monteren. Zwaar lopende of gecorrodeerde lagers vervangen.			X	

Onderdelen	Werkzaamheden	Maandelijks / 20 h	3 maanden / 60 h	Jaarlijks / 200 h	Overig / opmerking
Zadelpen	Zadelpen demonteren, zadelpen en zitbuis van het frame reinigen. Breng bij aluminium of carbon zadelpennen montagepasta aan alvorens je ze in een carbon frame monteert. Aanhaalmoment controleren. Aanhaalmoment zadelklem, zie „9.5 Aanhaalmomenten".			X	
Stuur / stuurpen	Aanhaalmoment controleren. Aanhaalmomenten, zie „9.5 Aanhaalmomenten".	X			
Remmen	Slijtage van de remblokken controleren. → Het materiaal op de metalen drager moet een minimale dikte van 0,5 mm hebben.	X			*
	Slijtage van de remschijven controleren. → Minimale dikte van de remschijf: 1,5 mm		X		*
	Remmen ontluchten / remvloeistof vervangen			X	*
Wielen	Onderhoud van de naaf: Onderhoudshandelingen, zie voorschriften van de fabrikant.			X	*
	Velglint op beschadigingen controleren. Het velglint moet vervangen worden, als • het velgint loskomt van de velg. • de opdruk loslaat en het onderste materiaal zichtbaar wordt. • sterke welvingen bij de spaakgaten naar binnen toe zichtbaar worden en het velglint duidelijke plooien krijgt.			X	
	Spaakspanning, een ronde loop en slijtage van het wiel controleren en indien nodig vervangen.			X	*
Banden	Banden controleren.	X			*
Versnellingen / aandrijving	Controleer de slijtage van de ketting met een kettingslijtagemeter. → Vervang de ketting als bij de meting met een kettingslijtagemeter de maximaal toegestane lengte wordt gemeten. Vervang als je de ketting opnieuw vervangt eveneens de kettingbladen en cassette.			X	*
	Bij gebruik van een elektronische versnelling: knoopcellen vervangen. Type batterij: CR2032				2 jaar of als het rode ledlamp knippert

* Bij verkeerd of intensief gebruik vaker

9.3 Bandenspanning

De maximale bandenspanning is afhankelijk van de bandenbreedte en de binnenvelgbreedte. Oriënteer je aan de voorschriften van de fabrikant van de band en velg als je de bandenspanning wilt aanpassen. De maximale bandenspanning mag in geen enkel geval worden overschreden!

Bij veel fietsen is het rijcomfort hoger wanneer de bandenspanning lager is dan de maximale bandenspanning. De minimale bandenspanning staat vermeld op de flank van de band en mag niet worden onderschreden.

9.4 Aanvullende informatie

Meer informatie over reserveonderdelen, aanhaalmomenten en explosietekeningen van het frame vind je onder de framedetails op rosebikes.nl/handleidingen.

Je wilt onderdelen naar jouw wens instellen, vervangen of onderhouden? Op de websites van de fabrikanten vind je hiervoor in de regel de benodigde informatie. Je bent zelf aansprakelijk voor de handelingen die je uitvoert.

Enkele links van websites van de grotere fabrikanten:

Bosch: https://www.bosch-ebike.com/

Shimano: https://si.shimano.com/

Rock Shox / SRAM: https://www.sram.com/service

DT Swiss: https://www.dtswiss.com/support

Fox: https://www.ridefox.com/fox17/help.php?m=bike&t=tuningtips

9.5 Aanhaalmomenten

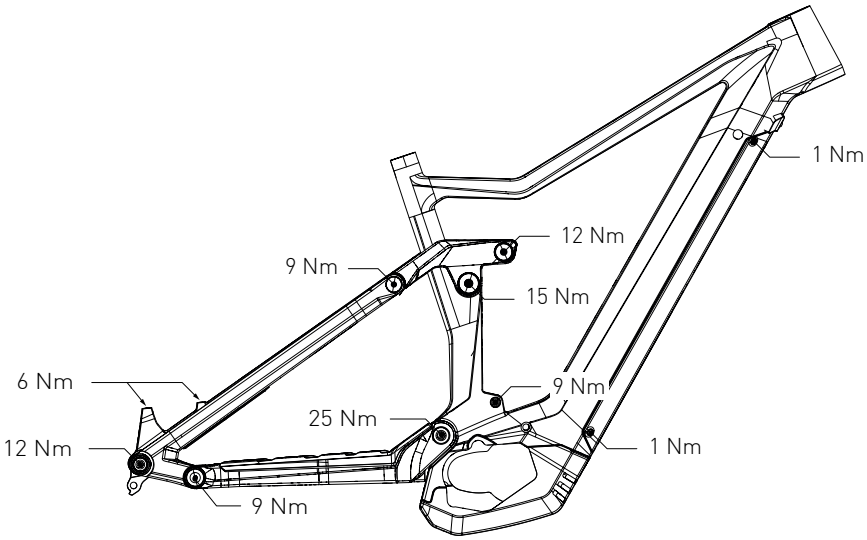
Algemene aanhaalmomenten

Alle schroeven dienen met een momentsleutel te worden vastgedraaid. Bij juist gebruik wordt zo doldraaien met het gevaar op een breuk voorkomen.

Onderdelen	Fabrikant / model	aanhaalmoment
zadelpenklem	ROSE	maximaal 4 Nm
stuurpen	Level Nine Race	vorkbuisklemming: max. 8 Nm
		stuurklemming: max. 8 Nm
	Reverse Black One	vorkbuisklemming: 5 - 6 Nm
		stuurklemming: • bovenste klemschroeven 6 Nm • onderste klemschroeven 1 Nm
remklauwbevestiging voorwiel en achterwiel	alle	6 Nm
as voorwiel	alle	zie informatie van de fabrikant
lockring cassette	alle	40 Nm
bevestigingsschroef achterderailleur	alle	10 Nm
bevestigingsschroeven remschijven	alle	6,2 Nm
lockring Center Lock remschijven	alle	40 Nm
bevestigingsschroef crank	alle	zie opgedrukt aanhaalmoment
trapas	BSA	40 Nm
pedalen	alle	35 Nm
bedieningselementen op het stuur	alle	Zie opgedrukt aanhaalmoment* Let op de voorschriften van de fabrikant van het stuur.
draadbussen in het frame	-	2 Nm*

* Dit aanhaalmoment mag niet overschreden worden. In de regel is een lager aanhaalmoment voor een veilige verbinding afdoende. Vooral bij het gebruik van montagepasta kan het aanhaalmoment vaak duidelijk onder deze waarde liggen omdat de partikeltjes in de montagepasta de wrijving duidelijk verhogen.

Tip: Hoe lager het aanhaalmoment van de schroeven, hoe minder het onderdeel belast wordt - dat is vooral van belang bij carbon onderdelen.


1 Nm
12 Nm
9 Nm
15 Nm
6 Nm
9 Nm
25 Nm
12 Nm
1 Nm
9 Nm

9.6 Vervangen van onderdelen

Niet alle onderdelen aan je e-bike mogen zonder meer worden vervangen. De bonden '*Zweirad-Industrie-Verband*' (ZIV) en '*Verbund Service und Fahrrad*' (VSF) hebben hiervoor een gezamenlijke richtlijn opgesteld. Hierin worden de voorwaarden beschreven waaronder de onderdelen van een e-bike mogen worden vervangen. De onderdelen van de e-bike zijn hierbij in vier categorieën verdeeld:

Categorie 1: Onderdelen die uitsluitend na goedkeuring van de fabrikant van de aandrijving of door ROSE Bikes mogen worden vervangen

- Motor
- Sensoren
- Elektronische aansturing
- Elektrische leidingen
- Bedieningseenheid op het stuur / display
- Accupack / oplader

Categorie 2: Onderdelen die uitsluitend na goedkeuring van ROSE Bikes mogen worden vervangen

- Frame
- Demper
- Starre of verende voorvork
- Remsysteem
- Bagagedrager (Bagagedragers zijn van grote invloed op de lastverdeling op de fiets. Zowel negatieve als positieve veranderingen veroorzaken eventueel een ander rijgedrag dan door de fabrikant is bedoeld.)

Categorie 3: Onderdelen die uitsluitend na goedkeuring van ROSE Bikes of de fabrikant van het onderdeel mogen worden vervangen

- Crankstel (indien de afstanden crankstel – midden frame (Q-factor) worden aangehouden)
- Wielen (indien de ETRTO-waarde wordt aangehouden)
- Ketting/tandriem (indien de originele breedte wordt aangehouden)
- Velglint (Velglint en velgen moeten op elkaar zijn afgestemd. Een gewijzigde combinatie kan verschuiving van het velglint veroorzaken en hierdoor leiden tot defecten aan de binnenband.)
- Banden (De sterke acceleratie, het extra gewicht en het dynamische bochten rijden maken het gebruik van banden die speciaal zijn ontworpen voor e-bikes noodzakelijk. Daarnaast moet de ETRTO-waarde worden aangehouden).
- Remkabels/remleidingen
- Remblokken
- Stuur en stuurpen (zolang de lengte van kabels/leidingen niet hoeft te worden aangepast)
- Zadel en zadelpen (Indien de setback in vergelijking met het originele zadel/zadelpeneenheid niet groter is dan 20 mm. Een gewijzigde lastverdeling buiten het aangegeven verstelbereik kan leiden tot gevaarlijke stuureigenschappen. Daarbij spelen de lengte van de zadelrail en de zadelvorm een rol.)
- Koplamp (Koplampen zijn voor een bepaalde spanning ontworpen, die moet passen bij de accu van een e-bike. Bovendien moet de elektromagnetische compatibiliteit (EMC) worden gegarandeerd.)

Categorie 4: Onderdelen die zonder goedkeuring mogen worden vervangen

- Balhoofdstel
- Trapas
- Pedalen (zolang de pedalen niet breder zijn dan de originele pedalen)
- Voorderailleur en achterderailleur (Alle versnellingsonderdelen dienen geschikt te zijn voor het aantal versnellingen en dienen bovendien onderling compatibel te zijn.)
- Schakelverstellers/draaischakelaars
- Versnellingskabels en -buitenkabels
- Kettingbladen/cassette (zolang het aantal tanden en de diameter gelijk zijn aan het origineel)
- Spaken
- Binnenband (zolang deze soortgelijk is en hetzelfde ventiel heeft)
- Achterlicht, reflector, spaakreflectoren
- Standaard
- Handvatten met schroefbevestiging
- Bel

1. Informations générales 107
1.1 Tableau des symboles 107
1.2 Groupe cible 107
1.3 Capacités du cycliste 107
1.4 Manuels d'instructions des fabricants de composants 107
1.5 Outillage 107
1.6 Montage et remplacement des composants et accessoires 108
1.7 Garantie contractuelle et garantie légale 108
1.8 Pièces d'usure 108
1.9 Poids maximum 108
1.10 Exonération de la responsabilité 108
2. Sécurité 109
2.1 Informations générales 109
2.2 Comment utiliser la batterie en sécurité 110
2.3 Obligation du cycliste d'agir précautionneusement 111
2.4 Sécurité dans la circulation routière publique 112
2.5 Utilisation conforme 113
3. Montage du vélo 114
3.1 Mettre le guidon droit et régler le jeu du jeu de direction 115
3.2 Régler l'inclinaison du guidon [Level Nine] 116
3.3 Régler l'inclinaison du guidon [Reverse E-Black-One] 117
3.4 Ajuster la hauteur de la selle 118
3.5 Mettre les pédales 119
4. Avant la première sortie 120
4.1 Vérifier la batterie avant la première utilisation 120
4.2 Première sortie et familiarisation avec votre nouveau vélo 120
5. Faire du vélo 121
5.1 Allumer le système du vélo électrique 121
5.2 Régler le niveau d'assistance 121
5.3 Allumer/Éteindre l'aide à la poussée 121
5.4 Éteindre le système du vélo électrique 122
5.5 Recharger la batterie 122
5.6 Indicateur de niveau de charge 122
5.7 Insérer la batterie et mettre en place le couvercle 125
6. Emmener les enfants à vélo 127
7. Réglages avant et après une sortie à vélo 128
1.1 Avant la sortie 128
7.1 Après la sortie 130
7.2 Après une chute 130

8. Transport, stockage et élimination 131
8.1 Transport dans la voiture 131
8.2 Transport sur le porte-vélo arrière ou le porte-vélo de toit 131
8.3 Stockage de la batterie 131
8.4 Stockage du vélo 131
8.5 Envoi du vélo 132
8.6 Envoi de la batterie 132
8.7 Élimination 132
9. Entretien et soin 133
9.1 Bike Service ROSE 133
9.2 Révision de vélos 133
9.3 Pression de gonflage 135
9.4 De plus amples informations 135
9.5 Couples de serrage 135
9.6 Remplacement des composants 137

1. Informations générales

Ce manuel d'instructions est l'élément essentiel pour monter, utiliser et soigner votre vélo en sécurité. Il vous transmet les connaissances basiques les plus importantes de votre vélo, vous soutient dans le montage et vous donne des conseils utiles pendant tout ce temps que vous utiliserez votre vélo. Si vous avez des doutes ou questions sur la réalisation des tâches à faire, veuillez consulter dans tous les cas un mécatronicien deux-roues diplômé.

Veuillez lire attentivement ce manuel d'instructions et vous rassurer que vous l'ayez compris avant que vous utilisiez votre vélo pour la première fois. Assurez-vous aussi que les utilisateurs tiers sont informés sur le contenu de ce manuel d'instructions et qu'ils l'ont bien compris et le respectent.

Gardez ce manuel d'instructions dans le but de le consulter plus tard, si besoin. Si vous vendez ou donnez votre vélo, veuillez également l'inclure.

Ce manuel d'instructions est disponible en fichier pdf sur rosebikes.fr/manuels_dinstructions.

1.1 Tableau des symboles

DANGER

... définit une mise en danger élevée, ayant pour conséquence des blessures graves ou la mort, si elle n'est pas évitée.

ATTENTION

... définit une mise en danger faible, ayant pour conséquence des blessures insignifiantes à médiocres, si elle n'est pas évitée.

NOTE

... définit une mise en danger de biens.

1.2 Groupe cible

Le groupe cible de ce manuel d'instructions, c'est vous, propriétaire du vélo ROSE.
Condition préalable du montage et du soin du vélo est le savoir-faire et les connaissances techniques de base du vélo. Au cas où vous ayez des doutes, consultez dans tous les cas un mécatronicien deux-roues diplômé. Le mauvais montage ou le mauvais soin de votre vélo peuvent conduire aux accidents graves qui peuvent être mortels!

1.3 Capacités du cycliste

Il est indispensable que le cycliste soit physiquement et mentalement capable de conduire le vélo en sécurité en une longue période et distance. Il y a des cours spécialisés de conduite que les débutants ou personnes qui reprennent le vélo peuvent faire.

1.4 Manuels d'instructions des fabricants de composants

Ce manuel d'instructions contient toutes les informations nécessaires pour utiliser en sécurité votre vélo. En plus de celui, d'autres informations sur des produits ou manuels d'instructions de divers fabricants de composants sont inclus, le cas échéant. Consultez-les si besoin p. ex. pour monter ou régler quelques éléments du vélo ou pour avoir de plus amples informations sur les produits. Il se peut que les manuels d'instructions de quelques fabricants ne soient disponibles qu'en ligne (voir « 9.4 De plus amples informations »).

1.5 Outillage

Il faut effectuer les tâches du vélo uniquement avec l'outillage approprié. Il faut serrer la visserie avec une clé dynamométrique et veiller au bon couple de serrage.

Le montage resp. le démontage impeccables des composants est seulement garanti si on utilise des outils en état et en fonctionnement impeccables.

1.6 Montage et remplacement des composants et accessoires

Remorques vélo

Il faut fixer des remorques à vélo uniquement avec un dispositif spécial à l'axe arrière du vélo. Il ne faut pas utiliser de remorques à monter par serrage sur le tube de selle du cadre du vélo.

Il ne faut en aucun cas dépasser le poids maximum admis pour le vélo, non plus quand une remorque est installée.

Porte-bagages / Sièges enfants

Il ne faut pas installer de porte-bagages ou de sièges enfants.

Remplacement de composants

Merci de lire le manuel d'instructions du fabricant concerné avant de monter des composants, accessoires ou autre.

Il ne faut en aucun cas dépasser le poids maximum du système (v. « 1.9 Poids maximum »), non plus avec des composants et accessoires montés.

Étant donné que les composants des vélos électriques sont soumis à de très grandes forces, non tous les composants peuvent être remplacés facilement. Avant de remplacer différents composants, il faut que ROSE Bikes ou le fabricant du composant en question ait donné son accord. Voir aussi « 9.6 Remplacement des composants ». Si vous avez des questions, contactez le service après-vente ROSE Bikes.

1.7 Garantie contractuelle et garantie légale

Pour toute information sur la garantie contractuelle et la garantie légale, consultez le site web rosebikes.fr/cgv.

Une condition requise pour jouir de la garantie de votre vélo ou de ses composants est que vous nous renvoyiez le vélo complet et non pas seulement les composants défectueux. Seulement si ces conditions requises sont remplies, nous pouvons vérifier si vous avez droit à jouir de la garantie.

1.8 Pièces d'usure

Les composants figurant dans la liste ci-dessous devraient être révisés régulièrement et remplacés au besoin:

- pneus et chambres à air
- disques de frein et plaquettes de frein
- roulements (jeu de direction, boîtier de pédalier, roulements des moyeux, roulements du triangle arrière)
- chaîne, cassette et pignons
- cintre et potence
- guidoline et poignées
- selle et tige de selle
- graisse, lubrifiant, huile hydraulique, liquide de frein
- câbles et gaines de dérailleur
- autocollants et peinture
- batterie et transmission

1.9 Poids maximum

Le ROSE Root Miller+ est conçu pour un poids total de 135 kg. Il est obtenu en additionnant le poids du vélo, du cycliste, de l'équipement (casque, sac à dos, chaussures, habillement), du bagage et de la remorque y compris le contenu.

1.10 Exonération de la responsabilité

Les tâches décrites dans le présent manuel d'instructions sont à réaliser par des personnes qui ont les connaissances techniques nécessaires.

L'utilisateur répond des dégâts à la suite:

- de l'usage incorrect (voir « 2.5 Utilisation conforme »)
- du non-respect des règlements importants à la sécurité
- du montage, de la réparation ou de l'entretien incorrects
- du montage de pièces de rechange ou d'accessoires non admis
- de la modification du montage d'origine

Au cas où vous ayez des doutes, merci de consulter un mécatronicien deux-roues diplômé ou le service après-vente ROSE Bikes.

2. Sécurité

2.1 Informations générales

DANGER

Risque de blessure dû à un équipement de protection non approprié!

Porter un équipement de protection efficace, contribue bien à votre propre sécurité.

- Portez toujours un casque.
- Portez toujours des vêtements réfléchissants que l'on perçoit plus facilement.

DANGER

Risque d'accident dû aux composants montés incorrectement!

Les composants mal montés peuvent se desserrer en conduite!

- Le montage est à exécuter conformément aux prescriptions de ce manuel d'instructions.
- En cas de doutes, consultez le service après-vente ROSE Bikes ou un mécatronicien deux-roues diplômé.

DANGER

Risque d'accident dû à la capacité diminuée de freinage suite aux plaquettes de frein non rodées!

Seulement après le rodage soigneux des plaquettes de frein, les freins à disque arrivent à déployer à l'intégralité leur force de freinage. Rodez les freins dans une rue qui ne fait pas partie des voies publiques.

- Freinez 20 à 30 fois avec le frein avant ou le frein arrière en ralentissant de 30 km/h à 5 km/h et répétez cette procédure avec le deuxième frein. Freinez aussi fort que possible mais sans que l'une ou l'autre roue bloque.
- Tenez aussi compte des indications du fabricant de vos freins (voir manuel d'instructions contenu).

DANGER

Risque d'accident dû à la défaillance imprévue de composants endommagés d'avance!

Une chute ou des événements imprévus peuvent conduire aux dommages des composants de votre vélo sans que vous en preniez note. Il est à tout moment possible que ces composants endommagés à un moment donné se tordent ou cassent en conduite.

- Révisez régulièrement vos composants pour vous rassurer qu'ils ne soient pas endommagés.
- Il faut remplacer régulièrement les composants fortement sollicités et faire un mécatronicien deux-roues diplômé les réviser à intervalles.

DANGER

Risque de blessure lié à l'activation accidentelle du système du vélo électrique!

- Avant de faire des tâches sur votre vélo électrique (p. ex. révision, réparation, montage, soin, nettoyage de la chaîne, etc.), de le transporter (dans la voiture, en avion, etc.) et de le stocker, il faut s'assurer d'avoir désactivé le système et le sécurisé de l'allumage.

DANGER

Risque élevé dû à l'augmentation des performances ou à l'abrogation du motoréducteur du vélo électrique!

La manipulation du vélo électrique cause des risques de responsabilités imprévisibles et provoque aussi le risque d'un dysfonctionnement soudain des composants surménagés!

- Il ne faut pas modifier le moindre détail du vélo électrique.
- Il ne faut pas installer des produits qui pourraient augmenter le rendement du vélo électrique.
- Si vous n'utilisez pas votre vélo électrique dans des conditions appropriées, vous risquez votre propre sécurité et la sécurité des autres usagers de la route.
- Si vous avez un accident qui s'explique par une manipulation, vous risquez des coûts de dommages exorbitants et possiblement une procédure pénale.
- Tous les composants sont appropriés pour les données de puissance originales du vélo électrique. Des sollicitations élevées mènent à la surmenage, à un cycle de vie plus court et à long terme à la défaillance des composants.
- Aussi, elles mènent à l'extinction de la garantie contractuelle et de la garantie légale.

2.2 Comment utiliser la batterie en sécurité

En plus de donner suite à ces informations de sécurité, il faut respecter les réglementations conformes à « 8. Transport, stockage et élimination ».

DANGER

Risque de blessure lié aux fuites de liquides ou de vapeurs!

Si on endommage la batterie ou on ne l'utilise pas comme il le faut, il peuvent y avoir des fuites de liquides ou de gaz. Il peuvent en résulter des irritations cutanées, des yeux, des voies respiratoires ou des brûlures!

- Évitez tout contact avec du gaz ou liquide qui fuit.
- En cas de contact avec la peau, rincer avec de l'eau claire.
- En cas de contact avec les yeux, consultez aussitôt un médecin.
- En cas d'irritation des voies respiratoires, sortez dans l'air frais et consultez un médecin si vous avez mal.

DANGER

Risque de blessure lié à une batterie endommagée!

La densité énergétique de la batterie d'un vélo électrique est très haute. Les dommages ou une décharge soudaine de la batterie peuvent mener à des situations très dangereuses!

- Si la batterie est endommagée, contactez le service après-vente ROSE Bikes!
- Il ne faut plus utiliser la batterie dans les conditions ci-dessous:
  - La batterie est endommagée, déformée ou son corps fissuré.
  - Il y a des fuites d'un liquide ou d'un gaz.
  - La batterie chauffe ou devient très chaude.
  - En cas d'un dysfonctionnement ou d'une défaillance de la batterie.
- Si l'une des erreurs susmentionnées apparaît, il faut prendre les mesures ci-dessous:
  - Éloignez-vous de la batterie de manière à ne pas respirer des gaz qui fuitent et à ne pas toucher des liquides qui sortent.
  - Quittez tous les matériaux combustibles aux alentours de la batterie.
  - Sécurisez largement le lieu de stockage.
  - Stockez la batterie dans un récipient incombustible ou sur la terre.

DANGER

Risque de blessure lié à la mauvaise utilisation de la batterie ou à l'utilisation hors de l'usage conforme!

- La batterie est à utiliser uniquement avec le vélo électrique prévu à cet effet!
- La batterie est conçue pour l'usage dans le cadre de l'utilisation conforme de votre vélo électrique (voir « 2.5 Utilisation conforme »). Des sollicitations au-delà de ces règlements peuvent mener à des dommages de la batterie.
- La batterie est appropriée pour les plages de températures ci-dessous:
  - Chargement: 0° C à +40° C
  - Déchargement: -5° C à +40° C
  - Stockage: 10° C à +40° C
- Excluez tout risque de décharge profonde de la batterie en évitant de ne pas la recharger pendant plus de 3 mois.
- Si la batterie est remplacée, il faut veiller à utiliser uniquement des modèles admis (voir aussi « 9.6 Remplacement des composants »).

DANGER

Risque de blessure lié au court-circuit, à l'explosion et l'incendie de la batterie ou du chargeur!

- Il ne faut pas que la batterie puisse subir de choc mécanique.
- N'ouvrez pas la batterie ou le chargeur. On risque de provoquer un court-circuit.
- Mettez la batterie à l'abri de la chaleur (aussi de l'insolation permanente), du feu et de l'eau.
- Ne stockez ni utilisez la batterie à proximité des objets chauds ou combustibles.
- Mettez la batterie non utilisée et le chargeur à l'abri d'agrafes, d'espèces, de clés, de clous, de vis ou d'autres objets métalliques qui pourraient perturber les contacts.

DANGER

Risque de blessure lié à une mauvaise recharge de la batterie!

Si la batterie est mal rechargée, elle ou des matériaux combustibles à proximité de la batterie peuvent s'enflammer.

- Utilisez uniquement le chargeur d'origine.
- Éteignez le vélo électrique avant de brancher ou de débrancher le chargeur.
- Il faut que les contacts du connecteur de chargement ainsi que le chargeur soient propres et secs avant de brancher le chargeur.
- Il ne faut pas bouger le vélo pendant le chargement.
- Le chargement de la batterie ne peut se faire que dans un environnement protégé des intempéries.
- N'utilisez jamais un chargeur dont vous soupçonnez ou savez qu'il est défectueux.
- Lorsque le port de charge n'est pas utilisé, il doit être recouvert du cache anti-poussière.
- Ne placez pas le chargeur ou la batterie à proximité des matériaux combustibles lorsque vous rechargez la batterie.
- Pendant la charge, il ne faut pas recouvrir le chargeur par exemple d'un chiffon.
- Ne rechargez la batterie qu'à l'état sec.
- Il ne faut recharger la batterie que sous surveillance.
- Il faut que la température ne soit ni inférieure à 0° C ni supérieure à +40° C lorsque la batterie est rechargée.
- Un détecteur de fumée, dans l'idéal, se trouve à proximité immédiate afin de détecter à temps un éventuel dégagement de fumée.
- Si la batterie n'est pas complètement chargée même 2 heures après le temps de charge spécifié, débranchez-la de la prise et contactez le point de vente.
- Il n'est pas conseillé de connecter la batterie en permanence au chargeur.

2.3 Obligation du cycliste d'agir précautionneusement

Ce manuel d'instructions ne délie pas le cycliste de l'obligation de veiller au fonctionnement impeccable du vélo. En cas de questions, il faut absolument consulter un mécatronicien deux-roues diplômé ou le service après-vente ROSE Bikes.

2.4 Sécurité dans la circulation routière publique

DANGER

Risque d'accident dû à l'équipement inapproprié pour la circulation routière!

L'équipement prescrit pour des vélos utilisés dans la circulation routière publique servent primordialement à la visibilité des cyclistes. Si un cycliste n'est pas vu ou pas vu à temps, il peut avoir un accident avec des conséquences graves.

- Il faut que tous les composants prescrits par le code de la route valable soient montés sur votre vélo.
- Ne pas tenir compte des dispositions peut conduire aux accidents, à l'imposition d'amendes ou à la perte de la couverture d'assurance.
- Tenez compte des dispositions légales du pays où vous ferez du vélo.

Allemagne

Le code de la route allemand réglemente les équipements indispensables pour le trafic public en Allemagne. Renseignez-vous sur le code de la route du pays où vous ferez du vélo. L'équipement ci-dessous est prescrit:

Dénomination	Autres notes
Éclairage avant blanc et réflecteur blanc	À la tombée de la nuit, à l'obscurité ou quand les conditions de visibilité le demandent, il faut monter un éclairage avant et arrière ainsi que des réflecteurs. Il faut que les éclairages ainsi que les réflecteurs soient bien installés et à tout moment opérationnels lorsqu'ils sont utilisés. Il ne faut pas que l'on puisse les dérégler involontairement dans des conditions habituelles d'usage. Il faut régler l'éclairage avant de manière qu'il ne puisse pas aveugler les autres usagers de la route. Il ne faut pas que les éclairages ou réflecteurs soient cachés.
Éclairage arrière rouge et réflecteur rouge	
Réflecteur de pédale	Il faut que les deux pédales possèdent des réflecteurs jaunes orientés à l'avant et à l'arrière.
Réflecteur de rayon	Il faut avoir installé deux réflecteurs de rayon tant à la roue avant qu'à la roue arrière. Autrement, on peut utiliser des pneus avec des bandes réfléchissantes ou des barres réfléchissantes sur chaque rayon.

Suisse

En Suisse, l'Ordonnance concernant les exigences techniques requises pour les véhicules routiers (OETV) réglemente l'équipement indispensable pour le trafic public. L'équipement ci-dessous est prescrit:

Dénomination	Autres notes
Éclairage avant blanc ou jaune clair	L'éclairage avant et arrière peuvent être installés en permanence ou détachables. Il faut que les éclairages avant et arrière soient allumés à chaque trajet et qu'ils soient visibles à 100 m de distance. Il ne faut pas que l'éclairage avant et arrière clignotent et aveuglent d'autres usagers de la route. Il ne faut pas que les éclairages ou réflecteurs soient cachés.
Éclairage arrière rouge	
Réflecteur blanc	Il faut avoir monté au moins un réflecteur avant et un réflecteur arrière d'une surface minimum de 10 cm^2. Il faut que les réflecteurs soient visibles à une distance de 100 m de nuit à la lumière d'un feu de route d'un véhicule motorisé.
Réflecteur rouge	
Réflecteur de pédale	Il faut que les pédales soient dotées à l'avant et à l'arrière d'un catadioptre de minimum 5 cm^2. À l'exception des pédales de route, pédales de sécurité et autres de ce type.

2.5 Utilisation conforme

Les champs de pratique des vélos ROSE sont subdivisés en six catégories – de sorties sur des routes bitumées au downhill et freeride. Il ne faut utiliser les vélos que conformément aux dispositions. Sinon, l'utilisateur se fait responsable des conséquences.

Le ROOT MILLER+ est approuvé pour une utilisation décrite dans la catégorie 4!

Catégorie 1

Se réfère aux vélos et vélos électriques que l'on utilise sur des routes et chemins battus usuels avec lesquels les pneus gardent à tout moment le contact à vitesse moyenne, avec des niveaux et dénivelés de temps à autre.

Vitesse moyenne: 15 à 25 km/h

Hauteur des niveaux et dénivelés: <15 cm

Compétence de conduite conseillée: pas de compétence spécifique nécessaire

Catégorie 2

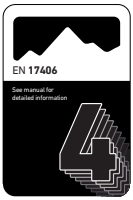
Se réfère aux vélos et vélos électriques auxquels s'applique la catégorie 1 et qui s'utilisent aussi sur des routes non battues et chemins de gravier avec des montées et descentes modérées. Dans ces conditions, il est possible que l'on roule sur des terrains irréguliers et que les pneus perdent à reprises le contact avec le sol. Les niveaux et dénivelés sont limités à 15 cm maximum.

Vitesse moyenne: 15 à 25 km/h
Hauteur des niveaux et dénivelés: <15 cm
Compétences de conduite recommandées: aucune

Catégorie 3

Se réfère aux vélos et vélos électriques auxquels s'appliquent la catégorie 1 et 2 et qui s'utilisent aussi sur des sentiers peu praticables, des routes non battues irrégulières sur des terrains difficiles et des chemins moins accessibles où il faut savoir piloter sur des terrains techniques. Les sauts et drops doivent être moins de 60 cm.

Vitesse moyenne: non pertinente
Hauteur des niveaux et sauts: <60 cm
Compétence de conduite conseillée: compétence technique et savoir-faire requis



Catégorie 4

Se réfère aux vélos et vélos électriques auxquels s'appliquent la catégorie 1, 2, et 3 et qui s'utilisent aussi pour descendre des sentiers non battus à moins de 40 km/h. Les sauts doivent être moins de 120 cm.

Vitesse moyenne: non pertinente

Hauteur des niveaux et sauts: <120 cm

Compétence de conduite conseillée: compétence technique, savoir-faire et bonne maîtrise du vélo requis

Catégorie 5

Se réfère aux vélos et vélos électriques auxquels s'appliquent la catégorie 1, 2, 3, et 4 et qui s'utilisent aussi pour des sauts et descentes extrêmes à plus de 40 km/h sur des sentiers non battus ou en une combinaison.

Vitesse moyenne: non pertinente

Hauteur des niveaux et sauts: >120 cm

Compétence de conduite conseillée: excellente compétence technique, savoir-faire et maîtrise du vélo requis

Catégorie 6

Se réfère aux vélos et vélos électriques auxquels s'applique la catégorie 1 et qui s'utilisent en compétition ou d'autres évènements à plus de 50 km/h, p. ex. des descentes ou sprints.

Vitesse moyenne: 30 à 55 km/h

Hauteur des niveaux et dénivelés: <15 cm

Compétence de conduite conseillée: compétence technique et savoir-faire requis

3. Montage du vélo

Lisez dans ce chapitre comment facilement sortir le vélo de la boîte de vélo ROSE Bikes et le monter.

Dans le but de simplifier le transport, on a démonté ou déréglé quelques composants. Il faut également monter les pédales et s'assurer de l'état impeccable du vélo.

DANGER

Risque d'accident dû aux composants montés incorrectement!

Les composants mal montés peuvent se desserrer en conduite!

- Le montage est à exécuter conformément aux prescriptions de ce manuel d'instructions.
- En cas de doutes, consultez le service après-vente ROSE Bikes ou un mécatronicien deux-roues diplômé.

En plus des informations dans ce manuel d'instructions, vous trouverez sur le site web rosebikes.fr des vidéos relatives au montage de votre vélo.

Scannez le code QR avec votre smartphone pour obtenir des conseils utiles.

Outillage indispensable

En fonction du modèle et de l'équipement, il vous faut les outils ci-dessous pour le montage:

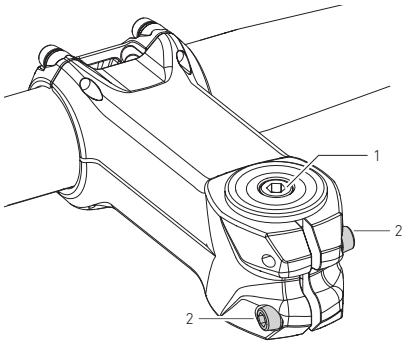
- clé hexagonale 4 mm, 5 mm, 6 mm, 8 mm
- clé dynamométrique avec embouts hexagonaux 4 mm, 5 mm, 6 mm, et 8 mm
- clé plate 15 mm

3.1 Mettre le guidon droit et régler le jeu du jeu de direction

ATTENTION

La vis (1) destinée à régler le jeu du jeu de direction ne sert pas à serrer la potence mais uniquement à régler le jeu des roulements.

1. Desserrez les vis de serrage (2) de la potence avec une clé hexagonale. Ne desserrez pas la vis (1) destinée à régler le jeu du jeu de direction.
2. Tournez le guidon dans le sens de la marche et alignez-le sur la roue avant.
   Veillez à tourner également les entretoises sous la potence.

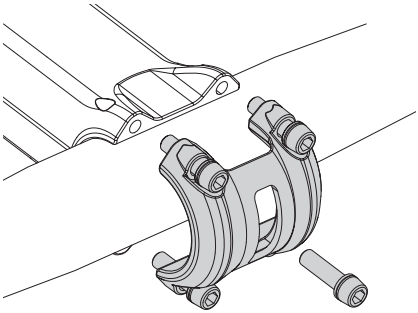


3. Révisez le jeu du jeu de direction en actionnant le frein avant et en avançant et reculant lentement le vélo en même temps.

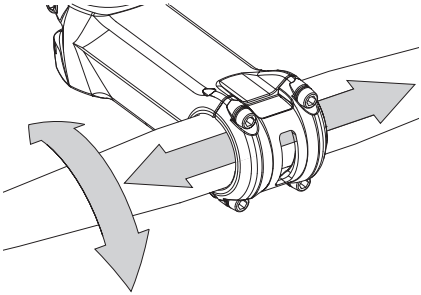
   → Il ne faut pas que vous notiez du jeu.
4. Si vous ressentez encore du jeu au niveau du jeu de direction, tournez la vis (1) destinée à régler le jeu d'un quart dans le sens des aiguilles d'une montre.
5. Vérifiez le jeu du jeu de direction et répétez les procédures décrites ci-dessus jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de jeu dans le jeu de direction.
   Au cas où vous ayez des doutes ou questions, consultez un mécatronicien deux-roues diplômé.
6. Serrez tour à tour les vis de serrage (2) de la potence jusqu'à atteindre un couple de serrage de 5 à 6 Nm.

3.2 Régler l'inclinaison du guidon [Level Nine]

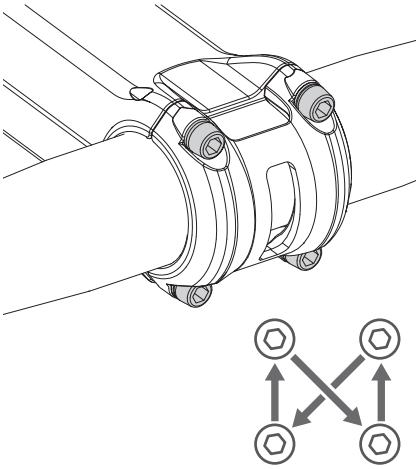
1. Desserrez les vis de serrage du guidon jusqu'à ce que le guidon puisse être incliné.



2. Alignez le guidon et réglez son inclinaison.



3. Serrez pas à pas et tour à tour les vis de serrage jusqu'à atteindre un couple de 5 à 6 Nm.



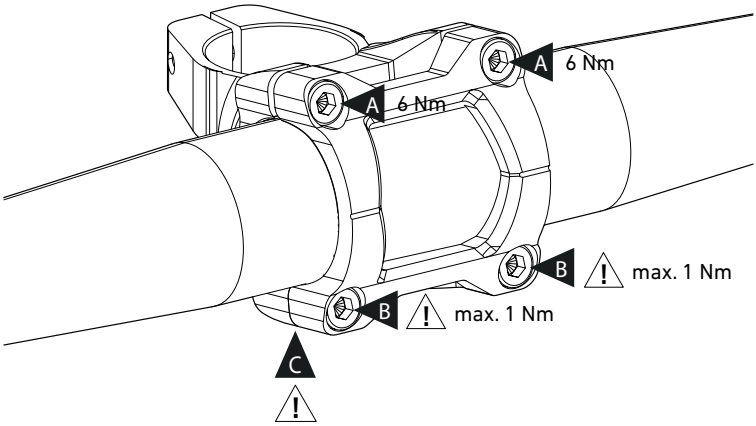
3.3 Régler l'inclinaison du guidon [Reverse E-Black-One]

DANGER

Risque d'accident dû au montage incorrect!

Les composants mal montés peuvent se desserrer en conduite!

- Une procédure spéciale est requise pour le montage du cintre sur la potence!
- Il ne faut pas dépasser les couples!
- Il ne faut pas utiliser de graisse ou d'autres lubrifiants pour le montage.



1. Desserrez les vis supérieures du collier de serrage du guidon (A).
2. Alignez le guidon.
3. Serrez tour à tour les vis de serrage hautes (A) avec une clé dynamométrique jusqu'à atteindre un couple de 6 Nm.

Quand on serre les vis hautes (A), on précontraint les vis basses (B) à la valeur prévue. Il ne faut pas serrer davantage les vis basses du collier de serrage du guidon (B)! Il faut que l'espace entre le collier du guidon et la potence (D) soit complètement fermé en bas.

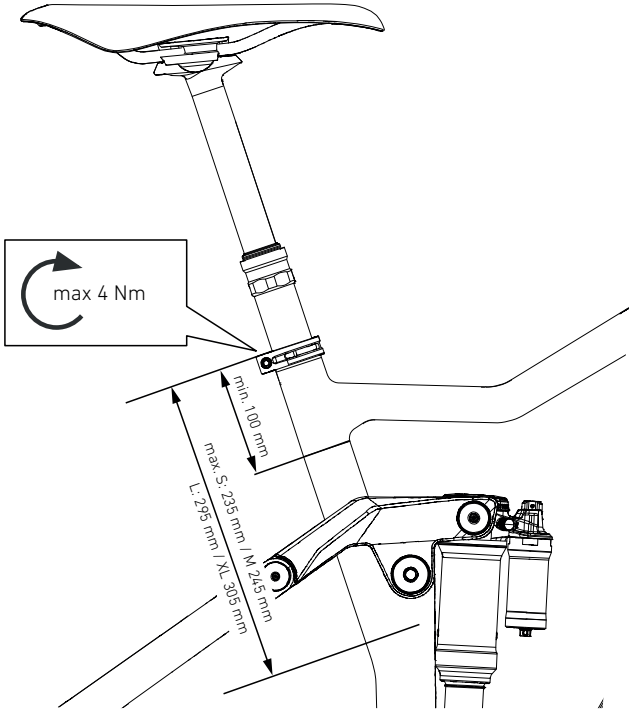
3.4 Ajuster la hauteur de la selle

DANGER

Risque d'accident et d'endommagement dus à une tige de selle trop ou trop peu mise dans le tube de selle!

Dans le cas que la tige de selle n'est pas insérée suffisamment, elle peut casser ou le cadre être endommagé. En cas de dépassement, le cadre peut être endommagé.

- Il faut dans tous les cas veiller à respecter la longueur d'insertion minimale de 10 cm!
- La profondeur d'insertion maximale dépend de la taille du cadre et ne doit être dépassée en aucun cas.

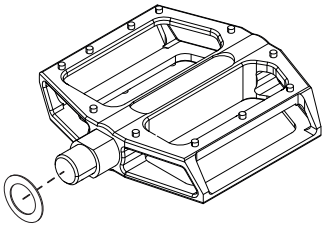


1. Desserrez la vis du collier de selle.
2. Sortez ou enfoncez la tige de selle de manière à mettre la selle en la bonne hauteur et alignez la selle.
   → La profondeur d'insertion minimale est de 10 cm.
   → La profondeur d'insertion maximale dépend de la taille du cadre et fait:
   - Cadre de taille S: 235 mm
   - Cadre de taille M: 245 mm
   - Cadre de taille L: 295 mm
   - Cadre de taille XL: 305 mm
3. Serrez la vis du collier de serrage de la tige de selle au couple maximum de 4 Nm.
4. Montez sur votre vélo et vérifiez si la hauteur de la selle est bonne.
   → Vous pouvez monter et descendre en sécurité.
   → Quand vous êtes débout, il faut que vous touchiez le sol de justesse avec le pied.

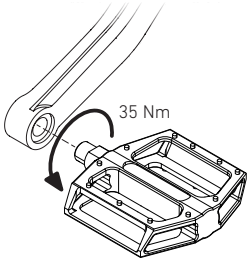
3.5 Mettre les pédales

i	L'une des pédales possède un filetage à droite et l'autre un filetage à gauche. La plupart des pédales est signalée par la lettre « L » (gauche) ou « R » (droite) pour indiquer le bon côté. La pédale gauche de quelques pédales est marquée par une rainure dans l'axe. Pour plus d'informations, consultez le manuel d'instructions du fabricant.

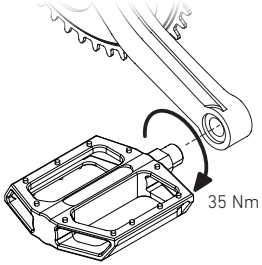
1. Vérifiez si le vélo est livré avec des rondelles et, dans le cas affirmatif, mettez les deux rondelles sur les deux axes de pédale.



2. Tournez la pédale gauche dans le filetage de la manivelle gauche dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et serrez-la avec une clé dynamométrique au couple de 35 Nm.



3. Tournez la pédale droite dans le filetage de la manivelle droite dans le sens des aiguilles d'une montre et serrez-la avec une clé dynamométrique au couple de 35 Nm.



4. Avant la première sortie

4.1 Vérifier la batterie avant la première utilisation

1. Allumez le système du vélo électrique (voir « 5.1 Allumer le système du vélo électrique »).
2. Vérifiez la batterie sur l'indicateur du niveau de charge (voir « 5.6 Indicateur de niveau de charge »).

4.2 Première sortie et familiarisation avec votre nouveau vélo

Familiarisez-vous avec le comportement, les freins, la transmission et, le cas échéant, les suspensions de votre vélo sur le terrain facile à l'écart de la circulation routière publique. N'oubliez pas de porter un casque! N'osez rouler qu'au fur et à mesure sur des terrains plus difficiles ou faire de manœuvres moins rassurantes.

Conditions préalables:

- Le vélo est monté conformément aux instructions dans le chapitre « Montage du vélo » (voir « 3. Montage du vélo »).
- La hauteur d'assise est réglée de manière à rouler, monter et descendre confortablement.
- Les tâches figurant dans le tableau « Avant la sortie » (v. « 1.1 Avant la sortie ») ont été exécutées correctement.

1. Rodez les plaquettes de frein.
   Pour ce faire, sélectionnez une route qui ne fait pas partie de la circulation routière publique et actionnez chaque frein 20 à 30 fois pour ralentir de 30 km/h à 5 km/h. Freinez aussi fort que possible mais sans que l'une ou l'autre roue bloque. Ensuite, répétez-le avec le deuxième frein. C'est seulement après avoir rodé le frein qu'il peut déployer tout son potentiel.
   Veuillez respecter les indications du fabricant du frein (voir manuel d'instructions joint).
2. Vérifiez en conduite l'opérationnalité du frein.

i	En règle générale, la manette de frein arrière est montée à droite du guidon, la manette de frein avant à gauche. Dans le cas que l'ordre sur votre vélo vous est inconnu et inhabituel, il faut être très prudent lors de vos premières sorties. Roulez lentement d'abord pour vous familiariser avec le fonctionnement et la force de freinage de vos freins. Sur de nombreux freins, on peut ajuster le point de pression et la garde du levier. Veuillez tenir compte des indications du fabricant des freins (voir manuel d'instructions joint).

Transmission:

3. Changez en toutes les vitesses lorsque vous roulez lentement et enclenchez la bonne vitesse ensuite.

5. Faire du vélo

5.1 Allumer le système du vélo électrique

Le système du vélo électrique ne peut être activé que si les conditions ci-dessous sont remplies:

- La batterie qui est mise en place sur le vélo électrique, est suffisamment chargée.
- L'écran Kiox a été mis en place.

Allumer le système du vélo électrique par l'écran

Appuyez sur le bouton Marche/Arrêt « ⏻ » de l'écran.

5.2 Régler le niveau d'assistance

Les boutons « **+** » resp. « **–** » de l'unité de commande vous permettent de régler le niveau d'assistance de la transmission du vélo électrique lorsque vous pédalez. Le niveau d'assistance peut être modifié à tout moment, même en roulant.

Pour augmenter le niveau d'assistance, appuyez sur le bouton « **+** » de l'unité de commande à plusieurs reprises jusqu'à ce que le niveau d'assistance souhaité apparaisse à l'écran. Appuyez sur le bouton « **–** » pour réduire le niveau d'assistance.

Il y a les niveaux d'assistance ci-dessous:

- « **OFF** »: L'assistance du moteur étant désactivée, on peut faire avancer le vélo électrique en pédalant comme on le ferait sur un vélo usuel. L'aide à la poussée ne peut pas être activée à ce niveau d'assistance.
- « **ECO** »: bien du soutien avec un maximum d'efficacité pour une portée maximale
- « **TOUR** »: la même assistance pour des voyages de longue distance
- « **SPORT** »: du soutien puissant pour une conduite sportive sur des itinéraires vallonnés ainsi que pour la circulation en ville
- « **TURBO** »: un maximum de soutien jusqu'à une cadence élevée pour une conduite sportive

5.3 Allumer/Éteindre l'aide à la poussée

L'aide à la poussée peut vous permettre de pousser plus facilement le vélo électrique. La vitesse dans cette fonction dépend du rapport engagé et peut atteindre un maximum de 6 km/h. Plus petit le rapport sélectionné, plus faible la vitesse dans la fonction d'aide à la poussée (à pleine puissance).

La fonction d'aide à la poussée ne peut être utilisée que lorsque vous poussez le vélo électrique. Si les roues du vélo électrique ne sont pas en contact avec le sol lors de l'utilisation de l'aide à la poussée, il y a un risque de blessure.

Appuyez brièvement sur la touche « **WALK** » de l'unité de commande pour activer l'aide à la poussée. En l'espace de 3 secondes après l'activation, appuyez sur la touche « **+** » et maintenez-la enfoncé.

→ La transmission du vélo électrique est mise en marche.

Note: L'aide à la poussée ne peut pas être activée au niveau d'assistance « **OFF** ».

L'aide à la poussée est désactivée dès que l'un des événements ci-dessous se produit:

- Relâchement de la touche « **+** »,
- les roues du vélo électrique sont bloquées (p. ex. par un freinage ou un choc contre un obstacle),
- la vitesse dépasse 6 km/h.

5.4 Éteindre le système du vélo électrique

Si la transmission du vélo électrique n'est pas utilisée pendant env. 10 minutes (p. ex. parce que le vélo électrique n'est pas bougé) et aucune touche n'est actionnée sur l'unité de commande du vélo électrique, le système de vélo électrique et donc la batterie aussi s'éteignent automatiquement pour ménager l'énergie.

Éteindre le système du vélo électrique par l'écran

1. Appuyez au moins 1 seconde sur la touche « ⏻ » de l'ordinateur de bord.

5.5 Recharger la batterie

DANGER

Risque de blessure lié à une mauvaise recharge de la batterie!

Si la batterie est mal rechargée, elle ou des matériaux combustibles à proximité de la batterie peuvent s'enflammer.

- En outre, respectez les consignes de sécurité du chapitre « 2.2 Comment utiliser la batterie en sécurité ».
- Utilisez uniquement le chargeur d'origine.
- Ne placez pas le chargeur ou la batterie à proximité des matériaux combustibles lorsque vous rechargez la batterie.
- Ne rechargez la batterie qu'à l'état sec.
- Il ne faut recharger la batterie que sous surveillance.

La batterie peut être rechargée à part ou sur le vélo à tout moment sans que sa durée de vie ne soit réduite. Interrompre le processus de charge n'endommagera pas la batterie.
La batterie possède un contrôleur de température qui permet de la charger uniquement dans une plage de température comprise entre 0° C et 40° C. Si la batterie est en dehors de la plage de température de charge, trois DEL clignotent sur l'indicateur de niveau de charge « ▯▯▯▯▯ » (2). Débranchez la batterie du chargeur et laissez-la s'acclimater. Ne rebranchez la batterie au chargeur que lorsqu'elle a atteint la température de charge admissible.

5.6 Indicateur de niveau de charge

Indicateur de niveau de charge à l'ordinateur de bord

Le niveau de charge de la batterie allumée est indiqué par le symbole « ▮▮▮▮▮ » à l'écran de l'ordinateur de bord.

Indicateur de niveau de charge à la batterie

Si la batterie est retirée du vélo électrique, l'autonomie de la batterie peut également être consultée directement par l'indicateur de niveau de charge « ▯▯▯▯▯ » (2) sur la batterie.

5.6.1 Charger la batterie mise en place dans le vélo électrique

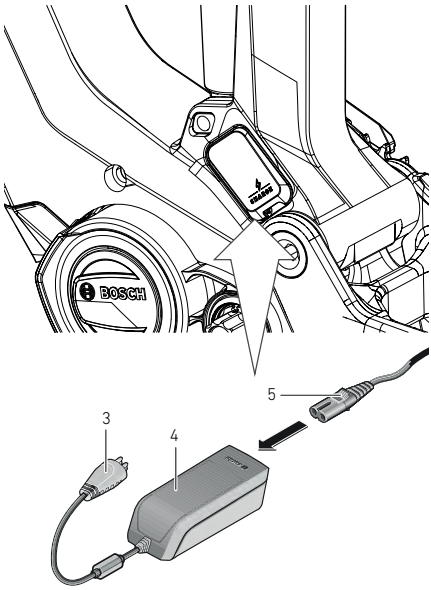
1. Éteignez la batterie en appuyant sur la touche Marche/Arrêt « ⏻ ».
2. Nettoyez le cache de la prise de chargement (1) et la zone autour de la prise de chargement.

   → Pendant que vous branchez le câble de chargement, veillez à ce que la prise de chargement ne soit pas sale.
3. Retirez le cache de la prise de chargement (1).
4. Branchez le câble de chargement (3) dans la prise de chargement (2) du cadre du vélo.
5. Branchez le câble secteur (5) dans la prise du chargeur (4).
6. Branchez le câble d'alimentation à une prise de 230 V.

   → Le chargement commence automatiquement après le branchement du câble d'alimentation.

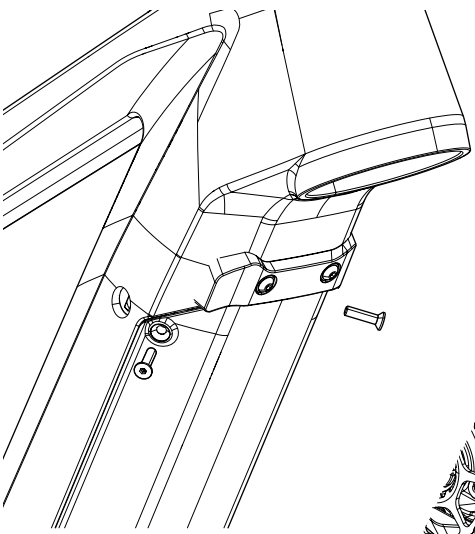
   → Pendant le chargement, les LED de l'indicateur de niveau de charge s'allument sur l'ordinateur de bord. Chaque voyant allumé en permanence correspond à environ 20% de la capacité. Le voyant clignotant indique la charge des 20% suivants.

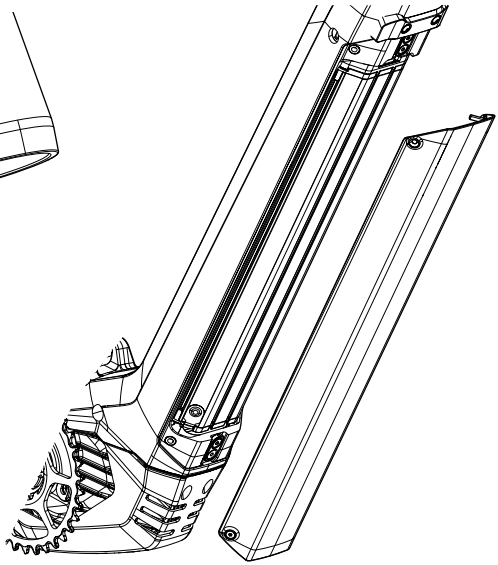
   → Lorsque la batterie du vélo électrique est complètement chargée, les LED s'éteignent immédiatement et l'ordinateur de bord s'éteint. Le chargement est terminé.
7. Si nécessaire, débranchez le câble de chargement (3) de la prise de chargement (2) et débranchez le câble secteur (5) de la prise.



5.6.2 Retirer et charger la batterie hors le vélo électrique

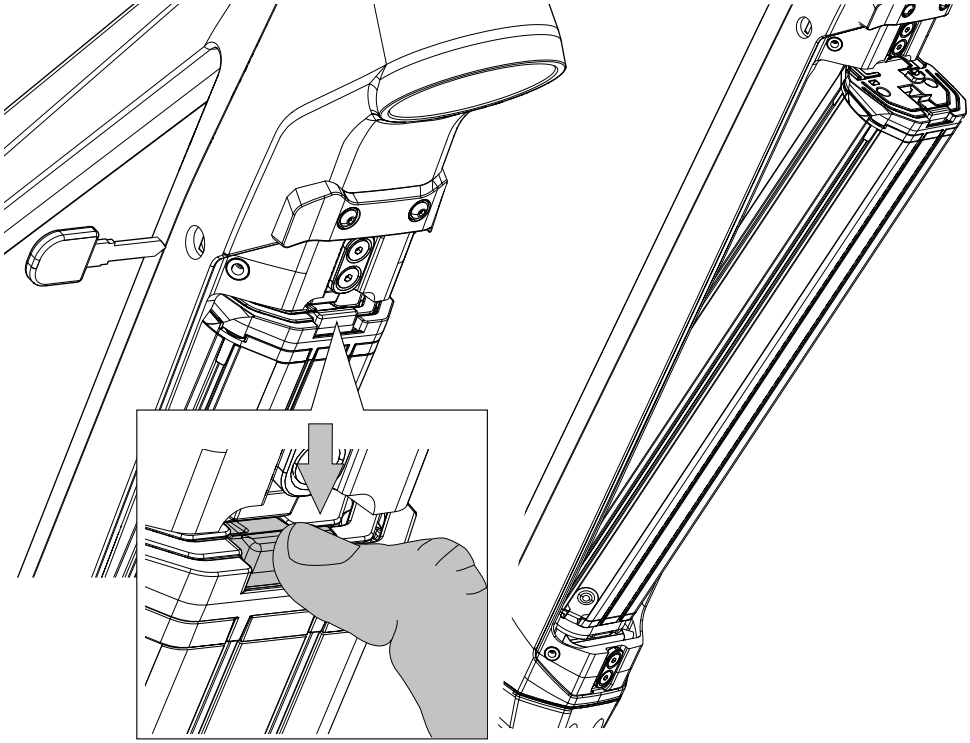
Retirer le couvercle de la batterie





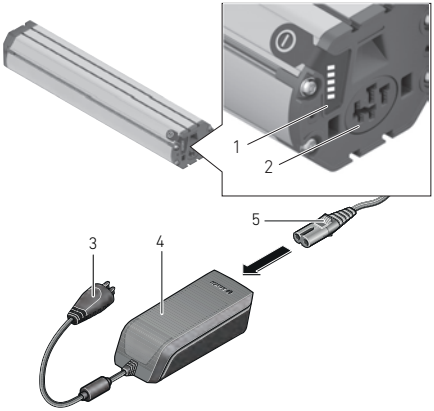
1. Sortez les quatre vis du couvercle de la batterie.
2. Enlevez le couvercle de la batterie.

Retirer la batterie



1. Mettez la clé dans la serrure et tournez-la.
   → La batterie est déverrouillée et tombe dans le dispositif de retenue.
2. Appuyez depuis le haut sur le dispositif de retenue pour déverrouiller complètement la batterie.
3. Retirez la batterie du cadre.

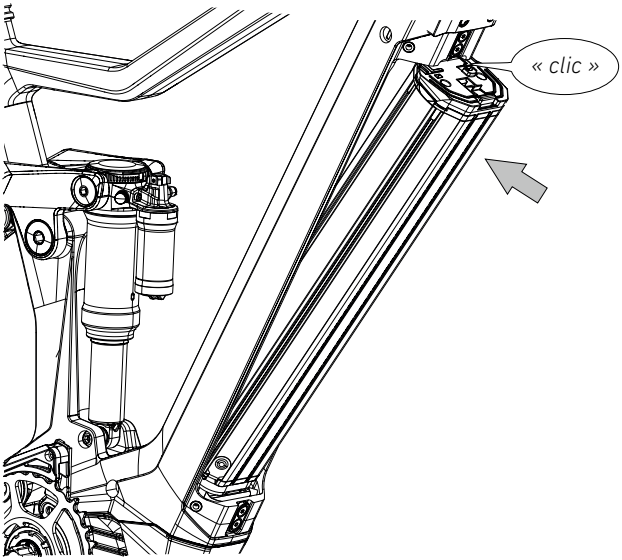
Charger la batterie hors le vélo électrique



1. Branchez le câble de chargement (3) dans la prise de chargement de la batterie (2).
2. Branchez le câble secteur (5) dans la prise du chargeur (4).
3. Branchez le câble d'alimentation à une prise de 230 V.
   → Le chargement commence automatiquement après le branchement du câble d'alimentation.
   → Pendant le chargement, les LED de l'indicateur de niveau de charge « ▯▯▯▯▯ » s'allument sur la batterie (1). Chaque voyant allumé en permanence correspond à environ 20% de la capacité de charge. Le voyant clignotant indique la charge des 20% suivants.
   → Lorsque la batterie du vélo électrique est complètement chargée, les LED s'éteignent immédiatement et la batterie s'éteint. Le chargement est terminé.
4. Si nécessaire, débranchez le câble de chargement (3) de la prise de chargement (2) et débranchez le câble secteur (5) de la prise.
5. Si nécessaire, mettez la batterie dans le cadre du vélo (voir « 5.7 Insérer la batterie et mettre en place le couvercle »).

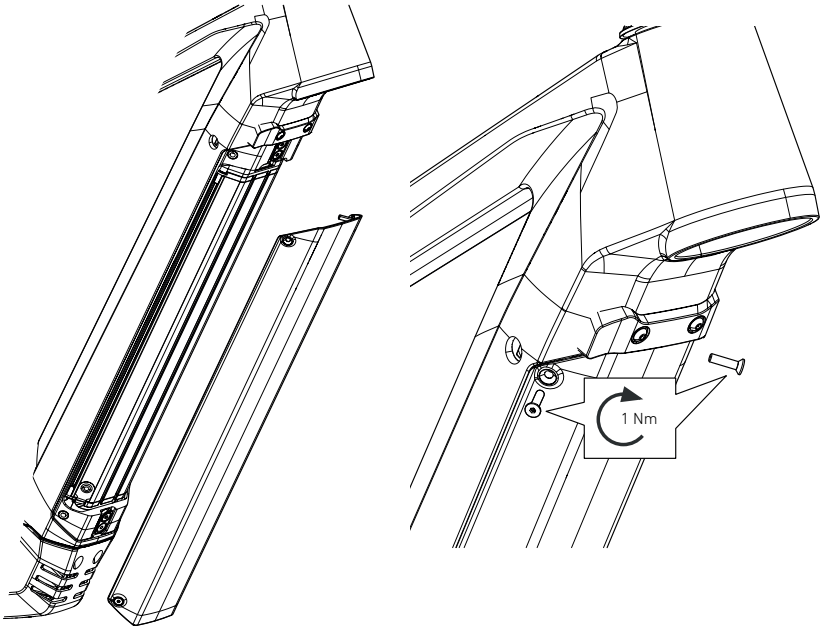
5.7 Insérer la batterie et mettre en place le couvercle

Mettre la batterie en place



1. Éteignez la batterie en appuyant sur la touche « ⏻ ».
2. Assurez-vous que les contacts de la fixation en bas sont délibérés de toute saleté ou tout objet étranger.
3. Mettez la batterie dans la fixation en bas de votre vélo électrique, veillant à ce que les contacts y soient bien placés.
4. Rapprochez la batterie de la fixation en haut jusqu'à ce qu'elle s'enclenche dedans.
   → Vous entendez un clic quand la batterie enclenche.
5. Vérifiez que la batterie soit bien installée.
6. Fermez la batterie à clé et retirez la clé.

Mettre en place le couvercle de la batterie



1. Installez le cache sur la batterie.
2. Tournez les quatre vis de fixation dedans et serrez-les au couple de 1 Nm.

6. Emmener les enfants à vélo

Emmener les enfants dans une remorque à vélo

Veuillez tenir compte des indications ci-dessous au sujet du montage de la remorque vélo et du transport de l'enfant dans cette remorque:

- Il ne faut pas que l'enfant assis dans une remorque enfant soit âgé de plus de 7 ans.
- Au maximum 2 enfants âgés de 7 ans peuvent être transportés dans une remorque à vélo.
- On ne peut rouler avec une remorque à une vitesse maximale de 30 km/h que sur les pistes cyclables.
- L'âge minimum de l'enfant est de 6 mois. Il est nécessaire d'utiliser un siège bébé ou un hamac spécifique, en plus.
- Qui envisage de transporter un enfant dans une remorque à vélo, doit être âgé de 16 ans au moins.
- Les enfants devraient porter un casque de vélo dans la remorque également.
- Il faut attacher les enfants avant chaque sortie à vélo, aussi pour les courts trajets.
- Tenez compte du manuel d'instructions du fabricant de la remorque!
- La remorque d'enfant doit être admise pour le poids et la taille de l'enfant.
- Les remorques à vélo ne peuvent être montées sur l'axe arrière du vélo qu'avec un attelage spécifique. La fixation à la tige de selle n'est pas permise!
- La remorque de vélo montée change de comportement sur route du vélo (équilibre, direction, freinage). Adaptez votre style de conduite.
- Vérifiez que toutes les fonctions du vélo continuent à être opérationnelles après le montage de la remorque d'enfant.
- Il ne faut en aucun cas dépasser le poids maximum admis pour le vélo, non plus quand une remorque est installée.

7. Réglages avant et après une sortie à vélo

1.1 Avant la sortie

Pour rouler le vélo en toute sécurité, il faudrait que vous réalisiez d'abord certaines tâches. C'est principalement pour votre propre sécurité mais aussi pour le plaisir de conduire. Rien n'est plus agaçant qu'un dysfonctionnement qui surgit lors d'une sortie.

Si votre vélo présente des défauts ou dysfonctionnements, il faut faire un mécatronicien deux-roues diplômé réviser votre vélo et éliminer les vices. Ne roulez jamais sur un vélo qui est défectueux ou qui présente de défauts!

	Réglages/Vérifications	**Avant la première sortie**	**Avant chaque sortie**
Roues	Vérifiez la rotation des roues: soulevez la roue avant et la roue arrière l'une après l'autre et faites-les tourner. → Il faut que les roues tournent impeccablement. → Il faut que les roues tournent tout droit et qu'elles ne soient pas voilées. → Il ne faut pas que les pneus touchent le cadre.	X	X
	Vérifiez s'il existe du jeu dans le moyeu: soulevez la roue avant et la roue arrière l'une après l'autre et bougez-les vers le côté. → Il ne faut pas que vous notiez du jeu.	X	X
	Vérifiez le système de roue libre du moyeu arrière pour vous rassurer que la liaison par frottement soit impeccable: Asseyez-vous sur votre vélo, actionnez le frein avant et pédalez debout en faisant un effort modéré. → La force doit être transférée à la roue arrière. → Il ne faut pas que la roue libre glisse.	X	X
	Vérifiez la pression de gonflage des pneus: On vérifie la pression de gonflage dans l'idéal avec une pompe à pied avec manomètre. → Il ne faut pas dépasser les pressions de gonflage minimales et maximales (v. « 9.3 Pression de gonflage »).	X	X
	Vérifiez les pneus dans le but de détecter des dommages et parties usées. → Il faut qu'ils soient en état impeccable.	X	
	→ Il ne faut pas que l'usure soit aussi prononcée que l'insert de protection de la crevaison ou les fils de la carcasse soient visibles à la chape.		X
	Vérifiez le montage correct des blocages rapides et des axes traversants.	X	X

	Réglages/Vérifications	Avant la première sortie	Avant chaque sortie
Freins	Vérifiez le point de pression des freins: debout à côté du vélo, actionnez les manettes de frein l'une après l'autre. → Après avoir actionné la manette à moitié, il faut ressentir clairement le point de pression.	X	X
	Vérifiez l'effet de freinage: debout à côté du vélo, actionnez les manettes de frein l'une après l'autre et bougez le vélo vers l'avant et vers l'arrière. → La roue avant et la roue arrière doivent bloquer pendant que l'on tire le levier de frein.	X	X
	Vérifiez à quel point sont usées les plaquettes de frein. → La garniture sur la plaquette de frein métallique doit être au minimum de 0,5 mm d'épaisseur.		X
	Vérifiez à quel point est usé le disque de frein. → Épaisseur minimum des disques de frein: Avid: 1,55 mm, Magura: 1,8 mm, Shimano: 1,5 mm		X
	Vérifiez les conduites de frein et connecteurs en regard de fuites du liquide de frein ou d'autres vices. → Il ne faut pas que le liquide de frein fuît au niveau des connecteurs.	X	X
Composants	Vérifiez le serrage correct de la potence: placez-vous devant le vélo, coincez la roue avant entre les genoux et essayez de tourner le guidon. → Il ne faut pas que le guidon tourne sans forcer anormalement.	X	X
	Vérifiez si vous ressentez du jeu dans le jeu de direction: debout à côté du vélo, prenez le guidon par les deux mains, actionnez le levier de frein avant et poussez légèrement le vélo vers l'avant et vers l'arrière. → Il ne faut pas que vous notiez du jeu dans les roulements.	X	X
	Vérifiez le serrage correct de la tige de selle: placez-vous derrière votre vélo et essayez de tourner la selle d'une main. → Il ne faut pas que la selle ou la tige de selle tourne.	X	X
	Vérifiez le montage de tous les composants et éléments attachés au vélo. → Tous les composants et éléments desserrés doivent être resserrés en respectant les couples prescrits.	X	X
Cadre	Vérifiez le cadre en regard de dommages et de déformations. → Il faut qu'il soit en état impeccable.	X	X
	Vérifiez si tous les câbles et conduites se trouvent dans les attaches correspondantes et si toutes ces attaches furent bien fixées. → Il faut que la câblerie entière soit bien fixée dans les attaches appropriées.	X	X
Fourche suspendue	Vérifiez la fourche suspendue en regard d'endommagements. → Il faut qu'elle soit en état impeccable.	X	X

7.1 Après la sortie

DANGER

Dysfonctionnement des freins ou force de freinage réduite dus aux plaquettes ou surfaces de frein salies!

Il ne faut pas que les plaquettes de frein et surfaces de frein entrent en contact avec des substances salissantes telles que des huiles, graisses (aussi graisse cutanée), cires, silicones, etc.! N'utilisez jamais les plaquettes et surfaces de frein salies de ces substances!

7.1.1 Nettoyer le vélo

Après une sortie, vous devriez nettoyer minutieusement votre vélo avec un chiffon de nettoyage doux et de l'eau claire. N'utilisez jamais un nettoyeur haute pression!

Les saletés tenaces peuvent être enlevées avec un nettoyant doux. Le mieux c'est d'utiliser des liquides vaisselle concentrés que l'on prend d'habitude à la maison. Veuillez dans tous les cas tenir compte des notes et recommandations d'emploi du nettoyant en question.

Sur www.rosebikes.fr, vous trouverez de nombreux nettoyants et produits d'entretien pour le vélo.

Après nettoyage du vélo, il faut huiler la chaîne à nouveau (voir « 7.1.2 Entretenir la chaîne »).

Si vous avez un vélo suspendu, vous êtes bien avisé de veiller surtout à bien nettoyer les pièces mobiles. Si celles-ci ne sont pas propres, les éléments de suspension de votre vélo s'usent prématurément et deviennent moins efficaces.

7.1.2 Entretenir la chaîne

La chaîne de vélo est une partie élémentaire de la transmission de votre vélo. Les saletés grossières sont recueillies dans la chaîne huileuse et accélèrent l'usure.

Effectuez régulièrement les tâches ci-dessous pour accroître la résistance et la longévité de la chaîne:

1. Nettoyez la chaîne avec un chiffon imbibé d'huile.
2. Appliquez l'huile de chaîne sur la chaîne.
3. Essuyez l'huile superflue avec un chiffon sec qui ne peluche pas.

7.1.3 Garer le vélo

Le vélo doit être garé en sécurité de manière qu'il ne puisse pas tomber. Il est conseillé de garer des vélos toujours en sécurité de manière qu'ils ne puissent pas tomber. Si les vélos dont le poids est optimisé, tombent debout sur un bord, le cadre ou les composants sont souvent endommagés irréversiblement. Voir aussi « 8. Transport, stockage et élimination ».

7.2 Après une chute

DANGER

Risque d'accident dû aux composants endommagés ou cassés!

Une chute ou un surmenage peuvent provoquer des dégâts que vous ne voyez ni ne notez.

- Si vous roulez un vélo avec des pièces endommagées, tordues ou même fissurées ou cassées, vous courez des risques vitaux.
- Après une chute, le vélo et les composants sont à réviser par le service après-vente ROSE Bikes ou un mécatronicien deux-roues diplômé.
- Ne réparez jamais vous-même les pièces tordues mais remplacez-les pour votre propre sécurité.

S'il est question de vélos dont le poids fut réduit, le cadre ou les composants sont déjà endommagés irréversiblement en cas de tomber debout sur un bord. Si on soupçonne que le vélo ou les composants soient endommagés, les dégâts doivent être révisés dans tous les cas par le service après-vente ROSE Bikes ou un mécatronicien deux-roues diplômé.

Si les composants endommagés sont en aluminium, ils présentent des bosses, fissures, déformations ou changements de couleur. Au cas où l'un de ces indicateurs surgisse, il ne faut plus utiliser le composant ou le vélo concerné. Si on soupçonne que le vélo ou les composants soient endommagés, les dégâts doivent être révisés dans tous les cas par le service après-vente ROSE Bikes ou un mécatronicien deux-roues diplômé.

8. Transport, stockage et élimination

8.1 Transport dans la voiture

Le mieux et le plus sûr est de transporter votre vélo à l'intérieur de la voiture. Le vélo y est parfaitement protégé de tous les temps et du vol. Mais il y a tout de même quelques indications à respecter:

- Il ne faut pas exposer la batterie à l'insolation directe. Couvrez la batterie. Utilisez dans l'idéal un sac approprié pour la batterie qui la met à l'abri de la chaleur et des chocs.
- Il faut placer la batterie dans la voiture de manière qu'elle ne puisse pas bouger lors du transport.
- Si les roues sont démontées, il faut intercaler une sécurisation de transport entre les pattes de fourche et les pattes de cadre.

8.2 Transport sur le porte-vélo arrière ou le porte-vélo de toit

Il faut retirer la batterie avant de transporter le vélo sur un porte-vélo d'une voiture. Il faut couvrir les contacts de la batterie et ceux du vélo. Il faut placer la batterie dans la voiture de manière qu'elle ne puisse pas bouger lors du transport. Utilisez dans l'idéal un sac approprié pour la batterie qui la met à l'abri de la chaleur et des chocs.

Il faut emballer les jantes d'une matière souple avant de les sécuriser avec des sangles d'arrimage ou des systèmes de crémaillère.

Si plusieurs vélos sont transportés sur le porte-vélos arrière ou de toit, il faut prévoir assez de place entre les vélos ou bien les matelasser comme il le faut.

Il faut démonter un siège enfant avant de transporter le vélo.

Veuillez tenir compte du manuel d'instructions du porte-vélo arrière ou du porte-vélo de toit.

8.3 Stockage de la batterie

Nous conseillons de ne pas stocker la batterie sur le vélo.

Il faut stocker la batterie dans un endroit sec et bien aéré. Mettez la batterie à l'abri de l'humidité et de l'eau. Par temps défavorables, il est conseillé de retirer la batterie du vélo et de la stocker dans un espace clos jusqu'à ce qu'elle soit à nouveau utilisée.
La batterie peut être stockée à une température de 10° C à 40° C. Veillez à ne pas stocker la batterie dans un endroit où la température dépasse la température au maximum admise. Ne laissez pas la batterie dans la voiture en été et ne stockez-la pas dans un endroit exposé à l'insolation directe.

Rechargement de la batterie pendant et après le stockage

Avant de stocker la batterie pendant une plus longue période, rechargez-la à env. 60% (3 à 4 LED des indicateur de charge sont allumées). Vérifiez la charge après 6 mois. Au cas où une seule LED ne s'allume, rechargez la batterie à nouveau à env. 60%.

Note: au cas où vous stockiez la batterie vide pendant une longue période, elle peut entraîner des dommages et sa capacité être très réduite, bien que sa décharge automatique soit faible. Il n'est pas conseillé de laisser la batterie branchée en permanence.

8.4 Stockage du vélo

Le vélo doit être rangé dans un râtelier à vélo approprié, qui dans l'idéal n'accueille que la roue arrière. Si le vélo est garé plus longtemps, contrôlez régulièrement la pression de gonflage des pneus. Il ne faut pas que les pneus d'un vélo, qui est stocké plus longtemps, soient dégonflés.

8.5 Envoi du vélo

Avant d'envoyer le vélo, poussez-le dans la boîte pour vélo ROSE.

1. Tournez le guidon vers le bas.
2. Mettez le guidon en parallèle du cadre.
3. Attachez ou emballez bien toutes les pièces desserrées ou mobiles. Il faut emballer additionnellement les composants coupants ou pointus afin qu'ils ne causent pas de dommages dans la boîte ni la percent.
4. Placez le carton de calage à l'arrière côté transmission.
5. Protégez le tube horizontal avec du matériau approprié (p. ex. matériau d'isolation pour tubes) afin que le guidon ne puisse pas l'endommager.

8.6 Envoi de la batterie

La batterie est soumise aux règlements du droit relatif aux biens dangereux. Tant que la batterie est intacte, elle peut être transportée sans condition contraignante par l'utilisateur privé sur la route.

Dès lors il est question d'un transport par des utilisateurs commerciaux ou par des tiers (p. ex. transport par voie aérienne ou transitaire), il faut respecter des conditions spécifiques pour l'emballage et l'étiquetage (p. ex. les prescriptions de l'ADR, l'accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route):

- N'envoyez la batterie que si son corps est intact.
- Recouvrez les contacts exposés et emballez la batterie de manière qu'elle ne puisse pas bouger à l'intérieur.
- Informez le transporteur sur le fait que c'est un bien dangereux.
- Veuillez prendre compte des éventuelles prescriptions nationales complémentaires.

En cas de questions sur le transport de la batterie, il faut consulter un mécatronicien deux-roues diplômé ou le service après-vente ROSE Bikes.

8.7 Élimination

Information sur la loi sur les accumulateurs et les batteries (BattG)

En rapport avec la commercialisation des batteries et piles, nous en tant que commerçant sommes obligés de vous en tant qu'utilisateur informer sur les faits ci-dessous: Vous êtes légalement tenu de rendre les batteries et piles. Après utilisation, vous pouvez les rendre dans nos points de vente, dans une collecte communale ou dans un magasin sur place. Les batteries contenant des substances nocives sont déclarées par une image constituée d'une poubelle rayée et d'un symbole chimique (Cd, Hg ou Pb) qui classe les métaux lourds nocifs. Vous pouvez nous rendre les batteries et piles utilisées à:

ROSE Bikes GmbH
- Centre logistique -
Isselburger Str. 17
46395 Bocholt
Allemagne

Seulement les batteries que nous commercialisons ou avons commercialisées peuvent être reprises dans la quantité qu'un consommateur final se débarrasse d'habitude.

Information sur la loi sur les appareils électriques et électroniques (ElektroG):

En rapport avec la commercialisation des appareils électriques, nous en tant que commerçant/fabricant sommes obligés par la loi sur les appareils électriques et électroniques de vous en tant qu'utilisateur informer sur les faits ci-dessous: vous êtes légalement tenu de rendre les vieux appareils. Après utilisation, vous pouvez les rendre dans nos points de vente, dans une collecte communale ou dans un magasin sur place. Vous pouvez nous rendre les vieux appareils utilisés à:

ROSE Bikes GmbH
- Centre logistique -
Isselburger Str. 17
46395 Bocholt
Allemagne

Seulement les vieux appareils que nous commercialisons ou avons commercialisés peuvent être repris dans la quantité qu'un consommateur final se débarrasse d'habitude.

9. Entretien et soin

Seulement si vous révisez et soignez votre nouveau vélo régulièrement, il vous fera longtemps plaisir. Vous pouvez faire vous-même des tâches faciles de contrôle, d'entretien et de nettoyage (voir « 7. Réglages avant et après une sortie à vélo ») à intervalles réguliers.

9.1 Bike Service ROSE

Quand un vélo ROSE doit être révisé ou réparé, nous vous proposons de recourir à notre service après-vente Bike Service. Pour toutes les informations à ce sujet, convenir d'un service et d'un rendez-vous, merci d'aller sur rosebikes.de.

9.2 Révision de vélos

DANGER

Risque d'accident dû à l'entretien et à la révision non effectués ou non effectués à temps!

Si vous vous passez de l'entretien et de la révision, les composants usés peuvent occasionner un accident.

- Il faut respecter les révisions et intervalles indiqués dans ce manuel d'instructions.
- Il faut faire le SAV ROSE Bikes ou un mécatronicien deux-roues diplômé réaliser les révisions.

FR

Lors d'une révision, tous les composants sont examinés. La révision est réalisée d'après des délais ou heures d'usage prescrits. Ce qui se produit le premier, est à prendre en compte.

Composant	Tâche	par mois / 20 h	3 mois / 60 h	par an / 200 h	Autre / Note
Vélo complet	Vérification du couple de serrage de toutes les vis. Couples de serrage, voir « 9.5 Couples de serrage ». Révision de tous les composants	X			
Cadre	Révision du cadre pour détecter des dommages comme des fissures, déformations, changements de couleur ou frottements causés par des câbles et durites de frein.	X			
Fourche suspendue / Amortisseur	Contrôle visuel des dommages comme des fissures, déformations ou changements de couleur.	X			
	Petit service, tenir aussi compte des informations du fabricant!		X		
	Grand service, tenir aussi compte des informations du fabricant!			X	
Jeu de direction	Démontage, nettoyage, graissage et remontage de toutes les pièces du jeu de direction. Remplacement des roulements grippés ou corrodés.			X	
Tige de selle	Démontage de la tige de selle et nettoyage de la tige de selle et du tube de selle du cadre de vélo. Graissage d'une tige de selle en aluminium ou en carbone avec une pâte de montage avant de la monter dans un cadre en carbone. Vérification du couple de serrage. Couple de serrage du collier de selle voir « 9.5 Couples de serrage ».			X	

Composant	Tâche	par mois / 20 h	3 mois / 60 h	par an / 200 h	Autre / Note
Cintre / Potence	Vérification du couple de serrage. Couples de serrage, voir « 9.5 Couples de serrage ».	X			
Freins	Vérification de l'usure des plaquettes de frein. → La garniture sur la plaquette de frein métallique doit être au minimum de 0,5 mm d'épaisseur.	X			*
	Vérification de l'usure des disques de frein → Épaisseur minimum des disques de frein: 1,5 mm		X		*
	Purge des freins / Remplacement du liquide de frein			X	*
Roues	Soin du moyeu: Tâches de soin, v. indications du fabricant.			X	*
	Examen sur des dommages du fond de jante. Il faut remplacer le fond de jante si • le fond de jante décolle de la jante. • l'imprimé décolle et le matériau porteur apparaît. • aux trous des rayons il y a des creux forts et que le fond de jante fait de plis forts.			X	
	Vérification de la tension des rayons, de la concentricité et de l'usure de la roue et centrage, le cas échéant.			X	*
Pneus	Vérification des pneus.	X			*
Changement / Transmission	Vérification de l'usure de la chaîne avec une jauge d'usure de chaîne. → Il faut remplacer la chaîne si on mesure l'allongement maximal avec la jauge d'usure de chaîne. Quand on change la deuxième chaîne, il est conseillé de remplacer également les plateaux et la cassette.			X	*
	En cas de transmission électronique: remplacer les piles bouton. Type de pile: CR2032				2 ans ou/ LED rouge clignotant

* Plus souvent en cas de dysfonctionnement ou d'usage intensif

9.3 Pression de gonflage

La section du pneu et la distance interne de la jante déterminent la pression de gonflage maximale. Pour changer de pression de gonflage, renseignez-vous sur les informations du fabricant du pneu et de la jante. Il ne faut en aucun cas dépasser la pression de gonflage maximale!

Si vous voulez rouler plus confortablement, vous pouvez réduire la pression de gonflage normalement. Assurez-vous d'abord que votre vélo n'y fait pas exception. La pression de gonflage minimale est indiquée sur l'épaulement du pneu et doit dans tous les cas être respectée.

9.4 De plus amples informations

Pour plus d'informations sur les pièces de rechange, les couples de serrage et les dessins éclatés de votre cadre, merci de regarder les Frame Details (Détails du cadre) sur rosebikes.fr/manuels_dinstructions.

Vous souhaitez régler, remplacer ou soigner vous-même les composants en fonction de vos besoins personnels? Si vous êtes certain d'avoir le savoir-faire et la faculté, lisez plus d'infos sur ces tâches sur le web des fabricants. Tenez compte du fait que vous assumez la responsabilité de toutes les tâches que vous avez effectuées vous-même.

Voici quelques fabricants et leurs sites:

Bosch: https://www.bosch-ebike.com/

Shimano: https://si.shimano.com/#/

Rock Shox / SRAM: https://www.sram.com/fr/service

DT Swiss: https://www.dtswiss.com/fr/support

Fox: https://www.ridefox.com/fox17/help.php?m=bike&t=tuningtips

9.5 Couples de serrage

Couples de serrage généraux

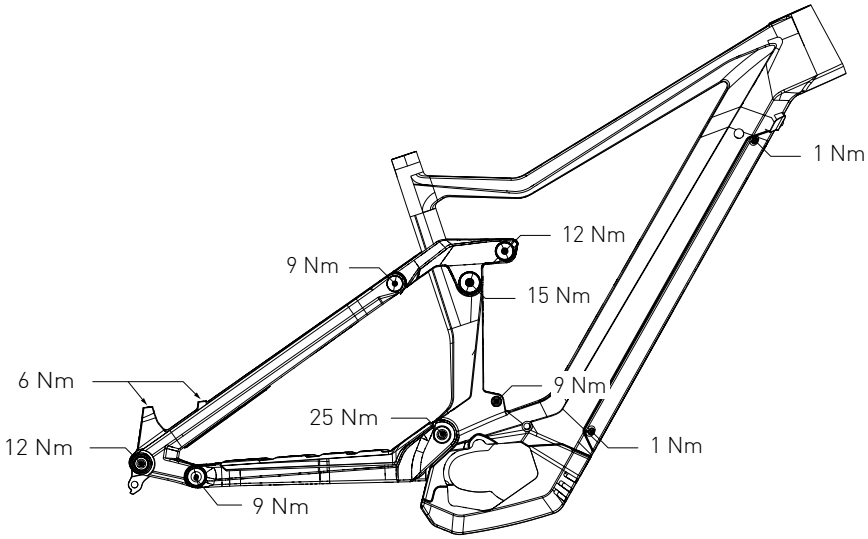
Toute la visserie doit être serrée avec une clé dynamométrique appropriée. Si vous l'utilisez correctement, vous évitez de forcer les vis au risque de les casser.

Composants	Fabricant / Modèle	Couple de serrage
Collier de selle	ROSE	maximum 4 Nm
Potence	Level Nine Race	Pivot de fourche: max. 8 Nm
		Cintre: max. 8 Nm
	Reverse Black One	Pivot de fourche: 5 - 6 Nm
		Cintre: • Vis de serrage hautes 6 Nm • Vis de serrage basses 1 Nm
Fixation Étrier de frein avant	tous	6 Nm
Axe avant	tous	voir indications du fabricant
Écrou de blocage Cassette	tous	40 Nm
Vis de fixation Dérailleur arrière	tous	10 Nm
Vis de fixation Disques de frein	tous	6,2 Nm
Écrou de blocage Disques de frein Centerlock	tous	40 Nm
Vis de fixation Pédalier	tous	Voir couple indiqué
Boîtier de pédalier	BSA	40 Nm
Pédales	tous	35 Nm
Commandes au guidon	tous	Voir couple indiqué* Respectez les informations additionnelles du fabricant du cintre!
Œillets filetés dans le cadre	-	2 Nm*

*Il ne faut pas dépasser ce couple. En règle générale, il suffit un couple réduit pour une liaison sûre. Dans le cas d'utiliser une pâte de montage, on peut appliquer normalement un couple nettement plus bas que celui indiqué car les particules solides dans la pâte de montage augmentent considérablement les frictions.

Conseil: Plus petit le couple de serrage des vis, moins on sollicite le composant. C'est surtout important pour des composants en carbone.

Couples de serrage Cadre



9.6 Remplacement des composants

Non tous les composants peuvent être remplacés facilement. Les deux associations allemandes « *Zweirad-Industrie-Verband* » (ZIV) et « *Verbund Service und Fahrrad* » (VSF) ont établi des directives ensemble. Elles définissent les conditions dans lesquelles les composants de votre vélo électrique peuvent être remplacées. Prenez note que les composants de votre vélo électrique sont classés dans 4 catégories différentes:

Catégorie 1: Des composants qui ne peuvent être remplacés qu'après validation du fabricant de la transmission ou que par le service après-vente ROSE Bikes

- Moteur
- Capteurs
- Commande électronique
- Conduites électriques
- Écran / Unité de commande au guidon
- Batterie / Chargeur

Catégorie 2: Des composants qui ne peuvent être remplacés que par le service après-vente ROSE Bikes

- Cadre
- Amortisseur
- Fourche fixe ou suspendue
- Système de freinage
- Porte-bagages (Les porte-bagages influencent directement la répartition de la charge sur le vélo. Non seulement des modifications positives mais aussi négatives mènent éventuellement à un autre comportement que celui prévu par le fabricant.)

Catégorie 3: Des composants qui ne peuvent être remplacés qu'après validation de ROSE Bikes ou du fabricant du composant

- Pédalier (à condition que les distances pédalier-centre du cadre (facteur Q) soient prises en compte)
- Roue (à condition que l'ETRTO soit respectée)
- Chaîne / Courroie de transmission (à condition que la largeur d'origine soit respectée)
- Fond de jante (le fond de jante doit être approprié pour la jante) Si on en choisit une autre combinaison, il se peut que le fond de jante glisse et que la chambre à air présente un défaut en conséquence.)
- Pneus (La forte accélération, le poids supplémentaire et la conduite plus dynamique dans des virages demandent des pneus validés pour les vélos électriques. Assurez-vous que vous respectez l'ETRTO.)
- Câbles / Durites de frein
- Plaquettes de frein
- Cintre et potence (à condition que les câbles et/ou conduites ne soient pas raccourcis ou rallongés.)
- Selle et tige de selle (Si le recul n'est pas plus grand que 20 mm par rapport à la combinaison selle/tige de selle d'origine. Le montage hors de la plage de réglage prévue mène éventuellement aux problèmes graves de la direction. La longueur des rails de selle et la forme de la selle jouent également un rôle à cet égard.)
- Éclairage avant (Les éclairages avant sont conçus pour une tension déterminée qui doit être appropriée pour la batterie montée sur le vélo électrique. Aussi, il faut veiller à la capacité électromagnétique car l'éclairage avant peut éventuellement causer une puissance parasite.)

Catégorie 4: Des pièces pour lesquelles aucune validation spécifique n'est nécessaire

- Jeu de direction
- Boîtier de pédalier
- Pédales (à condition qu'elles ne soient pas plus larges que les pédales d'origine/de série)
- Dérailleur avant et dérailleur arrière (Il faut que toutes les parties de la transmission soient appropriées pour le nombre de rapports et compatibles mutuellement.)
- Manette de dérailleur / Poignée tournante
- Câbles et gaines de dérailleur
- Plateaux / Cassette (à condition que le nombre de dents et le diamètre soient identiques à ceux de la pièce d'origine)
- Rayons
- Chambre à air (du même type avec le même type de valve)
- Éclairage arrière, cataphote arrière, réflecteurs à rayon
- Béquille
- Manettes avec fixation à vis
- Sonnette

232378101

ROSE Bikes GmbH
Schersweide 4
46395 Bocholt
Germany